



Schulprogramm der Albrecht-Haushofer-Schule

Integrierte Sekundarschule
Berlin – Reinickendorf

November 2023

Impressum:

Albrecht-Haushofer-Schule
Integrierte Sekundarschule, 12K11

Kurzebracker Weg 40 – 42
13503 Berlin

Filiale:
Stolpmünder Weg 45
13503 Berlin

Schulleiterin: Frau Kerstin Kromer-Neefe
Stellv. Schulleiter: Herr Marco Winter

zuständige Schulaufsicht: Frau Anna Hendrichk-Seewald

Tel.: 030 – 431 90 72
Fax.: 030 – 436 14 47
E-Mail: Sekretariat@12K11.schule.berlin.de
<http://www.albrecht-haushofer-schule.de>

Autoren und Mitglieder der Schulprogrammgruppe:

Dieses Schulprogramm konnte nur durch die Schulentwicklung der letzten Jahre geschrieben werden. Jedes Mitglied unserer Schulgemeinschaft, das unsere Schule mitgestaltet und entwickelt hat, schrieb auch an unserem Programm. Für das Festhalten des IST-Zustandes und der fortwährenden Erstellung der Projektkarten sind in alphabetischer Reihenfolge besonders hervorzuheben:

Karis Buchholz-Fellerhoff, Marco Degen, Kerstin Deschan, Hildegard Gierlich-Markus, Elke Grundig, Elisabeth Kracker, Kerstin Kromer-Neefe, André Lackner, Irina Lechelt, Andrea Meyer, Stefanie Schulz, Maike Voß, Dr. Katharina Wiegner, Ines Wilczewski

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	7
2	Leitbild.....	7
3	Zur Geschichte.....	8
4	Rahmenbedingungen.....	8
5	Bestandsanalyse.....	13
5.1	Unterrichtsentwicklung	14
5.1.1	Unterrichtsqualität im Fokus.....	14
5.1.2	Sprachkompetenz fördern.....	15
5.1.3	Ganzheitliche Schülerförderung.....	17
5.1.4	Ganztags als Ergänzung zum Unterricht	20
5.1.5	Vorbereitung auf die Zukunft.....	20
5.1.6	Digitalisierung und Medienkompetenz	21
5.1.7	Schulsport und Wettbewerbe	22
5.2	Organisationsentwicklung.....	22
5.2.1	Funktionsstellen	23
5.2.2	Transparente Lehrkräfteeinsatzplanung.....	23
5.2.3	Lehrkräftegewinnung und Integration.....	23
5.2.4	Stärkung der Teamstrukturen.....	23
5.2.5	Unterrichtsorganisation	25
5.2.6	Schwerpunkte und Ziele	26
5.2.7	Umgang mit Schulleistungsdaten und Zukunftsplanung	27
5.2.8	Erreichtes sichtbar machen	27
5.3	Personalentwicklung.....	28
5.3.1	Schulentwicklung und Lehrerqualifikation	28
5.3.2	Professionalität und Zusammenarbeit.....	29
5.3.3	Fachteams und Kommunikationsstrukturen	30
5.3.4	Umgang mit steigender beruflicher Belastung	32
5.4	Erziehung und Schulleben.....	33
5.4.1	Inklusive Schule als Selbstverständnis	33
5.4.2	Unsere Schule als demokratischer Lebensraum.....	35
5.4.3	Nachhaltigkeit als zentrales Themenfeld	38
6	Kooperationspartner der Schule	39

7	Entwicklungsvorhaben – Projektkarten ab 2020/21	41
7.1	Aufbau eines Sportprofils	41
7.2	Ausbildung zum Sporthelfer – Schule in Bewegung	43
7.3	SchülerInnenHaushalt	45
7.4	Verstetigung der SV-Arbeit	47
7.5	Durchführung des Lesewettbewerbs in allen Jahrgängen	49
7.6	Schule mit Weltblick	51
7.7	Fifty/fifty-Energiesparprojekt des UfU	54
7.8	Suffizienzdetektive.....	56
7.9	Zweimal Garten auf dem Schulgelände.....	58
7.10	Sauberkeit Schulgelände und Anwohnerbereich	60
7.11	Andenken und Würdigung Albrecht Haushofers	62
7.12	Den Klassenrat einführen	64
7.13	Etablierung von Teambuildingmaßnahmen im 7. Jahrgang im Rahmen der Willkommenswoche.....	65
7.14	Einführung und Etablierung des KICKFAIR Konzeptes	67
7.15	Auszeichnung zur Nachhaltigkeitsschule	70
7.16	Verringerung der Schuldistanz	72
7.17	Etablierung einer „Soziales Lernen - Woche“ in jedem Jahrgang.....	74
7.18	Verpackung/Kunststoffe.....	76
7.19	Sprachförderung - Willkommen in der Regelklasse.....	78
7.20	Ausbau der sonderpädagogischen Tätigkeit	80
7.21	Qualitätssiegel Berlin für exzellente berufliche Orientierung	83
7.22	Elektroschrott recyceln am Beispiel des Handys.....	85
7.23	Aufbau eines Ganztagskonzepts – Schule in Bewegung	87
7.24	Einführung des Unterrichtsfaches FREI DAY	91
7.25	Schulische Förderung bei einer LRS.....	94
7.26	Die Verfassungsschüler:innen	95
7.27	Nähen im Mittagsband „Nesteldecken“ für an Demenz Erkrankte.....	97
7.28	Sprachförderung - Einrichtung einer Sprachlernklasse 7	99
7.29	TLG + / Schnittstelle von Schule und Jugendhilfe	101
7.30	TLG - LERNEN für die Schule.....	103
7.31	Schulcoaches	105
7.32	Duales Lernen – Einführung Produktives Lernen	107

7.33	Schule gegen Rassismus und mit Courage.....	109
7.34	Lernen durch Engagement.....	111
7.35	Methode des Monats - Stärkung der Lesekompetenz	113
7.36	Rollende Lesestunde.....	115
7.37	Der Lesewagen	117
7.38	AHS-Bookclub	119
8	Anlagen.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.1	Entwicklungsbericht an die Schulinspektion 2023 ...	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.2	Schulleistungsdaten	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.3	Ausgewählte Fortbildungen des Kollegiums im Zeitraum 2020/2023 ...	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.4	Geschäftsverteilungsplan (ausführlich)....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.5	Stundenpläne	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8.6	Schulordnung	Fehler! Textmarke nicht definiert.

Abkürzungsverzeichnis

AV	Ausführungsvorschriften
AHS	Albrecht-Haushofer-Schule
BBR	Berufsbildungsreife
BSO	Berufs- und Studienorientierung
DSD	Deutsches Sprachdiplom
EBBR	Erweiterte Berufsbildungsreife
EJF	Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk
ESL	Erweiterte Schulleitung
FB	Fachbereiche
FBL	Fachbereichsleitung
FL	Fachleitung
GEV	Gesamtelternvertretung
GSJ	Gesellschaft für Sport und Jugend
GSV	Gesamtschülervertretung
ISS	Integrierte Sekundarschule
JGL	Jahrgangsheitung
Jg.	Jahrgang
KJGD	Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
KJPD	Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst
KWGA	Kindswohlgefährdungsanzeige
LAA	Lehramtsanwärter
LK	Lehrkräfte
LmB	Lehrmittelbefreit
MSA	Mittlerer Schulabschluss
Miko	Mittelstufenleitung
Profil	Programm für individuelles Lernen
RSD	Regionaler Sozialpädagogischer Dienst
SenBJF	Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
SL	Schulleitung
Schüler:innen	Schüler und Schülerinnen
Sopäd	Sonderpädagogik
SVA	Schulversäumnisanzeige
TLG	Temporäre Lerngruppe
TLG+	Temporäre Lerngruppe für Schüler:innen mit Förderschwerpunkt em.-soz.

1 Vorwort

Das vorliegende überarbeitete Schulprogramm ist das Ergebnis unserer kontinuierlichen Anstrengungen, die Schule weiterzuentwickeln und sie an die aktuellen Bildungsanforderungen anzupassen. Die vorherige Version entsprach nicht mehr den Bedürfnissen und Zielen der Schule.

Unser neues Schulprogramm berücksichtigt unsere Schwerpunkte in den Bereichen Sport, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Berufliche Orientierung und Demokratie. Diese Schwerpunkte spiegeln die Werte und Ziele unserer Schule wider und bilden die Grundlage für unsere Bildungsarbeit.

Das neue Leitbild verkörpert unsere feste Überzeugung von einer inklusiven Bildung, die Vielfalt als Bereicherung schätzt und allen Schülerinnen und Schülern gleiche Chancen auf eine erfolgreiche Zukunft bietet.

Wir haben auch die Veränderungen in unserer Schülerschaft berücksichtigt und die Erweiterung um einen ganzen Standort in unsere Planung einbezogen. Dieses aktualisierte Schulprogramm ist ein wichtiger Schritt, um sicherzustellen, dass unsere Schule auch weiterhin eine moderne und qualitativ hochwertige Bildungseinrichtung bleibt.

2 Leitbild

Das Leitbild der Schule "**Eine Schule für alle - ICH – DU – WIR – GEMEINSAM**" drückt eine besondere Haltung aus, die auf der Idee einer Schulfamilie basiert. Es betont die individuelle Verantwortung eines jeden Schülers oder einer jeden Schülerin und auch der Lehrkräfte für das schulische Leben. Die Formulierung "**Eine Schule für alle!**" unterstreicht, dass die Schule allen Schüler:innen, unabhängig von ihren Unterschieden und Bedürfnissen, einen Platz bietet.

"**Ich**" repräsentiert die Verantwortung, die jeder Schüler und jede Schülerin für das eigene Verhalten, Lernen und die persönliche Entwicklung trägt. Hierbei geht es darum, dass jeder Einzelne seine eigenen Verantwortlichkeiten wahrnimmt.

"**Du**" verdeutlicht die Verantwortung, die wir für das Wohlbefinden und die Entwicklung der anderen Schüler:innen übernehmen. Es geht darum, sich gegenseitig zu unterstützen und dafür zu sorgen, dass sich alle Schüler:innen wohl fühlen und erfolgreich lernen können.

"**Wir**" hebt die Bedeutung des gemeinschaftlichen Lernens und der Zusammenarbeit hervor. Schüler:innen sollen in einer unterstützenden Umgebung lernen und voneinander profitieren können.

"**Gemeinsam**" unterstreicht die Idee, dass alle Schüler:innen Teil der Schulgemeinschaft sind und dass die Schule sich dafür einsetzt, die bestmöglichen Bedingungen für das Lernen und die Entwicklung aller Schüler:innen zu schaffen.

Insgesamt drückt dieses Leitbild die Vorstellung aus, dass die Schule nicht nur ein Ort des Lernens ist, sondern auch eine Gemeinschaft bildet, in der jeder Einzelne eine Rolle in der Schulfamilie spielt. Dieses Leitbild betont die individuelle Verantwortung und die Idee, dass die Schüler:innen und Lehrkräfte gemeinsam an einer positiven Lern- und Lebensumgebung arbeiten. Es spiegelt die Werte und Prinzipien der Schule wider und bildet die Grundlage für ein inklusives und unterstützendes Schulklima.

Unsere Schule hat klare Schwerpunkte: Sport, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Berufliche Orientierung und Demokratie.

Wir unterrichten 500 Schüler:innen aus 30 Nationen, darunter viele mit einem bildungsfernen Familienhintergrund, aus prekären sozialen Umfeldern und mit erheblichen Lernrückständen. Wir fördern soziale Entwicklung, fachliche und sprachliche Kompetenzen.

Lernrückstände von bis zu drei Schuljahren werden mit differenziertem Unterricht, individueller Unterstützung und sozialem Training angegangen.

Wir sind uns der Vielfalt unserer Schülerschaft bewusst und entwickeln uns kontinuierlich weiter, um ihrer Bedürfnisse gerecht zu werden. Als Schulfamilie arbeiten wir eng zusammen, um sicherzustellen, dass jeder Schüler und jede Schülerin erfolgreich lernen und leben kann.

Grundsätze des Leitbildes sind:	Gemeinsames Lernen Soziales Lernen Handlungsorientiertes Lernen Nachhaltiges Lernen
---------------------------------	--

3 Zur Geschichte

Die Albrecht-Haushofer-Schule (AHS) wurde 1952 im Ortsteil Heiligensee in Reinickendorf gegründet und begann als 3-zügige Haupt- und Realschule. Ab dem Schuljahr 2010/11 wurde sie schrittweise ab Klasse 7 zu einer Integrierten Sekundarschule ohne gymnasiale Oberstufe mit teilgebundenem Ganztagsunterricht. An einem Wochentag endet der Unterricht um 15.50 Uhr, an den anderen Tagen stehen Förderkurse und Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung. Ab dem Schuljahr 2022/23 ist in den Klassenstufen 7 und 8 die Teilnahme an Arbeitsgemeinschaften verpflichtend.

Seit dem Schuljahr 2018/19 hat die AHS einen zweiten Schulstandort im Stolpmünder Weg 45, der etwa 2 km entfernt liegt. Beide Standorte sind groß und ruhig gelegen. Mit dieser Erweiterung wurde die AHS zu einer 5,5 zügigen Schule.

Die AHS nimmt Schüler:innen aus einem offenen Einzugsgebiet auf. Die Umgebung besteht hauptsächlich aus Einfamilienhäusern und einem gepflegten Mietwohnungsbaubestand mit vorwiegend älteren Bewohnern. Viele Familien in diesem Gebiet bevorzugen weiterführende Schulen mit einer gymnasialen Oberstufe für ihre schulpflichtigen Kinder.

4 Rahmenbedingungen

Die Schule hat zwei Standorte, die 2 km auseinander liegen. Eine Abkürzung für Radfahrer oder Fußgänger gibt es nicht. Daher kommt es zu einer erhöhten Arbeitsbelastung der Mitarbeiter, da für das Pendeln die gesamte große Pause benötigt wird, Pausenaufsichten in „doppelter“ Anzahl anfallen und die einzelnen Kolleg:innen kaum noch tatsächliche Pausen- oder Ruhezeiten haben. Dieser Zustand spitzt sich besonders bei erhöhten Absenzen der Kolleg:innen zu.

Am Hauptstandort im Kurzebracker Weg gibt es 12 Klassenräume, eine Aula, Fachräume für Chemie, Physik, Biologie, Kunst, Musik und Sport, sowie Werkstätten für Holz, Metall, Textil und Ernährung (Lehrküche) und eine kleine Bibliothek. Hier sind

auch Teile der Schulsozialarbeit, ein Trainings-/Auszeitraum, ein Spielraum, die Psychologin an Schule, die TLG und TLG+ untergebracht.

Aufgrund der Werkstätten am Hauptstandort im Kurzebracker Weg werden hier die Schüler:innen der Jahrgangsstufen 7, 8 und zwei Willkommensklassen unterrichtet. Es gibt eine Mensa, die warmes Mittagessen für die Schüler:innen der Jahrgänge 7 und 8 anbietet. Der Schulhof wurde kürzlich neu gestaltet und bietet unseren Schüler:innen eine angenehme Umgebung für Pausen. Zudem gibt es einen von der Schule selbst eingerichteten Schulgarten mit einem Gartenhaus.

Am Standort Stolpmünder Weg ist die Schule in vier Gebäudekomplexe unterteilt. Im Teil A dieses Standorts befinden sich das Sekretariat, das Lehrerzimmer, die Berufsberatung und die Mensa, die derzeit nicht mehr von unserem Essensanbieter bewirtschaftet wird, sodass wir unseren Schüler:innen an diesem Standort kein Essensangebot machen können.

Im Teil B sind Teile der Schulsozialarbeit, ein Trainings-/Auszeitraum und ein Spielraum für die Pausengestaltung untergebracht. Im Gebäudekomplex C gibt es sechs Klassenräume, darunter auch die Klasse des Produktiven Lernens. In einem weiteren Gebäudeteil D befinden sich die Turnhalle sowie weitere Klassenräume. Das Schulgelände verfügt über eine weitere Sporthalle, einen Spielplatz und einen kleinen Schulgarten.

Die technische Ausstattung der AHS ist solide, bedarf jedoch ständiger Verbesserungen. Wir verfügen über 3 PC-Räume, vier Lehrwerkstätten und teilweise modernisierte naturwissenschaftliche Räume. Unsere Klassenräume sind weitestgehend kreidefrei. Der Hauptstandort verfügt über ActivBoards der vorletzten Generation, während in der Filiale interaktive Panels genutzt werden. Zwei mobile Panels sind für den Musikunterricht und Konferenzen in der Mensa vorhanden, und die Umstellung auf Panels ist bereits in Auftrag gegeben.

Leider sind beide Standorte noch nicht an das Glasfasernetz angeschlossen, was den Internetzugang beeinträchtigt. Wir arbeiten mit begrenzten Hotspots, da in Heiligensee noch kein geeigneter Mobilfunkmast errichtet werden konnte, der den Anforderungen an den Naturschutz entspricht.

Durch die Expansion der Schule kommen ungefähr 20 % unserer Schüler:innen mit ihrer Erstwahl zur Schule. Die restlichen Plätze werden durch Zweit- und Drittwahlen sowie Zuweisungen aus der gesamten Region IV aufgefüllt, was oft lange Schulwege von 60 - 90 Minuten mit verschiedenen Verkehrsmitteln für die Schüler:innen bedeutet. In einigen Jahrgängen sind die Klassen zu Schuljahresbeginn zu weniger als $\frac{3}{4}$ gefüllt.

Durch Zuweisungen kommen vermehrt Schüler:innen aus schwierigen Elternhäusern, Jugendliche aus verschiedenen Nationen, einige von ihnen schlecht oder nicht alphabetisiert und weniger integriert, zu uns. Wir setzen auf differenzierte Unterrichtsmodelle, die Bildungschancen für alle Schüler:innen schaffen. Dennoch stellen soziale Unterschiede, steigende Aggressivität und fehlendes schulisches Interesse eine Herausforderung dar, der wir mit einem ganzheitlichen Ansatz, sozialpädagogischem Personal und außerschulischen Aktivitäten begegnen. Auch erhalten wir Schüler:innen aus Schulersatzmaßnahmen, die ihren Schulplatz aufgrund von Fehlverhalten verloren haben oder noch keinen erhalten haben. Weiterhin gibt es auch eine wachsende Anzahl von schuldistanten Schüler:innen, die sich erst nach SVAn und KWGAN, die die Schule schreibt, anmelden und oft schuldistant bleiben. In diesen Fällen arbeiten wir eng mit dem Jugendamt, dem SIBUZ und der Polizei

zusammen. Die Schule hat im Schuljahr 2022/23 260 SVAn an die betreffenden Behörden versendet.

Im Schuljahr 2023/24 beschulen wir fünf Regelklassen in den Jahrgängen 7 bis 10, dazu zwei Willkommensklassen und im 8. Jahrgang eine zusätzliche Sprachlernklasse. Wir haben auch eine Klasse zum Produktiven Lernen eingerichtet, um Schüler:innen der Klassen 9 und 10, die einen Bildungswunsch und derzeit keine Abschlussprognose haben, zu unterstützen.

Insgesamt betreuen wir 72 Schüler:innen mit diagnostiziertem Förderbedarf, hauptsächlich in den Bereichen emotionale und soziale Entwicklung und Lernen. Für die Jahrgänge 7 und 8 haben wir zusätzlich zur Unterstützung der Förderkinder eine TLG und eine TLG+ eingerichtet. Darüber hinaus bieten wir in jedem Jahrgang ein bis zwei Tablet-Klassen zur Leistungsdifferenzierung für interessierte Schüler:innen an.

An der Schule gibt es folgende Abschlussmöglichkeiten: Mittlerer Schulabschluss (MSA – auch mit Zugangsberechtigung zur gymnasialen Oberstufe), Erweiterte Berufsbildungsreife (eBBR), Berufsbildungsreife (BBR) am Ende der 9. oder 10. Klasse und der Berufsorientierende Abschluss (BOA) für Schüler:innen mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

Unsere Schule bietet als erste Fremdsprache Englisch und als zweite Fremdsprache Französisch an. Die Unterrichtsfächer Mathematik, Deutsch, Englisch und Chemie werden binnendifferenziert unterrichtet.

Wir nehmen am Bonus-Programm der Senatsbildungsverwaltung seit dem Schuljahr 2021/22 teil und erhalten zusätzliche Mittel, um Bildungsungerechtigkeiten auszugleichen. Diese Gelder haben wir besonders für das soziale Lernen und Demokratielernen durch Bewegung unserer Schüler:innen genutzt, was der gesamten Schulgemeinschaft zugutekommt.

Die Elternschaft der AHS ist größtenteils bildungsfern. Die Teilnahme an Einschulungsveranstaltungen und Elternabenden ist oft gering, obwohl die GEV, insbesondere der Vorstand, sehr aktiv ist. Im Laufe des Schuljahres nimmt allerdings auch die Beteiligung der Eltern an Elternabenden ab.

Das Kollegium der AHS besteht aus etwa 60 Mitarbeiter:innen, darunter 51 Lehrkräfte, von denen viele weniger als $\frac{3}{4}$ der erforderlichen Ausbildung abgeschlossen haben. Ein Großteil unserer Lehrkräfte ist langjährig an der Schule tätig, einige wurden im Quereinstieg ausgebildet und wir haben Lehrkräfte im Referendariat, wovon 3 den Quereinstieg gewählt haben. Andere Lehrkräfte sind noch im Studium oder nicht vollständig lehrbefähigt. Wir haben auch eine Pädagogische Unterrichtshilfe und eine Schulpsychologin.

Obwohl die Personalsituation eine Herausforderung darstellt, haben wir ein Sonderpädagogik-Team aufgebaut. Wir konnten eine Sonderpädagogin gewinnen, bilden zwei Lehrkräfte im Quereinstieg als Sonderpädagogen aus, und eine weitere Lehrkraft hat sich für ein Zusatzstudium in Sonderpädagogik entschieden und verstärkt unser Team.

Das Kollegium unterrichtet an beiden Standorten, was den Lehrkräften und dem Stundenplaner zusätzliche Herausforderungen bereitet. Wir versuchen, die Wechsel zwischen den Standorten zu minimieren, um die Lehrkräfte gesund zu erhalten, aber dies teilt auch das Kollegium räumlich auf. Außerdem müssen beide große Standorte

in den Pausen beaufsichtigt werden, was zu zusätzlicher Aufsicht für jede Lehrkraft führt.

Beide Standorte verfügen über ein Sekretariat, das am Haupthaus in Vollzeit und an der Filiale in Teilzeit zu 50 % besetzt ist. Eine Verwaltungsleiterin unterstützt uns an 2 Tagen pro Woche. In den letzten 3 Jahren wurden Funktionsstellen ausgeschrieben, darunter die stellvertretende Schulleitung, die Mittelstufenleitung, die Fachleitung Sport, die Fachbereichsleitung Ganztags sowie die Fachleitungen WAT, Englisch und Deutsch. Einige dieser Positionen sind noch vakant, während andere inzwischen besetzt wurden.

An der Schule arbeiten 8 Sozialarbeiter:innen und Erzieher:innen, wobei 6 bei der Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit (GSJ) und 2 beim Evangelischen Jugend- und Fürsorgewerk (EJF) beschäftigt sind. Die Sozialarbeit wird durch das Budget Ganztags finanziert und das Jugendamt trägt 18 Stunden für die TLG+ dazu bei. Ein weiterer Sozialarbeiter (Horizonte gGmbH) unterstützt die beiden Willkommensklassen. Alle Sozialarbeiter:innen der Träger kooperieren eng mit dem Schulteam und haben klare Ziele, die im Schulprogramm verankert sind.

In den vielen Jahren der Kooperation mit der GSJ und seit dem letzten Schuljahr mit dem EJF haben sie vor allem geholfen, Gewaltvorfälle zu reduzieren, den Unterrichtsausfall für einzelne Schüler:innen zu verringern und die Partizipation zu fördern. Diese Zusammenarbeit führte zur dauerhaften Umsetzung vieler sozialpädagogischer Angebote an der Schule.

Die Arbeit mit den Schüler:innen umfasst die Förderung, Beratung und Betreuung von Einzelpersonen, Gruppenangebote für soziales Lernen, AG-Angebote, Konfliktlösestrategien und Krisenintervention sowie die Vorbereitung und Unterstützung beim Übergang an andere Schulen.

Die Arbeit mit den Eltern beinhaltet Beratungs- und Unterstützungsangebote in Elterngesprächen und die Beratung über Angebote und Hilfen im Sozialraum.

Die Zusammenarbeit mit dem Schulkollegium umfasst Einzelfallunterstützung, Kinderschutzgespräche, Helferkonferenzen, das Erstellen von Förderplänen für einzelne Schüler:innen, die Möglichkeit der sofortigen Unterstützung (z.B. Auszeitraum), die gemeinsame Planung von Projekten und die Unterstützung bei Schulversäumnisanzeigen und Kindeswohlgefährdungsanzeigen.

Die Arbeit im Sozialraum beinhaltet Netzwerkarbeit, Zusammenarbeit mit dem Jugendamt und Fachdiensten, Kooperation mit anderen Schulen sowie die Organisation von Projekten. Die Verteilung und Gewichtung der Aufgaben geschieht in gemeinsamen Auswertungs- und Planungsgesprächen mit der Schulleitung und dem Jugendamt, was zu jährlichen Zielvereinbarungen führt.

Das Schulgelände im Kurzebracker Weg wurde mit der Unterstützung von „Grün macht Schule“ in Partizipation mit Eltern und Schüler:innen gestaltet. Beide Standorte bieten ausreichend Platz für die Schüler:innen während der Hofpausen, darunter ein großer Sportplatz im Kurzebracker Weg und Tischtennisplatten an beiden Standorten. Die "Sportkiste" wird durch die GSJ-Sozialarbeiter:innen und von GSJ ausgebildeten Sporthelfer:innen organisiert.

An der Albrecht-Haushofer-Schule legen wir großen Wert auf die Pflege unserer Schulräume und die Schaffung einer ansprechenden Lernumgebung. Unsere Klassenräume und Flure werden regelmäßig vom Hausmeister renoviert und

instandgehalten. Besonders beeindruckend ist unsere Flurgestaltung, die durch die Zusammenarbeit mit Schüler:innen und einem Künstler entstanden ist. Diese Gestaltungen sind nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern dienen auch als wirksame Prävention gegen Schmierereien an den Wänden und schaffen Gelegenheiten für Gespräche.

Am Standort Stolpmünder Weg kann man die „Albrecht-Haushofer-Straße“ im Gebäudeteil B bewundern, einschließlich der Wirkstätten von Albrecht Haushofer, was gleichzeitig die Auseinandersetzung mit unserem Schulnamen fördert. Im Gebäudeteil D, in der sich auch die Turnhalle befindet, wurden die Wände durch zum Sport passende Applikationen (z.B. Jugend trainiert) verschönert. Das Kollegium wurde in die Gestaltung des Schulgeländes einbezogen.

Am Standort Kurzebracker Weg befinden sich bedeutende Zitate von namhaften Persönlichkeiten, die unsere Schüler:innen bereits beim Betreten der Schule zum Gespräch anregen. Wir haben auch den Eingangsbereich der Schule gestaltet, um unsere Schwerpunkte hervorzuheben, darunter das Lernen zu verschiedenen Abschlüssen, die Digitalisierung, das Sportprofil, unsere AHS als ERASMUS-Standort und unsere AHS als Umwelt- und Nachhaltigkeitsschule. Im Foyer sind Schaukästen angebracht, in denen die schulischen Erfolge, Informationen der Schule und „das Buch in der Vitrine“ ausgestellt werden. Im 1. Stock befindet sich unsere Sport-Schulrekordtafel, die sich auf leichtathletische Disziplinen bezieht. Hier kann man unschwer erkennen, dass viele Rekorde seit einigen Jahren nicht mehr gebrochen werden konnten. Zudem ist eine weitere Gestaltung der Wände im 1. Stock und den Treppenaufgängen in Planung, die von Schüler:innen und einem Sozialarbeiter umgesetzt werden soll.

An beiden Standorten der Schule haben wir 2 Tabletswagen eingerichtet, die den Unterricht bereichern. Seit dem Schuljahr 2020/2021 organisieren wir den Unterricht in den ersten 4 Stunden in 90-Minuten-Blöcken. Nach dem ersten Block folgt eine 25-minütige Pause, und nach dem zweiten Block haben die Schüler:innen im Kurzebracker Weg die Möglichkeit, während des 45-minütigen Mittagsbands ein warmes und gesundes Mittagessen sowie verschiedene Snacks in der Mensa zu genießen. Die Essensversorgung im Stolpmünder Weg wird mit der nächsten Ausschreibung erwartet.

Das Mittagsband bietet den Schüler:innen die Möglichkeit, sich zu stärken und Energie für den weiteren Unterricht oder außerschulische Aktivitäten zu sammeln. In dieser Pause können die Schüler:innen verschiedene Freizeitangebote nutzen, wie z.B. die Sportkiste, den Leseraum, die Sporthalle, die Tischtennisplatten, den Spielraum, das Nähen der Nesteldecken und weitere Pausenangebote an beiden Standorten. Nach dem Mittagsband wird der Unterricht im 90-Minuten-Modell mit einer 5-minütigen Pause fortgesetzt.

Unsere Schule bietet ein vielfältiges AG-Angebot. Die Teilnahme am AG-Angebot ist für die Schüler:innen der 7. und 8. Jahrgangsstufe verpflichtend, während sie für die Schüler:innen der 9. und 10. Jahrgangsstufe optional ist. Wir organisieren diese Angebote verstärkt in Zusammenarbeit mit externen Anbietern und evaluieren sie regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie den Interessen und Bedürfnissen unserer Schüler:innen entsprechen.

Folgende Lernbedingungen erwarten die Schüler:innen an der AHS:

- Teilgebundener Ganzttag an zwei Tagen, verpflichtend für die Jahrgänge 7 und 8 und freiwillig für die Jahrgänge 9 und 10.
- Die Fremdsprachenfolge ist Englisch und Französisch.
- Unabhängig vom Ganzttag: KICKFAIR-Team und Flagfootball-Team, die regelmäßig an Turnieren teilnehmen und auch Turniere organisieren.
- Verschiedene Präventionsprogramme.
- Unterricht im 90 Minuten Blockmodell (s. Anhang).
- Binnendifferenziertes Unterrichten, um den verschiedenen Bedürfnissen der Schüler:innen gerecht zu werden. Aufgrund organisatorischer Gründe kann die äußere Leistungsdifferenzierung nicht aufrechterhalten werden.
- Unterstützung im Unterricht durch gezielte Doppelsteckung.
- Kursangebote in verschiedenen Fächern (Sport, KICKFAIR, Naturwissenschaften, Informatik, Französisch, Deutsch-musisch, Deutsch als Zweitsprache).
- Projektorientierter Unterricht am Freitag im Klassenverband im 10. Jahrgang.
- 2 Klassenleitungen als Ansprechpartner.
- Durchgängige Sprachbildung in allen Unterrichtsfächern.
- Inklusiver Unterricht mit intensiver Förderung lernschwacher und verhaltensauffälliger Schüler:innen.
- Exklusive Unterrichtsangebote für verhaltensauffällige Schüler:innen in der TLG+.
- In jedem Jahrgang gibt es mindestens eine Tablet-Klasse für interessierte Schüler:innen. Das Ziel ist der sichere Umgang mit modernem Medieneinsatz durch ein iPad als Schlüsselqualifikation für den beruflichen Erfolg.
- Angebot von Nachhilfeunterricht in Kooperation mit Intellego für die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch in allen Klassenstufen an den jeweiligen Standorten.
- Angebote zur Nachhilfe in den Fächern Mathematik und Deutsch jeweils ab dem 2. Halbjahr.
- Durchführung der Ferienschulen für alle 3 Hauptfächer.

5 Bestandsanalyse

Stärken und Entwicklungsbedarf aus dem letzten Schulinspektionsbericht 2015

Stärken der Schule

- freundlicher Umgangston im Unterricht
- Einsatz moderner Medien zu Lernzwecken
- Maßnahmen zur Gewaltprävention
- Einrichtung von Arbeitsgruppen zur schulischen Qualitätsentwicklung

Entwicklungsbedarf der Schule

- Maßnahmen zur Stärkung der Identifikation von Schülern und Eltern mit der Schule
- zielgerichtete und strukturierte Schulprogrammarbeit
- Einbindung der Schüler und Eltern in die Weiterentwicklung der Schule
- Unterrichtsentwicklung, insbesondere um der Heterogenität der Schülerschaft gerecht zu werden
- Schaffung von Teamstrukturen, vor allem zur Abstimmung von Unterrichtsinhalten und -methoden
- zweckmäßige Nutzung der für zusätzliche Fördermaßnahmen zur Verfügung stehenden Unterrichtsstunden

5.1 Unterrichtsentwicklung

Die kontinuierliche Verbesserung der Unterrichtsqualität ist von entscheidender Bedeutung für unsere schulische Arbeit. In diesem Kontext legen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Förderung der Sprachkompetenz und die ganzheitliche Schülerförderung.

5.1.1 Unterrichtsqualität im Fokus

Die Qualität des Unterrichts ist ein zentraler Aspekt unserer schulischen Arbeit. Sie beeinflusst maßgeblich den Lernerfolg unserer Schüler:innen und ihre individuelle Entwicklung. Um sicherzustellen, dass unser Unterricht stets dem neuesten Stand pädagogischer Erkenntnisse und den Bedürfnissen der Schüler:innen entspricht, haben wir eine Reihe von Maßnahmen und Schwerpunkten eingeführt.

Die AHS hat an einer der Pädagogischen Werkstätten der Robert-Bosch-Stiftung im Pilot-Projekt Profil an 5 Studientagen zum individualisierten Lernen teilgenommen. Die Unterstützung bezog sich auf die Planung und Durchführung von Unterrichtseinheiten mit Lernplänen unter Verwendung der kognitiven Landkarte. Dabei stand die Einbeziehung der Schüler:innen in die Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung im Vordergrund.

Wir verstehen das SchiC als unser Arbeitspapier für guten Unterricht, das kontinuierlich weiterentwickelt und an die aktuellen Bedürfnisse unserer Schüler:innen angepasst wird. Im Schuljahr 2021/22 haben wir die Medienbildung und Sprachförderung in unser Curriculum integriert. Das SchiC ist für alle Mitarbeitenden über den Lernraum zugänglich, um sicherzustellen, dass es in den täglichen Unterricht einfließt.

Ein entscheidender Aspekt zur Steigerung der Unterrichtsqualität ist die kontinuierliche Fortbildung unserer Lehrkräfte. Unsere Pädagogen und Pädagoginnen nehmen regelmäßig an Fortbildungen, Workshops und Schulungen teil, um stets auf dem neuesten Stand der pädagogischen Entwicklungen zu sein. Durch diese Weiterbildungen sind sie in der Lage, innovative Lehrmethoden und -techniken in ihren Unterricht zu integrieren. Diese Fortbildungen stärken nicht nur das individuelle Lehrer-know-how, sondern bereichern auch die gesamte Lehrerschaft und somit den Unterricht.

Um die Unterrichtsqualität weiter zu steigern, legen wir großen Wert auf den gegenseitigen Austausch unserer Lehrkräfte. In regelmäßigen Konferenzen haben sie die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und bewährten Methoden zu teilen. Besonders bei Doppelsteckungen ermutigen wir die Lehrkräfte, sich gegenseitig Feedback zu geben, um gemeinsam nach Optimierungsmöglichkeiten zu suchen. Dieser offene Dialog fördert die Zusammenarbeit und den kollegialen Austausch, was sich positiv auf die Qualität des Unterrichts auswirkt. Hier können wir von der Kollegialen Beratung, welche wir im Schuljahr 2019/20 eingeführt haben, profitieren. Dieses Beratungssystem werden wir im Schuljahr 2023/24 wieder aufnehmen.

Außerdem werden gezielte unterrichtsbegleitende Exkursionen durchgeführt, um den Schüler:innen praktische Erfahrungen und ein tieferes Verständnis für die behandelten Lehrinhalte zu vermitteln. Diese Exkursionen bereichern den Unterricht und fördern das praxisnahe Lernen.

Eine stabile Lernumgebung ist ein wesentlicher Faktor für erfolgreichen Unterricht. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Schüler:innen sich wohl und sicher fühlen.

Unsere Klassenräume sind nach dem Klassenraumprinzip organisiert, sodass alle Schüler:innen einen festen Arbeitsplatz haben. Darüber hinaus bieten wir moderne Schließfächer mit Lademöglichkeiten für elektronische Geräte, die den Schüler:innen zur Verfügung stehen. Die Schüler:innen haben die Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung der Räume mitzuwirken. Dies schafft eine Umgebung, in der sich unsere Schüler:innen auf ihre Lernprozesse konzentrieren können.

Um eine harmonische Lernumgebung zu fördern, haben wir einheitliche Schulregeln und den Umgang mit Regelverstößen verbindlich festgelegt. Zusätzlich erarbeiten die Klassen bereits in der 7. Klasse gemeinsame Klassenregeln, die jährlich aktualisiert werden. Diese klaren Regeln sind Grundlage für eine disziplinierte Umgebung, in der effektives Lernen stattfinden kann. Unsere Trainingsraumkonzepte bieten zusätzliche Unterstützung, wenn Schüler:innen nicht im Klassenraum unterrichtet werden können.

Unsere Schule legt großen Wert darauf, die individuellen Interessen und Neigungen der Schüler:innen zu fördern. Daher bieten wir ein breites Wahlpflichtangebot in Fächern wie Französisch, Sport, KICKFAIR, Wirtschaft-Arbeit-Technik, Naturwissenschaften, Deutsch-musisch, Informatik, Mathematik und Deutsch als Zweitsprache an. Diese vielfältigen Optionen ermöglichen es den Schüler:innen, ihre individuellen Interessen und Neigungen zu verfolgen und tragen zur Bereicherung ihres schulischen Lebens bei.

5.1.2 Sprachkompetenz fördern

Die Förderung der Sprachkompetenz ist von zentraler Bedeutung für den schulischen Erfolg unserer Schüler:innen an der AHS. Uns ist besonders wichtig, die sprachlichen Fähigkeiten unserer Schüler:innen gezielt zu entwickeln und zu stärken. Dabei verfolgen wir verschiedene Maßnahmen und Ansätze, um dies zu erreichen.

Um die sprachliche Kompetenz unserer Schüler:innen zu stärken, setzen wir Operatoren als Hilfsmittel ein. Diese Operatoren sind in einer Liste erklärt und befinden sich in jedem Schulplaner der Schüler:innen zur Verwendung. Im Unterricht werden diese besprochen und geübt, um sicherzustellen, dass die Schüler:innen sie effektiv einsetzen können. Operatoren helfen den Schüler:innen, Aufgabenstellungen besser zu verstehen und angemessen zu beantworten.

Die Fünf-Schritt-Lesemethode ist ein bewährter Ansatz, um das Leseverständnis zu fördern. Wir führen diese Methode in der Willkommenswoche der Klasse 7 ein und wiederholen sie kontinuierlich. Die Methode ist zentral im Schulplaner zu finden und bietet den Schüler:innen eine klare Struktur, um Texte systematisch zu erschließen. Durch die Anwendung dieser Methode verbessern die Schüler:innen ihr Leseverständnis und können komplexe Texte besser erfassen.

Die Verwendung von Blitzlesekarten ist eine weitere Maßnahme zur Förderung der Sprachkompetenz. Sie unterstützen die Schüler:innen dabei, ihre Lesegeschwindigkeit zu erhöhen und ein besseres Leseverständnis zu entwickeln.

Diese Karten wurden von den Fachbereichen gemeinschaftlich erstellt und werden ab dem Schuljahr 2023/2024 in allen Fächern und Klassen einheitlich eingesetzt. Sie unterstützen die Schüler:innen dabei, schneller und effizienter zu lesen und fördern die Textverarbeitungsfähigkeiten.

Die Willkommensklassen an unserer Schule sind ein wichtiger Bestandteil unserer Bemühungen zur Sprachkompetenzförderung. Hier stehen vor allem der Spracherwerb und gegebenenfalls die Alphabetisierung im Vordergrund. Wir nutzen

Lautlesetraining mit Audioaufnahmen des Lehrwerks, Phonetik-Training zur Festigung der Bildungssprache im Vergleich zur Umgangssprache, regelmäßige Schülervorträge und die Nutzung von multimedialen Angeboten wie der "Deutschen Welle" und "Deutsch to go" Podcasts, um die Sprachfähigkeiten der Schüler:innen zu entwickeln. Die Schüler:innen erhalten vierteljährliche Testungen ihres Sprachstands vor dem Lehrbuchwechsel und nehmen an verschiedenen Angeboten zur Sprachförderung teil. Außerdem setzen wir mehrsprachige Poster mit Satzmustervorgaben ein. Diese Poster helfen den Schüler:innen, die Bildungssprache im Vergleich zur Umgangssprache zu festigen. Durch die Arbeit mit den Postern lernen die Schüler:innen, Sätze und Ausdrücke korrekt zu formulieren und erweitern ihren Wortschatz. Um den Sprachfortschritt der Schüler:innen in den Willkommensklassen zu messen, führen wir die 2P-Testung durch. Diese Testung erfolgt vor dem Übergang in die Regelklassen und dient dazu, den individuellen Entwicklungsstand der Schüler:innen festzustellen. Auf Grundlage der Testergebnisse können wir gezielte Fördermaßnahmen planen und sicherstellen, dass die Schüler:innen gut auf den Übergang vorbereitet sind. Wir ermutigen unsere Schüler:innen, deutsche Märchen und Literatur zu erkunden. Dies hilft nicht nur beim Erwerb der deutschen Sprache, sondern auch beim Verständnis kultureller und literarischer Aspekte. Die Kombination dieser Maßnahmen schafft eine solide Basis für die Sprachkompetenz unserer Schüler:innen und ermöglicht es ihnen, erfolgreich am schulischen Leben teilzunehmen. Unser Ziel ist es, die sprachlichen Fähigkeiten unserer Schüler:innen bestmöglich zu entwickeln und ihre Integration in die Regelklassen so reibungslos wie möglich zu gestalten.

Auch in unseren Regelklassen integrieren wir Maßnahmen zur Sprachförderung, um die Sprachkompetenz unserer Schüler:innen kontinuierlich zu stärken. Dabei legen wir großen Wert auf die Erweiterung des Wortschatzes unserer Schüler:innen, indem wir gezielte Übungen in den Unterricht integrieren. Dies hilft den Schüler:innen dabei, neue Begriffe zu erlernen und sicher anzuwenden. Wir bieten den Schüler:innen sprachliche Hilfestellungen durch sprachliche Gerüste (Scaffolding) an, um ihnen bei der Formulierung ihrer Gedanken und Ideen zu helfen. Dies fördert die Entwicklung der schriftlichen und mündlichen Ausdrucksfähigkeit. Unsere Schüler:innen haben jederzeit Zugang zu Wörterbüchern, um die Rechtschreibung und das Verständnis von Wörtern zu verbessern. Das Lesen von Diagrammen fördert die Fähigkeit der Schüler:innen, Informationen aus diesen zu extrahieren und zu verstehen, was wiederum ihre Sprach- und Lesekompetenz in naturwissenschaftlichen Fächern stärkt.

Die Leseförderung ist ein weiterer zentraler Aspekt unserer Sprachkompetenzförderung. Wir trainieren Lesestrategien (vor, während und nach dem Lesen), arbeiten eng mit der städtischen Bibliothek zusammen und besuchen diese mit unseren Schüler:innen. An beiden Standorten unserer Schule haben wir Bibliotheken für unsere Schüler:innen eingerichtet. Hier können sie in ihren Pausen schmökern, Bücher ausleihen und in ruhiger Umgebung lesen. Die Schüler:innen haben so Zugang zu einer breiten Auswahl an Büchern und anderen Medien, die ihre Lesefähigkeiten und ihre Freude am Lesen fördern. In den Räumen der Willkommensklassen haben wir eine Präsenzbibliothek eingerichtet. Diese Bibliothek ist speziell darauf ausgerichtet, Schüler:innen aus Willkommensklassen beim Spracherwerb zu unterstützen. Hier finden die Schüler:innen Materialien in verschiedenen Sprachen und auf unterschiedlichen Sprachniveaus. Die Präsenzbibliothek bietet auch Bücher und Materialien, die bei der Alphabetisierung und der Festigung der Bildungssprache helfen.

Unser jährlicher Vorlesewettbewerb, der zunächst in den Klassen stattfindet, hat sich zu einer beliebten Veranstaltung entwickelt und erstreckt sich mittlerweile auf die gesamte Schule. Die Schüler:innen haben die Möglichkeit, ihre Lesefähigkeiten unter Beweis zu stellen und vor einer Schülerjury vorzulesen. Dabei geht es nicht nur darum, die Texte flüssig und fehlerfrei vorzutragen, sondern auch darum, die Zuhörer:innen zu fesseln und die Bedeutung des Gelesenen zu vermitteln.

Anschließend werden die besten Vorleser zu verschiedenen Themen nach einer Auswertung durch eine Schülerjury prämiert. Der Wettbewerb fördert die Vielfalt der Leseinteressen und ermutigt die Schüler:innen, sich mit unterschiedlichen literarischen Werken auseinanderzusetzen. Die Prämierungen sind eine Anerkennung für das Engagement und die Leistungen der Jugendlichen im Bereich des Lesens.

Weiterhin fördern wir unsere Schüler:innen durch einen gezielten Einsatz von Leserollen, Leselotsen, „Das Buch in der Vitrine“, „Das Buch im Guckkasten“, durch den Erwerb des Lesepasses und der Buchvorstellung.

Im Deutschunterricht wird speziell auf Schüler:innen aus ehemaligen Willkommensklassen und Schüler:innen mit Lese-Rechtschreib-Schwächen (LRS) Rücksicht genommen, um ihnen angemessene Unterstützung zu bieten.

Im Unterrichtsfach Deutsch als Zweitsprache erhalten die Schüler:innen diagnosegestützte individuelle Förderungen in enger Absprache mit der Deutsch-Lehrkraft. Sprachstandstestungen finden wöchentlich in einer etablierten Testungsstunde statt. Das Führen eines Lerntagebuches in diesem Unterrichtsfach hat sich bewährt.

Unsere Schule plant die Investition in IT-gestützte Lernhilfen, wie den Lautlesetutor des Klett Verlags, um die Leseleistung der Schüler:innen weiter zu verbessern.

Die gezielte Förderung der Sprachkompetenz an der AHS ist ein wesentlicher Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit und schafft eine solide Grundlage für den schulischen Erfolg unserer Schüler:innen.

5.1.3 Ganzheitliche Schülerförderung

Unsere Schule legt großen Wert auf die umfassende Förderung unserer Schüler:innen. Um sicherzustellen, dass alle auf ihrem individuellen Bildungsweg erfolgreich voranschreiten können, haben wir eine Vielzahl von Maßnahmen und Programmen implementiert. Unsere Schule setzt auf differenzierte Maßnahmen zur gezielten Unterstützung. Dies umfasst u.a. individuelle Förderpläne, gezielte Unterstützung für Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf, sowie die Möglichkeit für Schüler:innen, ihre Interessen und Talente in unseren zahlreichen Projekten und Arbeitsgemeinschaften zu entfalten.

Seit dem Schuljahr 2021/22 führen wir halbjährliche Lernstandserhebungen in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch durch. Diese digitalen Tests basieren auf dem Schulbuchverlag Westermann und ermöglichen eine genaue Bewertung des individuellen Lernstands. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für halbjährliche Bilanz-Ziel-Gespräche zwischen den Klassenleitungen, Eltern und Schüler:innen. Gemeinsam setzen wir Ziele und vereinbaren schriftlich Unterstützungsmaßnahmen. Die Fachlehrer:innen stellen in Folge Übungsmaterial zur Verfügung. Dabei berücksichtigen wir auch die Möglichkeit, Übungsmaterial in digitaler Form bereitzustellen, um den Bedürfnissen unserer Schüler:innen gerecht zu werden.

Die Ziel-Bilanz-Gespräche sind ein kontinuierlicher Prozess, in dem die Unterstützungsmaßnahmen regelmäßig evaluiert werden, um sicherzustellen, dass die Schüler:innen die bestmögliche Unterstützung erhalten.

Schüler:innen mit unzureichenden Ergebnissen bei den Lernstandserhebungen in Klasse 7 durchlaufen weitere Testungen. Im Fach Deutsch nehmen sie an der Hamburger Schreibprobe teil, um eine Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) auszuschließen. Im Fach Mathematik prüfen wir auf eine mögliche Dyskalkulie, für die eine gezielte Förderung in Planung ist. Unsere Sonderpädagogen führen gegebenenfalls zusätzliche Tests durch, um den Förderbedarf im Bereich des Lernens zu überprüfen.

Schüler:innen, bei denen eine Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) diagnostiziert wurde, profitieren von einer anerkannten Zusatzförderung in Form einer Arbeitsgemeinschaft (AG). Zusätzlich erhalten sie einen schriftlich festgehaltenen Nachteilsausgleich.

Schüler:innen mit einem begrenzten Wortschatz in der Unterrichtssprache erhalten eine gezielte Förderung im Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ).

In den Jahrgangsstufen 9 und 10 erhalten ausgewählte Schüler:innen parallele Unterstützung von einer Fachkraft, während sie den Mathematikunterricht besuchen.

Unserer Kooperationspartner Intellego ermöglicht Schüler:innen die Teilnahme an ergänzender Förderung in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch. Schüler:innen, die Anspruch auf Bildung und Teilhabe (BuT) haben, können kostenfrei teilnehmen, während andere einen geringen Beitrag leisten. Schüler:innen, deren Eltern diesen Beitrag nicht aufbringen können, werden von der Schule unterstützt.

Leistungsstarke Schüler:innen haben seit 2010 die Möglichkeit, in einer Tablet-Klasse zu lernen. Zusätzlich bieten wir viele Projekte und Arbeitsgemeinschaften zur Nachhaltigkeit sowie im Sport und ERASMUS+ an.

Schüler:innen mit einem Förderbedarf im Bereich des Lernens werden in den Klassen 7 und 8 gezielt und individuell unterstützt. Das genaue Vorgehen und die Art der Förderung werden jährlich in Absprache mit den Fachkräften festgelegt, wobei sowohl exklusive als auch inklusive Maßnahmen je nach Kapazität und Bedarf erfolgen können. Dies kann eine begleitende Unterstützung im regulären Unterricht, gezielte Hilfe in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch, vorbereitende Maßnahmen für den Schulalltag oder sogar temporäre Schulaufenthalte in der temporären Lerngruppe (TLG) umfassen.

Schüler:innen im 7. und 8. Jahrgang mit einem Förderbedarf im emotional-sozialen Bereich erhalten sowohl eine gezielte Zusatzförderung in einer Lerngruppe TLG+ als auch eine individuelle Lernbegleitung während des Unterrichts.

Das Angebot der Arbeitsgemeinschaften Leseprofis und Buchclub richtet sich sowohl an leistungsstarke als auch an leistungsschwächere Schüler:innen.

Schüler:innen aller Jahrgangsstufen haben die Möglichkeit, kostenfrei an Ferienschulen in den Kernfächern teilzunehmen. Diese finden größtenteils in unseren eigenen Räumlichkeiten statt. Darüber hinaus bieten wir Arbeitsgemeinschaften in den Kernfächern im zweiten Halbjahr an, da die Erfahrung gezeigt hat, dass dieses Angebot im ersten Halbjahr kaum nachgefragt wurde.

Zur Förderung des Lernprozesses bieten wir eine transparente Unterrichtsgestaltung an, bei der Schüler:innen, Eltern und die Schulgemeinschaft Hausaufgaben und Unterrichtsinhalte im Digitalen Klassenbuch einsehen können

Der Schulplaner der AHS ist ein wichtiger Bestandteil unseres Bildungskonzepts. Er dient dazu, Schüler:innen mit vielfältigen und relevanten Informationen zu versorgen. Hier finden Schüler:innen, Eltern und Lehrkräfte eine Fülle an nützlichen Informationen und Ressourcen. Dazu gehören Details zu möglichen Schulabschlüssen und deren Voraussetzungen, eine Übersicht über das Notensystem der ISS, Dokumentationsbögen für Zielvereinbarungen mit Schüler:innen, Unterrichtsregeln, Schulordnung und Pflichten.

Des Weiteren enthält der Schulplaner nach Fächern sortierte Lernseiten, allgemeine Lerntipps, Anleitungen für Referate und Präsentationen, Hinweise zur Vorbereitung und Nachbereitung von Klassenarbeiten, zur mündlichen Mitarbeit, zur Mappenführung sowie zur Anwendung der Fünf-Schritt-Lesemethode. Auch ausgewählte Operatoren, wichtige Regeln zur Rechtschreibung und zur Grammatik, Größenumwandlungen, eine MSA-Formelsammlung, unregelmäßige englische Verben und Zeiten sowie das PSE sind im Schulplaner zu finden.

Zusätzlich enthält der Schulplaner Hinweise gegen Cybermobbing und für eine gesunde Ernährung. Er enthält Informationen zum richtigen Verhalten im Notfall, z.B. bei Alarm oder zur stabilen Seitenlage. Auch Eltern werden mit einem Merkblatt informiert, das Ferienregelungen und einen Überblick über Weltreligionen bietet. Insgesamt dient der Schulplaner als wertvolles Instrument zur besseren Organisation des Schulalltags und zur Unterstützung des Lernens.

Im Rahmen der Teilnahme ausgewählter Kolleg:innen an der Fortbildung "Schule mit Weltblick" im Schuljahr 2021/22 hat unsere Schule bedeutende Veränderungen eingeführt. Im Schuljahr 2022/23 haben wir in allen 10. Klassen einen fächerübergreifenden Projektunterricht "FREI DAY" für 4 Unterrichtsstunden eingeführt. Dieser Unterricht ist fächerverbindend und umfasst die Fächer Ethik, Gesellschaftswissenschaften und WAT. Er zeichnet sich durch eine offene Unterrichtsform und -organisation aus und legt den Schwerpunkt auf das Recherchieren und Präsentieren selbst ausgewählter Themen. Der "FREI DAY" wird ab dem Schuljahr 2023/24 für den gesamten 10. Jahrgang verpflichtend. Eine mögliche Erweiterung auf andere Jahrgangsstufen ist noch in Planung. Diese Maßnahme zielt darauf ab, den Unterricht neu zu strukturieren und zu organisieren, um Schüler:innen zu ermutigen, selbstständiges Lernen und die Auseinandersetzung mit globalen Themen zu erfahren. Der Unterricht fördert das eigenständige Recherchieren und die Präsentation von selbstgewählten Themen, um die Schüler:innen zur aktiven Teilnahme an globalen Fragestellungen zu motivieren.

Ab dem Schuljahr 2023/24 bieten wir Schüler:innen der Jahrgänge 9 und 10, bei denen die Bildungsprognose nicht positiv ausfällt, die Möglichkeit des Produktiven Lernens. Dieses Programm wird von parallel qualifizierten Lehrkräften durchgeführt und in Kooperation mit dem Institut für Produktives Lernen (IPL) begleitet. Unser Ziel ist es, diesen Schüler:innen, die trotz ungünstiger Bildungsprognose den Willen und die Motivation zum erfolgreichen Lernen zeigen, eine individuelle Unterstützung und besondere Förderung zu bieten. Interessierte Schüler:innen können sich durch ein Bewerbungsverfahren qualifizieren, um an diesem Programm teilzunehmen. Wir legen großen Wert auf die Förderung dieser Schüler:innen, um ihnen eine positive

schulische Perspektive und eine individuelle Förderung zu ermöglichen und somit ihre schulische Entwicklung positiv zu beeinflussen.

5.1.4 Ganzttag als Ergänzung zum Unterricht

An unserer Schule verstehen wir Bildung als einen ganzheitlichen Prozess, der über den regulären Unterricht hinausgeht. Wir bieten unseren Schüler:innen die Möglichkeit, den Tag nicht nur mit Lernen zu füllen, sondern auch mit vielfältigen Aktivitäten, die ihre Interessen und Fähigkeiten ansprechen.

Unser Mittagsband ist mehr als nur eine Pause. Hier haben die Schüler:innen die Gelegenheit, sich zu erholen, Abwechslung zu erleben und Kraft zu sammeln. An beiden Standorten bieten wir eine breite Palette von Aktivitäten an, darunter den Buchclub, den Spielraum, die besondere Nutzung des Spielraums als Girls- und Boys-Day im Wechsel, Tischtennis, Bewegung in der Turnhalle, das KICKFAIR-Programm, Mittagessen und einfach nur die Möglichkeit, in der Sonne zu sitzen und den Schulhof zu genießen. Außerdem haben unsere Schüler:innen die Möglichkeit, sich mit unseren Sozialarbeiter:innen und der Psychologin auszutauschen, um Unterstützung und Beratung in schwierigen Lebenssituationen zu erhalten. Uns ist besonders wichtig, ein offenes und vertrauensvolles Umfeld zu schaffen, in dem unsere Schüler:innen sich wohl und unterstützt fühlen.

In den Klassenstufen 7 und 8 legen wir besonderen Fokus darauf, dass unsere Schüler:innen ihre Interessen erkunden und ihre Talente entfalten können. Daher bieten wir ein breites Spektrum von Arbeitsgemeinschaften (AGs) an, aus denen die Schüler:innen wählen können. Die Teilnahme an mindestens einer AG ist verpflichtend, aber darüber hinaus können die Schüler:innen weitere Aktivitäten auswählen, die ihren Neigungen entsprechen. Unser AG-Angebot wird kontinuierlich erweitert und wir sind stets auf der Suche nach neuen Kooperationspartnern, um den Schüler:innen eine breite Palette von Aktivitäten anzubieten. Dies ermöglicht es, dass Schüler:innen ihre Interessen und Fähigkeiten weiterentwickeln und sie sich in einem unterstützenden schulischen Umfeld entfalten können. Folgende Arbeitsgemeinschaften können die Schüler:innen wählen: KICKFAIR, Flagfootball, Tischtennis, Volleyball, Fußball, Cheerleading, Segeln, Yoga, Sporthelfer:innen, Verfassungsschüler:innen, Kunst, Erasmus, Kochen, Holzwerkstatt, Buchclub und Bücherei.

5.1.5 Vorbereitung auf die Zukunft

Die gezielte und systematische Berufsvorbereitung ist ein zentrales Anliegen an unserer Schule. Im Schuljahr 2021/22 haben wir unsere Bemühungen intensiviert, fehlende Elemente ergänzt und uns um das Qualitätssiegel "Berlin für exzellente berufliche Orientierung" beworben, welches wir erfolgreich erhalten haben.

An unserer Schule bieten wir eine professionelle Berufsberatung durch unser BSO-Team an. Dieses Team setzt sich aus verschiedenen Experten zusammen, darunter die Koordinationsverantwortliche der AHS, einem Vertreter der Jugendberufsagentur und einem Berufsberater des OSZ Georg-Schlesinger. Die Arbeit des BSO-Teams erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Klassenleitungen, Sonderpädagogen, Ausbildungsplatzpaten, Schulsozialarbeitern, Schulcoaches und Praktikumsorganisatoren.

Die Berufsberatung erfolgt zu regelmäßigen Sprechzeiten, um den Schüler:innen bei ihren beruflichen Entscheidungen und der Planung ihrer Zukunft bestmöglich zu helfen. Dieses Service ist ein wichtiger Teil unseres Engagements, um sicherzustellen,

dass unsere Schüler:innen die bestmöglichen Schritte für ihre berufliche Laufbahn unternehmen können.

Unsere Schule hat vielfältige Kooperationen im Bereich der Berufsberatung. Hierzu zählen Schulcoaches, Ausbildungsplatzpaten, die SBH Nordost, das Berliner Netzwerk für Ausbildung, "Komm auf Tour", das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie weitere Partner wie Domino World, Elektro Bergemann und das Architekturbüro Wienke.

Die Berufsorientierung ist ein integraler Bestandteil des Unterrichts, insbesondere in den Fächern WAT von Klasse 7 bis 10, ITG, Deutsch, Fremdsprachen und Sport.

Die berufliche Orientierung und Vorbereitung unserer Schüler:innen erstreckt sich über mehrere Jahrgangsstufen und bietet praktische Erfahrungen und Beratung für ihren zukünftigen Berufsweg.

Ab der 7. Klasse erkunden die Schüler:innen Berufsfelder an außerschulischen Lernorten, um erste Einblicke in die Berufswelt zu gewinnen. Hierzu gehören die Teilnahme an "Komm auf Tour", wobei diese Aktivität auch in den Klassen 8-10 fortgesetzt wird. Die Teilnahme der Willkommensklassen an „Komm auf Tour“ hat sich als sinnvoll erwiesen, da ältere WK-Schüler:innen nach gelungenem Spracherwerb erfahrungsgemäß direkt auf ein OSZ wechseln müssen. Auch in diesem Fall steht das BSO-Team unserer Schule unterstützend zur Seite und übernimmt z.B. die Anmeldungen.

In der 8. Klasse setzen die Schüler:innen ihre berufliche Orientierung fort. Hierbei arbeiten sie mit dem Berufswahlpass und absolvieren eine Potenzialanalyse. Des Weiteren nehmen sie an Werkstatttagen in verschiedenen Branchen teil und engagieren sich in Meredo-Projekten, welche in den Klassen 9 und 10 fortgesetzt werden.

Im 9. Jahrgang absolvieren die Schüler:innen ein verpflichtendes Praktikum, um erste Eindrücke in die Berufswelt zu gewinnen. Die Praktikumsorganisation wird von zwei engagierten Lehrkräften geleitet. Diese Lehrkräfte und Ausbildungsplatzpaten stehen den Schüler:innen während fester Sprechzeiten zur Verfügung und unterstützen sie bei der Vorbereitung und Durchführung ihres Praktikums. Zudem besuchen sie in Klasse 9 das Berufsinformationszentrum (BIZ) und führen ihr erstes Beratungsgespräch mit dem BSO-Team durch.

In der 10. Klasse setzt sich die berufliche Orientierung fort. Die Schüler:innen arbeiten weiterhin mit dem Berufswahlpass und engagieren sich in Meredo-Projekten. Mindestens ein verpflichtendes Gespräch mit dem BSO-Team steht auf dem Programm, ebenso wie regelmäßige Gesprächsangebote und Beratungen. Diese beinhalten auch die Vermittlung von Ausbildungsplätzen und Anmeldungen im EALS-System. Zudem stehen Betriebsbesichtigungen und weitere Aktivitäten im Rahmen von BVBO 2.0 auf dem Plan.

Ab der 9. Klasse erhalten die Schüler:innen in SchulFox-Klassenchats Informationen des BSO-Teams über Veranstaltungen wie Berufsmessen und den Tag der offenen Tür der OSZs, um ihre berufliche Orientierung weiter voranzutreiben.

5.1.6 Digitalisierung und Medienkompetenz

Der Umgang mit digitalen Medien spielt in unserer Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle. Deshalb legt unsere Schule großen Wert auf die Förderung von

Medienkompetenz, um unsere Schüler:innen bestmöglich auf die Herausforderungen in der digitalen Welt vorzubereiten.

In allen Jahrgängen bieten wir den Wahlpflichtunterricht Informatik an und im 7. Jahrgang werden die Schüler:innen im Fach ITG (Informationstechnischer Grundkurs) unterrichtet. Außerdem werden durchgängig in allen Jahrgängen Präsentationen erstellt. In unseren Tablet-Klassen führen wir Schüler:innen anhand eines speziellen Konzepts in die effektive Nutzung von iPads ein. Damit erhalten sie einen erheblichen Wissensvorsprung im weiteren Bildungsweg.

Durch unsere Kooperation mit dem Medienkompetenzzentrum "Meredo" erhalten Schüler:innen umfassende Schulungen zu verschiedenen medienbezogenen Themen. Im 7. Jahrgang legen wir den Fokus auf den verantwortungsvollen Umgang mit Smartphones und die kreative Auseinandersetzung mit Hörspielen. Im 8. Jahrgang beschäftigen sich die Schüler:innen intensiv mit sozialen Netzwerken und erlernen Fähigkeiten in den Bereichen Filmen und Schneiden, wobei iPads als Werkzeuge genutzt werden. Im 9. Jahrgang steht die gezielte Berufsvorbereitung im Mittelpunkt, inklusive der Entwicklung von Präsentationsfähigkeiten und der Erkundung der Technik des Legetricks. Im 10. Jahrgang erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit den "dunklen" Aspekten des Internets. Darüber hinaus beschäftigen sich die Schüler:innen mit Virtueller Realität und setzen sich aktiv mit dem Thema Hate Speech auseinander.

5.1.7 Schulsport und Wettbewerbe

Die Schule bietet ihren Schüler:innen die Möglichkeit, ihre Leistungen und Fähigkeiten in verschiedenen Wettbewerben und Wettkämpfen unter Beweis zu stellen und weiterzuentwickeln. Zu den angebotenen Wettbewerben gehören Pangea, Big Challenge, der Vorlesewettbewerb, der Mini-Marathon, der Schul-Cup Crosslauf der Reinickendorfer Oberschulen, der Schüler-Mauerlauf, das Leichtathletik-Hallenmeeting der Berliner und Brandenburger Oberschulen (einschließlich des Finales), Tischtennis-Turniere an anderen Schulen, der Staffeltag der Reinickendorfer Oberschulen, der Mädchenlauf (auch bekannt als Frauenlauf: „KoRo-Lauf“), der Sprint-Cup Nord, Jugend trainiert für Olympia (JTFO) im Bereich Leichtathletik, die Streetball Challenge Berlin, die Bezirksrundenspiele im Fußball sowie die RUNLETICS am Olympiastadion, die allerdings momentan eingestellt wurden.

Darüber hinaus haben die Schüler:innen die Möglichkeit, an deutschlandweiten KICKFAIR-Turnieren und Flagfootball-Turnieren teilzunehmen. Diese vielfältigen Wettbewerbe und Turniere bieten den Schüler:innen die Gelegenheit, ihre sportlichen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten zu demonstrieren und sich in verschiedenen Bereichen zu messen. Dies fördert nicht nur den Teamgeist und die persönliche Entwicklung der Schüler:innen, sondern trägt auch dazu bei, ein positives Schulklima zu schaffen und die Schule als Ganzes zu stärken.

5.2 Organisationsentwicklung

Die Organisationsentwicklung in unserer Schule ist ein kontinuierlicher Prozess, der in den letzten Jahren bedeutende Fortschritte gemacht hat. Im Rahmen unserer Schulentwicklung haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Organisation und Verwaltung unserer Schule zu stärken und zu verbessern.

5.2.1 Funktionsstellen

In den letzten Jahren haben wir verschiedene Schlüsselpositionen innerhalb der Schule besetzt, um die Verwaltung und Leitung zu stärken. Dazu gehören die Ernennung einer stellvertretenden Schulleitung, einer Mittelstufenkoordinatorin und Fachbereichsleitungen bzw. Fachleitungen in den Bereichen Ganztage, Sport, Englisch, WAT (Wirtschaft-Arbeit-Technik) und Deutsch. Des Weiteren haben wir eine Sprachbildungskoordinatorin ernannt, um die Sprachbildung in allen Unterrichtsfächern zu fördern.

5.2.2 Transparente Lehrkräfteeinsatzplanung

Wir haben klare Richtlinien für den Einsatz von Lehrkräften entwickelt. Dies beinhaltet die transparente Zuweisung von Lehrkräften zu verschiedenen Fächern und Klassen, basierend auf ihren Qualifikationen und Präferenzen. Zudem haben wir ein System für Wunscheinsätze und eine faire Verteilung der Pausenaufsichten nach einem bestimmten Schlüssel eingeführt. Bei der Planung berücksichtigen wir auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unserer Lehrkräfte. So ermöglichen wir Wunscheinsätze, um ihre Unterrichtszeiten in Absprache mit dem Fachbereich und ihren persönlichen Zeitpräferenzen zu gestalten. Wir ermutigen den zeitlichen Einsatz der Lehrkräfte, um die Balance zwischen privaten und beruflichen Verpflichtungen zu gewährleisten. In Fällen, in denen organisatorische Gründe einer bevorzugten Einsatzplanung entgegenstehen, führen wir vorab Gespräche mit den Lehrkräften, um Lösungen zu finden, die ihren Bedürfnissen gerecht werden. Neue Lehrkräfte werden nach Bedarf eingestellt, um den Lehrbetrieb effizient aufrechtzuerhalten.

5.2.3 Lehrkräftegewinnung und Integration

Wir arbeiten aktiv an der Gewinnung hochqualifizierter Lehrkräfte und heißen sie herzlich in unserer Schulgemeinschaft willkommen. Neue Lehrkräfte erhalten einen Willkommenshefter mit wichtigen Informationen über unsere Schule. Wir bieten umfassende Unterstützung bei der Nutzung unserer Lehr- und Lernmittel, darunter ActivBoards und Panels, um einen effektiven Unterricht zu gewährleisten. (Zeilenwechsel)

Erfahrene Fachverantwortliche stehen neuen Lehrkräften zur Seite, um sie in ihren ersten Berufsjahren zu begleiten. Auch die individuellen Stärken und Neigungen unserer neuen Lehrkräfte werden gefördert, um ihre Potenziale bestmöglich für die Schulentwicklung einzusetzen.

Wir legen großen Akzent auf die Integration von Auszubildenden, die für jedes Fach zuverlässige, ausgebildete Mentoren erhalten. Dies stellt sicher, dass angehende Lehrkräfte eine optimale Unterstützung während ihrer Ausbildung und in den ersten Praxisphasen erhalten. Unsere Schulleitung nimmt aktiv an der Integration teil, indem sie Hospitationen begleitet und unabhängige Beratungen anbietet. Unsere Priorität ist es, alle neuen Lehrkräfte fachlich, schulisch und kollegial bestmöglich zu integrieren.

5.2.4 Stärkung der Teamstrukturen

In den letzten Jahren haben wir erhebliche Anstrengungen unternommen, um die Teamstrukturen an unserer Schule zu festigen und auszubauen. Diese Teamarbeit ist ein Schlüsselmerkmal unserer Schulkultur und ein wesentlicher Bestandteil unserer Organisationsentwicklung.

Zunächst haben wir Jahrgangsteams in allen Klassenstufen implementiert. Diese Teams bestehen aus Klassenleitungen, Sozialpädagog:innen und Sonderpädagog:innen, die in enger Zusammenarbeit stehen. Die Jahrgangsteams haben Jahrgangsleitungen ernannt, um die Kommunikation und Koordination in den jeweiligen Klassenstufen zu erleichtern. Diese Teams sind ein entscheidender Faktor für die pädagogische Entwicklung und die individuelle Unterstützung der Schüler:innen.

Zusätzlich sind für jedes Unterrichtsfach Fachverantwortliche benannt oder gewählt worden. Regelmäßige Fachkonferenzen sind zu einer festen Einrichtung an unserer Schule geworden. Die Fachverantwortlichen vertreten die Interessen und Anliegen ihrer Fachbereiche und sind ein Bindeglied zwischen den Lehrkräften und der Schulleitung. Sie nehmen an den Regionalkonferenzen teil, um die schulinterne Arbeit mit anderen Schulen abzustimmen und Best Practice Beispiele auszutauschen.

Unser Sozialarbeitsteam wurde an beiden Standorten unserer Schule eingerichtet und trifft sich regelmäßig, um Absprachen zu treffen und Supervision durchzuführen. Dies ist von entscheidender Bedeutung, um soziale und emotionale Unterstützung für unsere Schülerschaft sicherzustellen und Konzepte zur Verbesserung des Schulklimas zu entwickeln.

Neben diesen etablierten Teams gibt es weitere Arbeitsgruppen, die je nach Bedarf temporär oder dauerhaft aktiv sind. Diese Gruppen befassen sich mit Themen wie Außenwirkung, Ganztagsangeboten, Wohlfühlaktivitäten, Pflege unserer Schulhomepage, internationalen Partnerschaften wie ERASMUS, Kinderschutzkonzepten und vielen weiteren. Diese Arbeitsgruppen tragen dazu bei, innovative Ideen und Projekte zu entwickeln und die schulische Vielfalt zu fördern.

Die erweiterte Schulleitung bestehend aus der Schulleitung, der stellvertretenden Schulleitung, den Inhabern von Funktionsstellen, einigen Lehrkräften und einer Vertretung aus dem Sozialarbeiterteam, trifft sich regelmäßig, um die strategische Ausrichtung der Schule zu planen und umzusetzen. Diese Teamarbeit stärkt die Führungsebene und gewährleistet eine reibungslose Zusammenarbeit bei der Umsetzung unserer Schulziele.

Zudem haben wir ein Krisenteam etabliert, das sich aus Mitgliedern der Schulleitung, Sekretariatskräften, Hausmeistern, Präventionsbeauftragten und unserer Mittelstufenkoordinatorin zusammensetzt. Dieses Team ist darauf spezialisiert, in akuten Notfällen wie Krisensituationen, Unfällen oder Sicherheitsbedrohungen effektiv und koordiniert zu handeln.

Die wöchentliche Zusammenarbeit unseres Teams für Sonderpädagogik stellt sicher, dass Schüler:innen mit besonderem Förderbedarf die notwendige Unterstützung erhalten und inklusive Bildungsmöglichkeiten gefördert werden.

Unser Geschäftsverteilungsplan wurde erweitert und umfasst eine klare Zuordnung der Verantwortlichkeiten, um Transparenz und Anerkennung der übernommenen Aufgaben im Kollegium zu schaffen. Der Plan wird innerhalb des Kollegiums veröffentlicht und im Lernraum hinterlegt. Die Zuweisung der Verantwortlichkeiten erfolgt grundsätzlich auf freiwilliger Basis, was die intrinsische Motivation und das Engagement der Lehrkräfte fördert. Die Stärkung der Teamstrukturen an unserer Schule hat dazu beigetragen, unsere Schulgemeinschaft enger zusammenzubringen und die gemeinsame Arbeit zu optimieren. Wir sind stolz auf die Vielfalt der Teams, die

unsere Schule bereichert und die Grundlage für eine erfolgreiche Schulentwicklung bildet.

Zur sicheren Planbarkeit von Terminen haben wir einen festen Konferenztag eingerichtet.

5.2.5 Unterrichtsorganisation

Die Neugestaltung der Unterrichtsorganisation war ein entscheidender Schritt in unserer schulischen Entwicklung. Wir haben uns bemüht, die Rahmenbedingungen für das Lernen und Lehren in unserer Schule zu verbessern und dabei die Bedürfnisse der Schüler:innen und Lehrkräfte in den Mittelpunkt zu stellen.

Im Schuljahr 2020/21 führten wir eine wesentliche Veränderung in unserer Unterrichtsstruktur ein. Wir wechselten vom traditionellen 45-Minuten-Modell zu einem 90-Minuten-Modell. Dies ermöglichte es uns, modernere Lernformen und -arrangements zu implementieren, wie beispielsweise projektbasiertes Lernen, vertiefte Diskussionen oder Gruppenarbeit. Durch längere Unterrichtseinheiten erhielten die Schüler:innen mehr Zeit, um tiefer in die Materie einzusteigen und komplexe Themen zu behandeln. Diese Umstellung führte zu einer effizienteren Nutzung der Unterrichtszeit und ermöglichte eine intensivere Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Unterrichtsorganisation war die Beibehaltung des Mittagsbands. Dieses bietet den Schüler:innen die Möglichkeit, sich zu stärken und Energie für den weiteren Unterricht oder außerschulische Aktivitäten zu sammeln. In dieser Pause können die Schüler:innen verschiedene Freizeitangebote nutzen, wie die Sportkiste, den Leseraum, die Sporthalle, die Tischtennisplatten, den Spielraum und weitere Pausenangebote an beiden Standorten. Nach dem Mittagsband wird der Unterricht im 90-Minuten-Modell mit einer 5-minütigen Pause fortgesetzt.

Um die Erreichbarkeit für die Schüler:innen zu optimieren, haben wir den Unterrichtsbeginn an die S-Bahnzeiten angepasst. Statt um 8 Uhr beginnen wir den Unterricht um 8:15 Uhr. Diese Anpassung erleichtert den Schüler:innen die pünktliche Ankunft und trägt dazu bei, den Schulalltag effizient zu gestalten.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Unterrichtsorganisation betrifft die Vertretungsregelung. Wir haben klare Grundsätze für die Vertretung von Lehrkräften festgelegt und bemühen uns, diese in der Regel auch einzuhalten. Dies gewährleistet eine effektive und gerechte Vertretungsplanung. Allerdings ist es eine kontinuierliche Herausforderung, die Verfügbarkeit von Lehrkräften, insbesondere für Doppelstunden oder spezifische Bedarfsfächer, sicherzustellen.

Um zu gewährleisten, dass die Vertretungsstunden sinnvoll genutzt werden, wurden im Lehrerzimmer Ordner für Vertretungsstunden eingerichtet. Diese enthalten Materialien und Anleitungen, die von den Fachbereichen zusammengestellt wurden. Darüber hinaus planen wir die Bereitstellung von Lesewagen für Vertretungsstunden, die nicht fachgerecht oder mit einem alternativen Fach vertreten werden können. Dies ermöglicht es, dass jede Vertretungsstunde einen positiven Lerneffekt für die Schüler:innen hat.

Ein weiterer Aspekt der Unterrichtsorganisation ist die Beschaffung und Verwaltung der für den Unterricht benötigten Arbeitsmaterialien. Wir stellen sicher, dass dies im Fachbereich abgestimmt, bei der Schulleitung eingereicht und beauftragt wird. Zudem tagt ein Finanzausschuss, um die finanziellen Aspekte der Unterrichtsorganisation zu

koordinieren und zu garantieren, dass die benötigten Ressourcen zur Verfügung stehen.

Die Neugestaltung unserer Unterrichtsorganisation ist ein fortlaufender Prozess, der darauf abzielt, die Lernbedingungen für unsere Schüler:innen zu optimieren und den Lehrkräften die bestmögliche Unterstützung zu bieten. Dies erfordert kontinuierliche Anpassungen und Verbesserungen, um sicherzustellen, dass wir den sich verändernden Bedürfnissen und Herausforderungen im Bildungsbereich gerecht werden.

5.2.6 Schwerpunkte und Ziele

Die Festlegung von klaren Schwerpunkten und Zielen ist ein entscheidender Teil unserer Schulentwicklung. Diese Schwerpunkte bilden den Rahmen, innerhalb dessen wir unsere pädagogischen und organisatorischen Bemühungen ausrichten. In den letzten Jahren haben wir in enger Zusammenarbeit mit unserer Schulgemeinschaft Schwerpunkte identifiziert und ehrgeizige Ziele formuliert, um die Qualität unserer Bildungseinrichtung kontinuierlich zu steigern.

Ein wichtiger Schritt in diesem Prozess war die Durchführung einer Strategiekonferenz in den Präsenztagen des Schuljahres 2020/21. Hierbei brachte das gesamte Kollegium seine Ideen und Visionen für die zukünftige Entwicklung unserer Schule ein. In intensiven Diskussionen und Workshops wurden drei Schwerpunktbereiche identifiziert:

- **Sport:** Wir haben uns dazu entschlossen, den Schulsport weiter zu stärken und die sportlichen Aktivitäten der Schüler:innen nach dem Grundsatz „Sport für alle“ zu fördern. Dazu gehören die Erweiterung des Sportangebots, die Beschaffung von modernen Sportmaterialien und die Unterstützung aller Schüler:innen. Insbesondere die für viele noch unbekanntere Sportart Flagfootball wurde und wird sowohl von Jungen und Mädchen gleichermaßen angenommen. Durch unseren Kooperationspartner AFCVBB e.V. (American Football und Cheerleading Verband Berlin-Brandenburg e.V.) konnten zwei unserer Sportlehrkräfte an dem Programm „Football macht Schule“ teilnehmen und sich als „Lehrertrainer“ qualifizieren. Die Schule hat ein Starterset erhalten und bekommt regelmäßig Unterstützung durch den Jugend-Landestrainer bei der Einführung von Flagfootball im Schulsport und bei der Teilnahme an Turnieren. Das Projekt „Football macht Schule“ wurde mit dem 4. Platz des Zukunftspreises 2022 des Berliner Sports geehrt.
- **Digitalisierung:** Die Integration von digitalen Technologien in den Unterricht und die Schulentwicklung ist ein weiterer Schwerpunkt. Ziel ist es, die Schüler:innen auf die Anforderungen der digitalen Welt vorzubereiten und zeitgemäße Lehr- und Lernmethoden zu fördern.
- **Nachhaltigkeit:** Nachhaltigkeit ist ein Thema von wachsender Bedeutung. Unsere Schule engagiert sich für Umweltschutz und nachhaltige Bildung. Wir fördern Umweltbewusstsein und vermitteln den Schüler:innen die Bedeutung von Nachhaltigkeit in verschiedenen Bildungsbereichen.

Um diese Schwerpunkte in die Praxis umzusetzen, haben wir Arbeitsgruppen gebildet. Diese Gruppen bestehen aus engagierten Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft, die die Entwicklungsvorhaben in den jeweiligen Schwerpunktbereichen voranbringen. In enger Abstimmung mit der Schulleitung und der Gesamtkonferenz arbeiten sie an konkreten Projekten und Maßnahmen, um die gesetzten Ziele zu erreichen.

Die Ergebnisse und Fortschritte dieser Arbeitsgruppen werden in Projektkarten dokumentiert. Jede Karte enthält eine klare Zielsetzung, eine Einordnung in unser Schul-Leitbild, eine ausführliche Beschreibung des Vorhabens, die Festlegung von Indikatoren zur Evaluation sowie einen Zeitrahmen für die Umsetzung. Wir überprüfen die Fortschritte regelmäßig und nutzen vielfältige Methoden zur Evaluation, darunter auch die Befragung von Schüler:innen, Eltern und Lehrkräften. Die Ergebnisse der Evaluation werden transparent mit der gesamten Schulgemeinschaft kommuniziert.

Ein besonders erfreulicher Aspekt ist die dynamische Entwicklung unserer Schwerpunkte. Basierend auf den Bedürfnissen und Interessen der Schüler:innen sowie den Herausforderungen der Zeit, haben wir im Schuljahr 2022/23 den Schwerpunkt "Demokratie" hinzugefügt. Diese Erweiterung spiegelt unsere Offenheit für neue Entwicklungen wider und unterstreicht die Relevanz einer zeitgemäßen Bildung, die die Anliegen der Schüler:innen berücksichtigt.

Die Jahresziele der Schule werden in enger Abstimmung mit der Schulaufsicht und den verschiedenen schulischen Gremien festgelegt. Nachdem sie formuliert wurden, werden sie in der Gesamtkonferenz besprochen und schließlich in der Schulkonferenz und der Gesamtschülervertretung vorgestellt. In allen diesen Gremien erfolgt auch die Abrechnung der Jahresziele, was dazu beiträgt, die Verantwortlichkeit für die Zielerreichung auf verschiedene Schulakteure zu verteilen.

5.2.7 Umgang mit Schulleistungsdaten und Zukunftsplanung

Unsere Schule betrachtet Schulleistungsdaten als wichtigen Kompass für die kontinuierliche Verbesserung der Bildungsqualität. Die Auswertung von Daten wie z.B. der Vera 8-Tests, der Abschlüsse im 10. Jahrgang, der Schüler-Fehlzeiten und den Anmeldezahlen an unserer Schule dient als Ausgangspunkt für unsere strategische Zukunftsplanung. Darüber hinaus führen wir halbjährliche digitalisierte Leistungstests in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch durch.

In regelmäßigen Bilanz-Ziel-Gesprächen, die halbjährlich stattfinden, setzen wir uns gemeinsam mit den Schüler:innen und Eltern ambitionierte und doch realistische Ziele. Diese Ziele sind spezifisch, messbar und zielgerichtet. Wir definieren klare Indikatoren, anhand derer wir den Fortschritt evaluieren und den Erfolg der Schüler:innen überprüfen können.

Unsere Schulleitung, Fachbereiche und Lehrkräfte arbeiten gemeinsam an der Umsetzung dieser Ziele. Dies schließt die Erstellung von Fördermappen, interne Absprachen und die Implementierung von "Produktivem Lernen" ein.

Unsere Herangehensweise an Schulleistungsdaten und die damit verbundenen Ziele sind ein entscheidender Bestandteil unserer Bemühungen, die Bildungsqualität kontinuierlich zu steigern und sicherzustellen, dass unsere Schüler:innen bestmöglich auf ihre Zukunft vorbereitet werden.

5.2.8 Erreichtes sichtbar machen

Die Transparenz und die Kommunikation von erreichten Zielen und Erfolgen sind wesentliche Elemente unserer schulischen Entwicklung. Wir setzen auf verschiedene Wege, um sicherzustellen, dass unsere Erfolge und Fortschritte sichtbar sind und von der gesamten Schulgemeinschaft wahrgenommen werden.

Unsere erste Plattform zur Veröffentlichung von Informationen ist unsere Schulhomepage. Hier präsentieren wir regelmäßig Berichte, Artikel und Updates über

unsere Leistungen, unsere Schüler:innen und unsere Aktivitäten. Diese Homepage dient als zentrale Anlaufstelle, um Eltern, Schüler:innen und die breite Öffentlichkeit über unsere schulischen Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.

Wir arbeiten auch eng mit lokalen Zeitungen und Medien zusammen, insbesondere der "Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung" und der „Dorfzeitung“. Dort teilen wir Erfolgsgeschichten, Berichte über schulische Veranstaltungen und innovative pädagogische Ansätze. Dies trägt dazu bei, unsere Schule und unsere Schüler:innen stärker in den Fokus der lokalen Gemeinschaft zu rücken.

Um unsere Schule auch für Schüler:innen der Grundschulen in Heiligensee bekannter zu machen, unterstützt zum Beispiel der Wahlpflichtkurs Sport des 10. Jahrgangs die Grundschulen bei ihren Bundesjugendspielen, die auf unserem Sportplatz stattfinden. Des Weiteren haben wir ein gemeinsames KICKFAIR-Turnier mit den Grundschulen Ellef-Ringnes-GS und Otfried-Preußler-GS durchgeführt sowie an beiden Grundschulen jedes Jahr eine Leseraly veranstaltet. Wir laden die Grundschüler:innen und ihre Eltern zu Weihnachtsbasaren und zum Tag der offenen Tür ein, wobei die Zusammenarbeit der Schulleitungen eine wichtige Rolle spielt. Die Schüler:innen erhalten diese Einladungen durch einen Flyer, der ihnen rechtzeitig ausgehändigt wird.

In unseren schulischen Gremiensitzungen wie der Gesamtkonferenz, der Gesamtelternversammlung, der Schulkonferenz und der Schülervertretung präsentieren wir regelmäßig unsere Fortschritte und Erfolge. Dies ermöglicht es den verschiedenen Interessengruppen, an unseren Erfahrungen teilzunehmen und ein direktes Feedback zu geben.

Ein besonderer Schwerpunkt ist unser Engagement im Bereich des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit. Hier haben sich unsere Schüler:innen in Heiligensee aktiv am "Stromkastenstyling" beteiligt. Hierbei gestalten und verschönern sie Stromkästen im Kiez. Dieses Projekt erfreut nicht nur die Anwohner, sondern fördert auch das Bewusstsein für kreative Gestaltung und Umweltschutz in unserer Schule und der umliegenden Gemeinschaft.

Zusammenfassend können wir sagen, dass die Offenheit und Transparenz bei der Kommunikation unserer Erfolge und erreichten Meilensteine ein integraler Bestandteil unserer schulischen Kultur sind. Dies fördert nicht nur das Selbstbewusstsein und das Engagement unserer Schüler:innen und Lehrkräfte, sondern stärkt auch das Vertrauen und die Zusammenarbeit innerhalb unserer Schulgemeinschaft und darüber hinaus.

5.3 Personalentwicklung

Personalentwicklung ist für uns von zentraler Bedeutung, da sie sicherstellt, dass unsere Lehrkräfte kontinuierlich ihre Kompetenzen erweitern und somit höchste Bildungsqualität für unsere Schüler:innen gewährleisten können.

5.3.1 Schulentwicklung und Lehrerqualifikation

In den vergangenen Jahren haben wir eine umfassende Reihe von Studien- und Präsenztagen zu Schulentwicklungsthemen durchgeführt. Im Schuljahr 2020/21 lag der Fokus auf Schulentwicklung, Profilbildung in einer Strategiekonferenz, die zur Bildung von Arbeitsgruppen für verschiedene Schulentwicklungsprofile führte. Gleichzeitig im Jahr 2020/21 wurde das Thema "Kinder und Jugendliche mit Störungen der emotional-sozialen Entwicklung" behandelt, um die pädagogische Herangehensweise zu optimieren. Im darauffolgenden Jahr setzten wir unsere Bemühungen zur Schulentwicklung fort, insbesondere im Bereich Medienbildung und Sprach-

förderung, was zur Weiterarbeit in den Fachteams führte. Im Schuljahr 2022/23 konzentrierten wir uns auf den Umgang mit herausfordernden Schüler:innen und etablierten Arbeitsgruppen zur Handynutzung, zur Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs, zur Organisation von Aufsichten und zur Zusammenarbeit mit dem Elternhaus. Zudem wurden Eltern und Schüler:innen in diese Diskussionen und Vereinbarungen einbezogen. Die Einführung des Klassenrats im Jahr 2020/21 führte zur Qualifizierung unserer Lehrkräfte im Schuljahr 2022/23, um die Bedeutung dieses Instruments zu verinnerlichen und ihm im Schulalltag einen festen Platz zu verleihen. Es diente auch zur Multiplikation dieses Konzepts und zur Unterstützung im gesamten Kollegium. Im Schuljahr 2023/24 setzten wir uns erneut mit dem Thema "Kinder und Jugendliche mit Störungen der emotional-sozialen Entwicklung" auseinander. Darüber hinaus werden kollegiale Hospitationen wieder aufgenommen, wie sie bereits 2019/20 erfolgreich durchgeführt wurden. Die Erstellung eines Kinderschutzkonzepts ist ebenfalls in der Planung.

Wir ermutigen und unterstützen unsere Lehrkräfte bei Weiterbildungsmaßnahmen in verschiedenen Bereichen, darunter die berufsbegleitende Qualifizierungsreihe zur zertifizierten Ausbildung Schulleitung, Module zum Thema Ganzttag, das Zusatzstudium für Sonderpädagogik, den Erwerb zur Befähigung für Diagnostik und Therapeutische Unterstützung bei LRS und Dyskalkulie sowie Fortbildungsmodulen für Lehrkräfte, die im Rahmen des Produktiven Lernens tätig sind und vom IPLE qualifiziert werden. Diese Weiterbildungen spielen eine wesentliche Rolle bei der Weiterentwicklung unserer Schule und der kontinuierlichen Steigerung der Bildungsqualität in unserer Einrichtung.

5.3.2 Professionalität und Zusammenarbeit

Unsere Fortbildungsstrategie ist gezielt darauf ausgerichtet, die berufliche Weiterentwicklung unserer Lehrkräfte zu fördern. Dies geschieht auf verschiedene Weisen:

Wir stellen sicher, dass sämtliche Fortbildungen, die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie angeboten werden, innerhalb des Kollegiums kommuniziert und bekannt gemacht werden. Unsere Lehrkräfte haben die Möglichkeit, ihre individuellen Fortbildungswünsche an die Schulleitung heranzutragen, welche diese sorgfältig prüft und genehmigt, um die Bedürfnisse und Interessen unseres Schulteams zu berücksichtigen. Alle Fortbildungsnachweise werden gewissenhaft erfasst und systematisch verwaltet, um sicherzustellen, dass die erworbenen Qualifikationen und Fähigkeiten angemessen dokumentiert sind. Außerdem schafft dies einen Überblick über die erworbene Professionalisierung im Kollegium.

Unsere Lehrkräfte engagieren sich aktiv in der Wissensvermittlung innerhalb des Kollegiums. Sie teilen ihr erworbenes Wissen, sei es aus Fortbildungen oder aus ihrer eigenen Expertise, in Kollegienkreisen, Arbeitsgruppen und Fachkonferenzen. Auf diese Weise profitiert die gesamte Schule von der Kompetenz und Erfahrung unserer Lehrkräfte. Die Schulleitung ist sehr aufgeschlossen gegenüber der Förderung von relevanten Fortbildungen und bereit, die damit verbundene Verantwortung zu tragen, wenn dies im Interesse der Schule liegt. Dazu gehören auch die Untis-Fortbildungen Module 1 und 2. Diese vielfältigen Fortbildungsmöglichkeiten tragen maßgeblich zur Schul- und Unterrichtsentwicklung bei.

Die Professionalität an unserer Schule ist sichtbar und wird für das Kollegium genutzt. Lehrkräfte, Fachbereiche und Lehramtsanwärter:innen präsentieren erfolgreiche

Projekte, bewährte Unterrichtsmethoden und Handlungsoptionen während der Gesamt- oder Fachkonferenzen. Sie stehen als Ansprechpartner für das Kollegium zur Verfügung.

Die bewährte Kollegiale Beratung, wird erneut eingeführt, um weiterhin von den kollegialen Rückmeldungen der Lehrkräfte zu profitieren.

5.3.3 Fachteams und Kommunikationsstrukturen

Unsere Fachteams setzen sich regelmäßig zusammen, um gemeinsame Lehr- und Arbeitspläne, Unterrichtsmethoden und Inhalte zu entwickeln und abzustimmen.

Diese Teams arbeiten an gemeinsamen Prüfungen und einheitlichen Bewertungskriterien, um die Qualität unseres Unterrichts zu gewährleisten und kontinuierlich zu steigern. Außerdem tragen sie eine wichtige Verantwortung bei der Integration von Auszubildenden und Lehrkräften ohne volle Lehrbefähigungen.

Unsere Fachverantwortlichen nehmen regelmäßig an Regionalsitzungen teil und kommunizieren anschließend diese Informationen innerhalb ihres Fachbereichs.

In unserer Schule haben wir standardisierte Kommunikationsstrukturen etabliert, um einen reibungslosen Ablauf und eine effektive Zusammenarbeit zu gewährleisten. Wir entwickeln und aktualisieren laufend Handlungsleitfäden, um interne Abläufe zu regeln. Dies umfasst Themen wie den Umgang mit Fehlzeiten, Verspätungen, einheitliches Handeln, Klassenmanagement, den Umgang bei Gefahr sowie den Ablauf von Klassen- und Zensurenkonferenzen.

Unsere Schulgemeinschaft erhält sofortige Benachrichtigungen über den Schulmessenger, sei es über Untis-Messenger (seit 2019) oder Schoolfox (seit 2023). Diese Nachrichten werden an die Beschäftigten der Schule sowie an alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, einschließlich Eltern und Schüler:innen, gesendet. Wir gewährleisten dabei die Einhaltung der DSGVO. Zudem gibt es spezielle Arbeitsgruppen, die über den Messenger schnell eingerichtet und werden können, um miteinander zu kommunizieren, darunter auch Gruppen zur Kommunikation aus den verschiedenen schulischen Gremien. Auch Fortbildungsmöglichkeiten oder mögliche Präventionsmaßnahmen werden dort eingestellt.

Fachverantwortliche und Arbeitsgruppenverantwortliche erhalten E-Mail-Benachrichtigungen zu Fachtreffen, speziellen Fortbildungen und Netzwerktreffen.

Unser aktueller Terminkalender ist öffentlich auf der Homepage verfügbar und enthält Informationen zu Schulferien, Veranstaltungen der Jahrgänge, Schulveranstaltungen und Prüfungen. Zusätzlich gibt es einen nicht öffentlichen Kalender, der nur für das Kollegium bestimmt ist und Informationen zu Konferenzen, Klassenarbeiten, Geburtstagen und weiteren Terminen enthält. Diese Kalender können bei Bedarf auch individuell ausgedruckt werden.

Wir haben halbjährlich feste Termine abgestimmt und festgelegt, um die Planung zu erleichtern. Auch diese werden sofort im Terminplan vermerkt.

Seit 2021 veröffentlichen wir den Stunden- und Vertretungsplan zeitgleich auf dem digitalen Schwarzen Brett an beiden Standorten sowie in unserer Schul-App. So haben Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte stets aktuelle Informationen über den Unterrichtsverlauf und eventuelle Vertretungsstunden.

Seit 2016 nutzen wir unsere Schul-App, um den Stunden- und Vertretungsplan, Raumpläne, den aktuellen Unterrichtsstoff, Hausaufgaben und persönliche Einträge

für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern zugänglich zu machen. Diese ermöglicht eine unkomplizierte Kommunikation und Planung des Schulalltags.

Seit 2018 haben wir außerdem ein digitales Klassenbuch eingeführt, in dem nicht nur die aktuellen Stunden- und Vertretungspläne eingesehen werden können, sondern auch Raumpläne und der Unterrichtsstoff. Schüler:innen sowie Eltern können persönliche Einträge lesen. Dies fördert die Transparenz und die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus.

Zusätzlich können die pädagogischen Mitarbeiter über WebUntis auf die Schülerdaten zugreifen, was eine effiziente Verwaltung und Organisation des Schulbetriebs ermöglicht.

Die Schulleitung versendet Mitteilungen an den Vorsitzenden und den Vorstand der GEV per E-Mail, die auf Wunsch der GEV über die Schulhomepage abgerufen werden können.

Die Protokolle sind ein wichtiges Instrument für die Kommunikation und Dokumentation in unserer Schule. Die Fachschaften und Teams haben die Möglichkeit, Protokolle an die Schulleitung per E-Mail oder über Messenger-Dienste zu senden. Dies gewährleistet eine effiziente und zeitnahe Kommunikation. Die Implementierung der Funktion zur Anzeige von ESL-Protokollen im Messenger steht noch aus. Zusätzlich erfolgt die Protokollierung der wöchentlichen Besprechungen über Schülerangelegenheiten, bei denen die Schulleitung, das Sonderpädagogik-Team, die Psychologie und die Sozialarbeit beteiligt sind. Diese Protokolle dienen der Transparenz und sind ein wichtiges Instrument zur Zusammenarbeit und der geplanten Unterstützungsvorhaben von Schüler:innen.

Des Weiteren werden Ablaufpläne und wichtige Informationen über den Messenger veröffentlicht, um sicherzustellen, dass alle relevanten Informationen schnell und unkompliziert zugänglich sind.

Wir haben seit September 2020 eine effiziente Möglichkeit zur Verwaltung wichtiger Dokumente und Ablaufpläne für alle Mitarbeiter eingerichtet. Alle relevanten Dokumente und Ablaufpläne sind im Lernraum Berlin unter der Dokumentenablage unserer Schule vertraulich hinterlegt. Dies ermöglicht einen sicheren und zentralen Zugriff auf alle benötigten Unterlagen. Jeder Mitarbeiter erhält seine Kurseinschreibedaten über den Messenger, was die Kommunikation und Organisation unserer Abläufe erleichtert.

Im Folgenden sind die Themen und Kategorien, für die diese zentrale Ablage genutzt werden, aufgeführt:

- Allgemeines/Listen: Hierzu gehören Dokumente wie Briefkopf, Schulordnung, Schülerlisten und andere allgemeine Informationen.
- Anzeigen: Enthält Informationen zu Schulversäumnisanzeigen (SVA), Gewaltmeldungen, JA-Zugehörigkeiten und KWGA (Kindeswohlgefährdungsanzeige).
- Außerhalb der Schule: Hier finden sich Dokumente bezüglich Exkursionen, Beurlaubungen für Lehrkräfte und Schüler:innen.
- Fachbereiche: Enthält Informationen zum SchiC (Schulinternes Curriculum) und Stoffverteilungspläne für die verschiedenen Fachbereiche.
- Finanzen: Dies beinhaltet Dokumente in Bezug auf das Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) und Erstattungen.
- Gespräche: Hier finden sich Unterlagen zu Ziel-Bilanz-Gesprächen, Bildungsplangesprächen, Einladungen und Schweigepflichtvereinbarungen.

- Gremien/Konferenzen/Anträge: Beinhaltet Informationen zu verschiedenen schulischen Gremien wie KK (Klassenkonferenzen), GK (Gesamtkonferenzen), SK (Schulkonferenzen), ZK (Zensurenkonferenzen), JGT (Jahrgangsteams), GSV (Gesamtschülerversammlung), SHK (Schulhilfekonferenzen) und verkürztem Unterricht.
- Handlungsanweisungen Krisenteam: Enthält wichtige Ablaufpläne für das Krisenteam der Schule.
- Personal/Teilzeit: Hier sind Anträge und Vereinbarungen im Zusammenhang mit Personalangelegenheiten hinterlegt.
- Schülerfahrten: Dies beinhaltet Anträge und allgemeine Vereinbarungen für Schülerfahrten sowie Ausführungsvorschriften.
- Schuldistanz/KWGA: Beinhaltet Ablaufpläne, Vorlagen und Beispiele für die schulische Distanzregelung und die KWGA.
- Schulpreis/Siegel: Enthält alle relevanten Unterlagen für Bewerbungen um Schulpreise und -siegel.
- Schulprogramm/Projektkarten: Hier sind Vorlagen und aktuelle Karten des Schulprogramms sowie das Medienkonzept und Sprachbildungskonzept hinterlegt.
- Sonderpädagogik/LRS/Dyskalkulie: Beinhaltet sämtliche Formulare im Zusammenhang mit Sonderpädagogik, LRS (Lese-Rechtschreib-Schwäche) und Dyskalkulie.
- Unterricht: Hier finden sich Informationen zu Kursunterricht, Lob-Tadel-System, Fehlzeitenregelungen, SchulWork-Sozialarbeit und UB (Unterrichtsbegleitung).
- Willkommenswoche Klasse 7: Materialien zur Organisation der Willkommenswoche im neuen 7. Jahrgang.
- Für Unterrichte in den Willkommensklassen wurde durch die Verantwortliche der Koordinierungsstelle Willkommensklassen ein gesonderter Bereich mit allen notwendigen Unterlagen im Lernraum Berlin eingerichtet.

Die zentrale Ablage im Lernraum Berlin und die Kommunikation über den Messenger bieten unseren Beschäftigten eine effiziente Möglichkeit, auf alle erforderlichen Dokumente und Ablaufpläne zuzugreifen und fördert die reibungslose Organisation und Zusammenarbeit in unserer Schule.

5.3.4 Umgang mit steigender beruflicher Belastung

Unsere Schule ist sich der wachsenden beruflichen Belastung, der Lehrerinnen und Lehrer heute ausgesetzt sind, bewusst. Um dieser Herausforderung zu begegnen, haben wir gezielte Maßnahmen ergriffen, um die Belastung unserer Lehrkräfte zu reduzieren und ihnen die notwendige Unterstützung zu bieten. Unser oberstes Ziel ist es, sicherzustellen, dass unsere Lehrkräfte effizient und effektiv arbeiten können, um eine erfolgreiche schulische Gemeinschaft zu fördern.

Ein zentrales Element unseres Ansatzes ist die Entwicklung klarer Regelungen und Ablaufpläne, um angemessen auf die wachsenden Belastungen zu reagieren. Hierzu gehört ein Maßnahme-Katalog, der das Verhalten der Schülerinnen und Schüler betrifft und klare Richtlinien für die angemessene Reaktion auf schulisches Verhalten festlegt.

Ebenfalls haben wir Ablaufpläne erarbeitet, um einen effizienten Umgang mit Themen wie Schuldistanz und dem Kindeswohl sicherzustellen. Wir sind uns bewusst, dass die Anzahl der Schülerversäumnisanzeigen (SVA) im Vergleich zu anderen Schulen erhöht ist, und arbeiten aktiv daran, diese Belastung zu reduzieren.

Unsere Schule bot Supervision im Kollegium an, um Lehrkräfte bei der Bewältigung ihrer beruflichen Belastungen zu unterstützen. Allerdings wurde diese Möglichkeit in den letzten beiden Jahren aufgrund der empfundenen Arbeitsbelastung und unzureichender Rahmenbedingungen nicht kontinuierlich genutzt. Diese Bedingungen werden wir ändern, damit dieses Angebot wieder aufgenommen werden kann.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist uns ein besonderes Anliegen, und wir haben klare Vereinbarungen getroffen, um unseren Lehrkräften in dieser Hinsicht entgegenzukommen.

Wir stehen unseren Lehrkräften immer mit einem offenen Ohr zur Seite und bieten Unterstützung, wenn sie ihre Belastungsgrenzen erreichen. Gemeinsam suchen wir nach Möglichkeiten, Aufgaben gerechter zu verteilen und Lehrkräfte zu entlasten.

Die Einhaltung von Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen hat für uns höchste Priorität. Wir informieren unser Kollegium jährlich über diese Vorschriften, führen regelmäßige Alarmübungen durch und gewährleisten, dass von der Senatsverwaltung beauftragte Sicherheitsbegehungen ohne Beanstandungen durchgeführt werden können.

5.4 Erziehung und Schulleben

Unsere Schulkultur wird von grundlegenden Werten und Prinzipien geprägt. Das Leitziel "Eine Schule für alle - ICH – DU – WIR – GEMEINSAM" spiegelt unsere Überzeugung wider, dass Schule nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch der Inklusion, Demokratie und Nachhaltigkeit sein sollte. In unserem Bestreben, diese Grundsätze zu verwirklichen, haben wir zahlreiche Maßnahmen ergriffen, die individuelle Förderung und Inklusion als integralen Bestandteil unserer Schulkultur zu etablieren. Unsere Schule ist nicht allein ein Ort, an dem Wissen erworben wird, sondern ebenso ein demokratischer Raum, in dem Schüler:innen aktiv Mitbestimmung erleben und nachhaltige Werte verinnerlichen, was zu einer vielfältigen und bereichernden Gemeinschaft führt.

5.4.1 Inklusive Schule als Selbstverständnis

Inklusion und individuelle Förderung sind integrale Bestandteile unserer Werte. Bei uns beginnt Inklusion weit vor einem festen Förderstatus oder bestimmten Voraussetzungen. Jedes Kind ist uns wichtig, unabhängig von Herkunft, Sprachfähigkeiten oder sozialer Situation. Wir fördern individuell und betonen die Bedürfnisse jedes Schülers und jeder Schülerin. Dazu haben wir Instrumente wie wöchentliche Beratungszeiten, ein Sonderpädagogisches Team und individuelle Förderpläne etabliert. Unsere Schule schätzt die Vielfalt und den Beitrag eines jeden Schülers und jeder Schülerin, was zu einer gewinnbringenden Schulgemeinschaft führt, die sich im "Eine Schule für alle - ICH – DU – WIR – GEMEINSAM" manifestiert.

Unsere Schule engagiert sich kontinuierlich dafür, sicherzustellen, dass Schüler:innen mit unterschiedlichen Bedürfnissen die bestmögliche individuelle Förderung erfahren.

An unserer Schule arbeiten die Klassenleitungen als Tandem. Damit haben die Schüler:innen immer zwei direkt zuständige Ansprechpersonen für schulische oder private Belange.

Das Sozialarbeiterteam und die Psychologin stellen sich bereits in der Willkommenswoche im 7. Jahrgang als Ansprechpersonen bei Gesprächsbedarf bei den Schüler:innen vor. Diese Anlaufstelle wird neben den Klassenleitungen gerne für eine

Beratung oder nur für ein Gespräch von den Schüler:innen angenommen. Darüber hinaus öffnet das Sozialarbeiterteam seine Türen für die Arbeit im Auszeitraum (Trainingsraum) während der Unterrichtszeit, wenn Schüler:innen nicht mehr in der Klasse weiterlernen können oder eine kurze Auszeit benötigen. Der Auszeitraum kann als Arbeits-, Besinnungs- und Ruheraum für Schüler:innen genutzt werden, um ihren individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden und eine unterstützende Umgebung für ihr Lernen zu schaffen.

In unserem wöchentlichen Beratungsgremium (SSL), bestehend aus der Schulleitung, dem Sonderpädagogik-Team, Schulpsychologie und Sozialarbeit, wird intensiv darüber beraten, wie wir auffällig gewordene Schüler:innen unabhängig von ihrem Förderstatus bestmöglich unterstützen können. Dieser Termin ist fest im Stundenplan verankert und ermöglicht es, dass diese Schüler:innen die benötigte Unterstützung erhalten. Alle Überlegungen und die erreichten Ergebnisse werden sorgfältig protokolliert, um sicherzustellen, dass die Bedürfnisse der Kinder im Mittelpunkt unseres Handelns stehen. Zusätzlich haben wir ein eigenes Sonderpädagogisches Team etabliert, das über einen eigenen Raum verfügt. Dieses Team konzentriert sich auf die Betreuung und Unterstützung aller Schüler:innen mit anerkanntem oder nicht anerkanntem Förderbedarf und hat wöchentliche Beratungs- und Arbeitszeiten, die ebenfalls im Stundenplan verankert sind. In dieser Zeit berät sich das Team über Maßnahmen, bearbeitet Erst- und Folgeanträge und steht den Lehrkräften zur Verfügung, um bei der Entwicklung von individuellen Förderplänen für Schüler:innen mit Förderstatus zu unterstützen. Dabei achtet das Team besonders auf die Fristen zur Einreichung von Anträgen.

Um sicherzustellen, dass alle Lehrkräfte über die besonderen Bedürfnisse ihrer Schüler:innen informiert sind, wird eine aktualisierte Liste der Schüler:innen mit Förderbedarf über den Messenger an das Kollegium verteilt und im Lernraum hinterlegt.

Die Klassenleitungen arbeiten halbjährlich in enger Zusammenarbeit mit den unterrichtenden Lehrkräften und dem Sonderpädagogischen Team an der Erstellung individueller Förderpläne für Schüler:innen mit Förderstatus. Diese Förderpläne werden nach einer sorgfältigen Analyse des individuellen Lernfortschritts auf die aktuellen Bedürfnisse der Schüler:innen zugeschnitten. Sie werden zusammen mit den Zeugnissen des laufenden Schulhalbjahres bei der Schulleitung eingereicht. Im darauffolgenden Schulhalbjahr erfolgt eine gemeinsame Abstimmung und Unterzeichnung beschlossener Vereinbarungen in Zusammenarbeit mit den Eltern und Schüler:innen. Dieses strukturierte Vorgehen sichert nicht nur eine kontinuierliche und individuelle Unterstützung für Schüler:innen mit besonderen Bedürfnissen, sondern ermöglicht auch eine klare Orientierung für neue Kollegen in Bezug auf die beschlossenen Vereinbarungen.

Die Schule gewährleistet die bestmögliche Unterstützung für Schüler:innen mit besonderen Förderbedarfen durch eine enge Kooperation mit dem Schulpsychologischen und Inklusionspädagogischen Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ). Dies beinhaltet regelmäßige Treffen, feste Tage, sogenannte Jours fixes, um die Zusammenarbeit zu intensivieren und den individuellen Bedürfnissen der Schüler:innen gerecht zu werden. Darüber hinaus pflegt die Schule eine enge außerschulische Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen wie dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst (KJPD), dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD), Therapeuten, Ärzten und der Kinder- und Jugendhilfe.

5.4.2 Unsere Schule als demokratischer Lebensraum

Ein demokratisches Miteinander ist uns ein zentrales Anliegen. Hierbei nutzen wir seit dem Schuljahr 2021/22 das KICKFAIR-Konzept. KICKFAIR ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der sich für Kinder und Jugendliche, für soziale Gerechtigkeit und Bildung durch Bewegung und Sport einsetzt. Es geht ums miteinander Kicken, jedoch stellt die Sportart Fußball eine untergeordnete Rolle dar. Bei KICKFAIR wird Straßenfußball gespielt, der vielmehr Mittel zum Zweck ist, junge Menschen darin zu unterstützen, ihre Fähigkeiten und Stärken zu entdecken und aufzubauen. Bei KICKFAIR steht der junge Mensch im Mittelpunkt. Wir verwenden dieses Konzept an unserer Schule zur Demokratieerziehung und zur Förderung sozialer Kompetenzen. Alle Schüler:innen unserer AHS lernen KICKFAIR bereits in der Willkommenswoche kennen. Im Anschluss haben sie die Möglichkeit, sich weiter damit zu beschäftigen, indem sie KICKFAIR als AG oder Wahlpflichtfach wählen können. Unsere KICKFAIR Schüler:innen organisieren jährlich ein schulinternes KICKFAIR-Turnier und seit dem Schuljahr 2022/23 ein Turnier für die umliegenden Grundschulen, die dann zu uns eingeladen werden. Dies trägt dazu bei, den respektvollen Umgang miteinander zu fördern, das Selbstbewusstsein der Schüler:innen zu stärken und deren Teamfähigkeit weiter auszubauen.

In der zweiten Schulwoche eines Schuljahres, ab dem Schuljahr 2020/21, nehmen der gesamte 7. Jahrgang und die Willkommensklassen am Zirkusprojekt von CABUWAZI teil. Aufgrund der besonderen Umstände während der Corona-Pandemie führte der 7. Jahrgang das Projekt in Klasse 8 durch. Dies erlaubte den Schüler:innen trotz der Pandemie-Einschränkungen, an dieser bereichernden Erfahrung teilzunehmen und ihre sozialen und kreativen Fähigkeiten zu entwickeln. Während dieser Woche haben die Schüler:innen die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen und über Klassen- und Jahrgangsgrenzen hinweg kreativ zusammenzuarbeiten. Diese Erfahrung fördert nicht nur die sozialen Fähigkeiten der Schüler:innen, sondern stärkt auch den Gemeinschaftssinn.

Eine besondere Bedeutung hat diese Woche auch für die endgültige Klasseneinteilung der Schüler:innen. Nach Abschluss des Zirkusprojekts werden die Schüler:innen in die für das kommende Schuljahr endgültigen Klassen eingeteilt. Dies ermöglicht es, die Klassen so zusammenzustellen, dass sie bestmöglich den Bedürfnissen der Schüler:innen und den pädagogischen Anforderungen gerecht werden. Somit dient das Zirkusprojekt nicht nur als eine spannende und bereichernde Erfahrung, sondern hat auch einen praktischen Nutzen für die Schule.

Seit dem Schuljahr 2022/23 wird in den Klassen schrittweise der Klassenrat eingeführt und durchgeführt. Dabei liegt unser Hauptaugenmerk darauf, den Schüler:innen die Grundprinzipien der Demokratie näherzubringen und ihnen die Möglichkeit zu geben, aktiv an schulischen Entscheidungsprozessen teilzunehmen. Parallel dazu haben wir klare Schul- und Klassenregeln etabliert, auf deren strikte Einhaltung wir großen Wert legen. Dies dient nicht nur der Förderung eines respektvollen Umgangs miteinander, sondern fördert auch das demokratische Miteinander in unserer Schulfamilie.

Die Schule schenkt der Arbeit der Schülerversammlung (SV) und der Gesamtschülervertretung (GSV) große Aufmerksamkeit. Dieses Gremium trifft sich regelmäßig zu vorher fest vereinbarten Terminen, um gemeinsam zu beraten, zu planen und die schulische Gestaltung maßgeblich mitzugestalten. Unser Ziel ist es, den Schüler:innen die Fähigkeiten zur Selbstführung zu vermitteln und sie zu ermutigen, aktiv an der Gestaltung ihrer Schule teilzunehmen.

Seit dem Schuljahr 2021/22 werden die Schüler:innen für diese verantwortungsvolle Aufgabe von der Friedrich-Ebert-Stiftung geschult, unterstützt und begleitet. Die Arbeit der GSV wird außerdem von zwei Sozialarbeiterinnen betreut, die die Schüler:innen ermutigen, ihre Ideen und Anliegen für ihre Schule einzubringen. Diese Bemühungen fördern nicht nur die Mitbestimmung der Schüler:innen, sondern stärken auch deren Selbstbewusstsein und Engagement für die Schulfamilie.

Die GSV arbeitet eng mit der Schulleitung zusammen, die zeitweise an den Veranstaltungen der GSV teilnimmt und den Schülervertretungen für Fragen, Auskünfte und Informationen zur Verfügung steht. Dies gewährleistet eine offene Kommunikation und einen effektiven Austausch zwischen Schüler:innen und Schulleitung.

Im letzten Schuljahr hat die Gesamtschülervertretung eine umfassende Umfrage zu verschiedenen Schulentwicklungsthemen in allen Klassen durchgeführt. Die Ergebnisse wurden anschließend an die Gesamtkonferenz übergeben, wodurch die Stimmen der Schüler:innen in wichtigen schulischen Belangen Gehör finden und berücksichtigt werden konnten. Gewählte Schüler:innen sind zudem in sämtlichen relevanten schulischen Gremien vertreten und nehmen aktiv an Entscheidungsprozessen teil.

In diesem Schuljahr führen wir die Wahl des Schülersprechers als Gesamtwahl durch, bei der alle Schüler:innen unabhängig von ihrer Klassenstufe teilnehmen. Die Idee dahinter ist, die Meinungen und Interessen aller Schüler:innen zu berücksichtigen und sicherzustellen, dass die gewählten Schülersprecher:innen die gesamte Schülerschaft repräsentiert. Diese Gesamtwahl ist Teil unserer Bemühungen, die Schüler:innen aktiv in demokratische Prozesse einzubeziehen und ihre Mitbestimmung zu fördern.

Auch die aktive Beteiligung unserer Eltern am Schulleben ist bei uns ausdrücklich erwünscht. Sie leisten wertvolle Unterstützung bei schulischen und sportlichen Veranstaltungen und sind dort wichtige Ansprechpartner für Besucher und Schüler:innen. Dies zeigt sich beispielsweise beim Elterncafé zur Einschulungsfeier, dem Weihnachtsbasar, dem Tag der offenen Tür, dem Sommerfest und vielen weiteren Anlässen.

Zusätzlich sind unsere engagierten Elternvertreter:innen auch in verschiedenen schulischen Gremien, Fachkonferenzen und Arbeitsgruppen aktiv. Eine Elternvertreterin bietet mit ihrer Tochter zusammen eine AG Cheerleading an. Ihr Engagement trägt maßgeblich zur Stärkung unserer Schulgemeinschaft bei, und wir schätzen ihren wertvollen Beitrag zur Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern und Schüler:innen sehr.

Unsere Schüler:innen nehmen seit 2021 an den Juniorwahlen auf Bundes- und Landesebene teil. Dieses Engagement ermöglicht es ihnen, frühzeitig Erfahrungen mit dem demokratischen Wahlprozess zu sammeln und ihr Verständnis für politische Abläufe zu vertiefen.

Seit 2020 beteiligen sich unsere Schüler:innen jährlich am Schüler*innenHaushalt. Infolge von Kürzungen bei den verfügbaren Mitteln, da neue Schulen in Reinickendorf besonders gefördert werden, gleicht die Schulleitung diese Lücke mithilfe des Verfügungsfonds aus. Dies ermöglicht es den Schüler:innen, aktiv an der Verteilung von finanziellen Ressourcen mitzuwirken und ihre Anliegen zu unterstützen.

Die Schüler:innen wurden durch Teach First Deutschland zu Verfassungsschüler:innen und Demokratiescouts ausgebildet, was sie befähigt, sich aktiv für die

Werte und Prinzipien der Verfassung und Demokratie einzusetzen. Zudem haben sie an einem Jugendforum teilgenommen, um ihre Fähigkeiten und ihr Engagement für demokratische Prozesse weiterzuentwickeln. Als Teil ihrer aktiven Beteiligung nimmt die Schule außerdem am Projekt "Lernen durch Engagement" teil, was Schüler:innen dazu ermutigt, durch ihr Engagement in der Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen und soziale Kompetenzen zu entwickeln.

In unserem Schulalltag legen wir großen Wert auf die Akzeptanz sexueller Vielfalt. Wir sind bestrebt, ein Umfeld zu schaffen, in dem Schüler:innen aller Geschlechtsidentitäten sich sicher und respektiert fühlen. Dies erreichen wir durch gezielten Unterricht, Präventionsprogramme und offene Gespräche, die dazu beitragen, Vorurteile abzubauen und ein inklusives Umfeld zu fördern. Wir sind stolz darauf, dass unsere Schule aktiv dazu beiträgt, sexuelle Vielfalt zu akzeptieren und wertzuschätzen, und unsere Schüler:innen darin unterstützt, ihre eigene Identität selbstbewusst zu leben.

Prävention hat in unserer Schule einen wichtigen Stellenwert. Unsere Schüler:innen nehmen an Programmen teil, die Gewalt und Sucht thematisieren. Zu den beiden Bereichen bieten wir folgende Maßnahmen und Veranstaltungen an:

Gewaltprävention:

- "Training deeskalierenden Verhaltens in Konfliktsituationen" ist ein Programm zur Prävention reaktiver Aggression im Kindes- und Jugendalter und bietet ein Training deeskalierenden Verhaltens in Konfliktsituationen für Schüler:innen an. Durchgeführt wird diese Anti-Gewalt-Veranstaltung von den Präventionsbeauftragten der Polizei (Jahrgang 7).
- Der Besuch der Kinovorführung „LenaLove“ wird mit Begleitmaterial vor- und nachbereitet. Anschließend findet ein Auswertungsgespräch zum Thema Cybermobbing statt (Jahrgang 9).
- Es werden Ausstellungen wie „Echt fair“ zur Prävention von häuslicher Gewalt und „Echt krass“ zur Prävention sexueller Grenzverletzungen besucht (ab Jahrgang 8).
- Die Präventionen durch die mobilen Theatervorführungen des Theaters EUKITEA gGmbH, ein Theater für Schulen finden mit folgenden Aufführungen an unserer Schule statt: „Raus bist Du!“ gegen Mobbing und „Marco, bist du stark?“ gegen Gewalt, Extremismus und Radikalisierung (Jahrgang 7 und 8).
- Die Durchführung des Jugendgerichtsprojektes „Rechtsstaat und Demokratie“ mit verschiedenen Modulen (Jahrgang 8 und 9).
- „Homologie“ ist ein kabarettistisches Schulprogramm mit dem Comedien Malte Anders über Homosexualität, Vorurteile, Ausgrenzung und Diskriminierung (ab Jahrgang 8).

Suchtprävention:

- Karuna Prevents ist ein Mitmachparcours zur Information über verschiedene Suchtsubstanzen und der Spielsucht, der im Rahmen des Biologie- und Ethikunterrichts besucht wird (Jahrgang 8 und 9).
- „Fit für die Straße“ ist eine interaktive Veranstaltungsreihe zur Sucht- und Verkehrsunfallprävention für Reinickendorfer Schülerinnen und Schüler ab der 10.

Klasse. Organisiert, geplant und durchgeführt wird die Veranstaltung jährlich in Kooperation mit der Polizeidirektion 1, der Landesverkehrswacht Berlin, der Koordination für schulische Prävention und der Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination (QPK) des Bezirksamtes Reinickendorf.

- „Be smart – don't start“ ist ein jährlicher Wettbewerb für rauchfreie Schulklassen und wird in verschiedenen Klassenstufen durchgeführt.
- Informationsveranstaltung des Verkehrssicherheitsberaters der Polizei zum Thema Drogen (jahrgangsübergreifend).

5.4.3 Nachhaltigkeit als zentrales Themenfeld

Als stolze ERASMUS-Schule seit 2020 pflegen wir intensive Schüler-Austauschprogramme mit den Ländern Ungarn, Türkei, Spanien, Dänemark und Frankreich. Unser Schwerpunkt liegt dabei auf dem Thema Nachhaltigkeit, denn wir glauben, dass der globale Gedanke der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes von entscheidender Bedeutung für die Bildung unserer Schüler:innen ist.

Durch diese internationalen Austauschprogramme haben unsere Schüler:innen die einzigartige Gelegenheit, andere Kulturen, Lebensweisen und Denkweisen kennenzulernen. Der Schüleraustausch ermöglicht es ihnen, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, Vorurteile abzubauen und die Werte der Nachhaltigkeit in einem globalen Kontext zu verstehen. Diese Erfahrungen tragen dazu bei, ihr Bewusstsein für die Umwelt und soziale Verantwortung zu schärfen.

Wir freuen uns, unsere Schüler:innen in dieser internationalen Dimension zu fördern und ihnen auf diese Weise eine weitere Möglichkeit zu eröffnen, zu weltoffenen, nachhaltig denkenden Bürger:innen heranzuwachsen.

Unsere Schule hat seit dem Schuljahr 2020/21 einen klaren Schwerpunkt auf das Thema Nachhaltigkeit gelegt und dabei beachtliche Erfolge erzielt. Als Anerkennung für unsere Anstrengungen haben wir in den Jahren 2021, 2022 und 2023 den renommierten Preis "Internationale Nachhaltigkeitsschule – Umweltschule in Europa" erhalten. Dieser Preis unterstreicht unser starkes Engagement und unseren Erfolg in der Förderung nachhaltigen Handelns in unserer Schule.

Unsere Bemühungen umfassen eine Vielzahl von Projekten, die von Schüler:innen und Lehrkräften gleichermaßen getragen werden. Hierzu zählen Projekte wie das "Energiesparprojekt fifty/fifty", bei dem wir aktiv daran arbeiten, den Energieverbrauch in unserer Schule zu reduzieren. Ebenso sensibilisieren wir unsere Schüler:innen für das Recycling von Elektroschrott und setzen uns intensiv für die Mülltrennung ein, um Abfallvermeidung und Recycling zu fördern.

Ein besonderes Highlight sind unsere Schulgärten und die Schulhofgestaltung am Stolpmünder Weg, an denen sich unsere Schüler:innen aktiv beteiligen, um eine grünere und ansprechendere Umgebung zu schaffen. Darüber hinaus ermutigen wir unsere Schüler:innen, bewusster und sparsamer mit Ressourcen umzugehen, beispielsweise durch das Projekt "Suffizienzdetektive".

Kreative Ansätze wie das "Stromkastenstyling" und die Förderung des Upcyclings von Verpackungsmaterialien und Kunststoffabfällen sind weitere Beispiele unserer nachhaltigen Projekte. All diese Aktivitäten tragen dazu bei, ein Bewusstsein für Umweltthemen zu schärfen und einen nachhaltigen Lebensstil zu fördern.

Ein jährlicher Höhepunkt ist unser "Tag der Nachhaltigkeit", an dem wir unsere Bemühungen für umweltfreundliches und nachhaltiges Handeln hervorheben und in der Schulgemeinschaft ein Bewusstsein für dieses wichtige Thema schaffen.

6 Kooperationspartner der Schule

Mit den folgenden Kooperationspartnern stehen wir im Austausch:

- Jugendberufsagentur (Herr Farhati)
[Jugendberufsagentur Berlin: JBA in Reinickendorf](#)
- OSZ Schlesinger (Herr Rasmussen)
www.gs-schule.de
- Schulcoaches
https://www.bildungsmarkt.de/bildungsmarkt-unternehmensverbund/kiezkuechen-gmbh/?_sfm_anbieter=anbieter-d
- Ausbildungsplatzpaten
<https://ausbildungsplatzpaten.de/>
- Domino-World
<https://www.domino-world.de/>
- Architekturbüro Wienke
<https://www.architekturbuero-wienke.de/buero.html>
- EJF gemeinnützige AG
<https://www.ejf.de/kontakt.html>
- Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit
<https://gsj-berlin.de/>
- Abraxas Die Küche
<https://www.abraxas-diekueche.de/>
- „Schulen übernehmen Verantwortung“ der Stiftung Brandenburger Tor mit dem OSZ Georg-Schlesinger
<https://www.gs-schule.de/>
- Intellego
www.intellego.de
- BVG Schüler:innenbegleiter Ausbildung (Herr Larsen, Herr Kolletzki)
<https://dolife.de/seminare/schuelerbegleiter.html>
- Polizeiabschnitt 11 (Frau Meister [KOB])
<https://www.berlin.de/polizei/dienststellen/landespolizeidirektion/direktion-1/abschnitt-11/>
- Kinderzirkus Cabuwazi
<https://cabuwazi.de/>
- KICKFAIR e.V.
<https://kickfair.org/>
- AFCVBB e.V. (American Football und Cheerleading Verband Berlin-Brandenburg e.V.)
<https://afcvbb.de/>

- Förderverein Halle MV e.V.
<https://foerderverein-halle-mv.de/>
- Berufsorientierung: SBH Nord
<https://s-b-h.de/sbh-vor-ort/sbh-nordost>
- OSZ-Kim-Fischer
<https://www.oszkim.de/wp/>
- OSZ-Ernst-Litfaß
<https://ernst-litfass-schule.de/startseite>
- Förderverein der Albrecht-Haushofer-Schule
<https://www.albrecht-haushofer-schule.de/foerderverein-der-albrecht-haushofer-schule-e-v/>


7 Entwicklungsvorhaben – Projektkarten ab 2020/21

7.1 Aufbau eines Sportprofils

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2020-2022	Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen Soziales Lernen Handlungsorientiertes Lernen
Entwicklungsvorhaben: Schule in Bewegung – Aufbau eines Sportprofils		
Leitung/ Verantwortlich:	Frau Fellerhoff	Datum: September 2021
Projektteam	1. Herr Degen 2. Herr Dokic 3. Frau Grundig 4. Frau Kracker	5. Herr Loska 6. Herr Schmidt 7. Frau Wilczewski
Kurzbeschreibung/ Konzept	<p>Dem heutigen Bewegungsmangel mit verschiedenen Sportangeboten entgegenwirken und durch die Teilhabe an einer Bewegungs- und Sportkultur eine gesunde Lebensführung unterstützen. Schüler:innen werden mit in die Verantwortung genommen, um gemeinsam Werte wie Fairness, Teamgeist, Durchhaltevermögen und Rücksichtnahme zu „leben“.</p> <p>Das Fach Sport wird als Nebenfach durch ein Sportprofil aufgewertet, weil eine bewegungsfreundliche Schule die Grundvoraussetzung für kognitives Lernen darstellt. Sport als Wahlpflichtkurs erhält zudem den Status eines Hauptfaches.</p> <p>Sport für ALLE:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sportlich talentierte Schüler:innen erkennen und fördern • individuelle Sportförderung, um ein Gesundheitsbewusstsein bei den Schüler:innen zu entwickeln und sie körperlich „fit zu machen“ • Jugendliche durch Sport stark machen, insbesondere durch Kooperationen wie z.B. mit KICKFAIR e.V. und anderen Vereinen und Verbänden 	
Strategisches Ziel des Vorhabens	<p>Durch Sport motorisches, kognitives und emotionales Lernen miteinander verknüpfen.</p> <p>Neben dem Gesundheitsaspekt, der Förderung von Selbstständigkeit sowie Kreativität stehen die Verringerung der Anzahl von Unfällen und Aggressionen im Vordergrund.</p> <p>Schüler:innen erfahren Erfolgserlebnisse und Anerkennung und können immer komplexere Aufgabenfelder innerhalb und außerhalb der Schule bewältigen.</p>	
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • außerschulische Schulsportwettkämpfe und innerschulische Sportveranstaltungen werden in die Jahresplanung aufgenommen – Schuljahresbeginn 2021/22 • Kooperationspartner akquirieren – bis zum Schuljahresbeginn 2021/22 und laufendes Schuljahr • AG Angebot erweitern: Volleyball (September 2021, KICKFAIR Oktober 2021) 	


	<ul style="list-style-type: none"> • Gelebte bewegte Pause an beiden Schulstandorten durch ausgebildete Sporthelfer etablieren – September 2021 • Fortbildungsangebote für Sporthelfer – August 2021 		
Nutzen	<p>Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • übernehmen Verantwortung (für sich selbst und andere). • entwickeln Gesundheitsbewusstsein. • erfahren Erfolgserlebnisse. • lernen mit Niederlagen umzugehen. • erfahren Wertschätzung. • übertragen erworbene Kenntnisse auf ihren (Schul)alltag. <p>Lehrkräfte</p> <ul style="list-style-type: none"> • bekommen einen „anderen Blick“ auf die Schüler:innen • werden entlastet. 		
Ressourcen	<p>Kooperationen: GSJ – hauseigener Partner, daher keine Kosten KICKFAIR - Bonusprogramm AFCVBB – finanziert vom Landessportbund SC Tegeler Forst – LG Nord Berlin – Herr Loska als Trainer vor Ort Sportplatz und Turnhallen</p>		
Schnittstellen	Fachbereich Sport / GSJ / Hausmeister!		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
1.	Aufbau Kooperationen Vereine/Verbände	Fellerhoff, Loska	laufendes Sj
2.	KICKFAIR	Fellerhoff, Degen, Grundig, Kracker	laufendes Sj
3.	Schulsportwettkämpfe	Fellerhoff, Dokic, Loska, Wilczewski	laufendes Sj
4.	Betreuung Sporthelfer	Fellerhoff, Kracker	laufendes Sj
5.	Sportaktionstag	Fachbereich Sport / GSJ	27.09.2021
6.	DFB-Fußballabzeichen 7./8.Jg.	Degen	Oktober 2021
7.	Skilager	Schmidt	Januar 2022
Überprüfung/Evaluation:	<p>Indikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit Kooperationspartner wird fortgeführt • Teilnahme an Schulsportwettkämpfen • Bewegte Pause wird angenommen • Neue Sporthelfer werden ausgebildet • Sportaktionstag bleibt nachhaltig • Skilager hat stattgefunden 		
Ergebnis der Evaluation:	Sportprofil ist an der Schule angenommen und etabliert		

7.2 Ausbildung zum Sporthelfer – Schule in Bewegung

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2020- fortlaufend	Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen Soziales Lernen Handlungsorientiertes Lernen
Entwicklungsvorhaben: Ausbildung zum Sporthelfer – Schule in Bewegung		
Leitung/ Verantwortlich:	Frau Boldt	Datum: Oktober 2020
Mitglieder Projektgruppe	Frau Boldt Frau Kracker Frau Fellerhoff	ausgewählte Schüler:innen
Kurzbeschreibung/ Konzept	<p>Die Sporthelferausbildung ermöglicht Schüler:innen ab der 7. Klasse, Bewegungsangebote für Mitschüler:innen in Pausen und/oder auf Schulfesten eigenverantwortlich zu organisieren und durchzuführen. Dazu werden ausgewählte Schüler:innen in Kooperation mit SchulWork durch das Freizeitsportteam der GSJ kostenfrei ausgebildet.</p> <p>Den Sporthelfern steht eine Sportkiste mit verschiedenen Sportmaterialien zur Verfügung. In der Ausbildung lernen die Schüler:innen in 20 Unterrichtseinheiten den sachgerechten Umgang mit den Spielgeräten kennen und erproben ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. Außerdem werden Kenntnisse zur Planung und Durchführung von Spielturnieren sowie Aspekte zur Unfallvermeidung und Verhalten bei Unfällen vermittelt.</p>	
Ziel des Vorhabens	<p>6 Schüler:innen je Standort sollen durch das Freizeitsportteam ausgebildet werden und in den nächsten Jahren als Multiplikatoren fungieren.</p> <p>Dadurch stehen den Schüler:innen mehr und abwechslungsreichere Bewegungsangebote im Mittagsband zur Verfügung.</p> <p>Neben dem Gesundheitsaspekt, der Förderung von Selbstständigkeit sowie Kreativität stehen die Verringerung der Anzahl von Unfällen und Aggressionen während der Pausen als Ziele des Einsatzes von Sporthelfern an der Schule im Vordergrund.</p>	
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • Mit- und voneinander lernen • Partizipation am Schulleben • Gelebte bewegte Pause • Verringerung von aggressiven Verhalten 	
Nutzen	Schüler:innen haben konkrete Ansprechpartner für sportliche Angebote im Mittagsband, die Material oder Spiele entleihen	


	und anleiten können. Damit haben die Schüler:innen mehr Möglichkeiten in ihrer Pausengestaltung. KuK werden entlastet.	
Ressourcen	Kooperation mit SchulWork. Durch die Teilnahme an der Sporthelferausbildung wird uns eine gefüllte Sportkiste geschenkt. Es gibt bereits eine funktionierende Messenger-Gruppe zum Austausch von Informationen. Die hauseigene Turnhalle wird für die Ausbildungstage verwendet. Regelmäßige Treffen werden nach Beginn (03.12.2020) in den Räumlichkeiten von SchulWork stattfinden.	
Schnittstellen	Fachbereich Sport – Nutzung der Turnhalle Klassenleitungen der teilnehmenden Schüler:innen, Eltern der teilnehmenden Schüler:innen, SchulWork Ggf. „Ganztag Bewegt“	
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?
1. Sporthelferausbildung	Boldt, Kracker, Fellerhoff, ausgewählte Schüler:innen	03.12.2020
2. Konzeptentwicklung Angebote Konzeptentwicklung Ausleihe	Boldt, Kracker, Fellerhoff & Sporthelfer	Jan/ Feb 2021
3. Durchführung Angebote, Ausleihe	Sporthelfer	Ab 08.02.2021
4. Konzept Multiplikatoren	Boldt, Kracker & Sporthelfer	Ab Mai 2021
5. Ausbildung der Multiplikatoren	Boldt, Kracker & Sporthelfer	Nach Herbstferien 2021
Überprüfung/Evaluation:	<ul style="list-style-type: none"> - Sporthelfer sind ausgebildet. - Sporthelfer geben ihr Wissen an Mit Schüler:innen weiter. - Bewegte Pause wird angenommen. - Neue Sporthelfer werden ausgebildet. 	
Ergebnis der Evaluation:	<ul style="list-style-type: none"> • 2020/21 erfolgreich • 2021/22 erfolgreich • 2022/23 erfolgreich 	

7.3 SchülerInnenHaushalt

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2020- fortlaufend	Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen Soziales Lernen Handlungsorientiertes Lernen	
Entwicklungsvorhaben: SchülerInnenHaushalt			
Leitung/ Verantwortlich:	Frau Kracker		Datum: Sj 2020-21 fortlaufend
Mitglieder Projektgruppe	1. Herr Lackner 2. Schulleitung 3. Verwaltungsleitung		4. Planungsteam 5. Frau Boldt
Kurzbeschreibung/ Konzept	<ul style="list-style-type: none"> • erfolgreiche Bewerbung beim Programm „SchülerInnen-Haus-halt“ (siehe Homepage) • Schüler:innen sollen befähigt werden, in Begleitung einen vorgegebenen Etat im Rahmen des Programmes zum Wohle der gesamten Schulgemeinschaft auszugeben, in Einbeziehung der gesamten Schülerschaft 		
Ziel des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler:innen sollen sich an der Schule wohlfühlen • Schüler:innen sollen merken, dass man in Gemeinschaft etwas erreichen kann • gelebte Partizipation • Erfahrung von Selbstwirksamkeit • Demokratiebildung 		
Unterziele	Wunsch: aktive Beteiligung der Schüler:innen zur Gestaltung ihres Ortes Schule		
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Schule aktiv mitgestalten • Schüler:innen testen sich aus im Projektmanagement • Schüler:innen behandeln ihre Schule wertschätzender 		
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung durch die Servicestelle „Jugendbeteiligung“ durch eine feste Begleitperson, Begleitworkshops und – material • Begleitung durch Sozi-Team der Schule • 1500€ finanziert durch Bezirk und bei den folgenden Verselbständigungsjahren Mischkalkulation Bezirk-Schule 		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerschaft • SL • ggf. Bezirksamt, je nach Wunsch aus der Schülerschaft • Servicestelle Jugendbeteiligung • Sozi-Team • Verwaltungsleitung 		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
1.	Gründung Planungsteam	Sozi-Team	bis Herbstferien


2.	Bewerbung	Planungsteam, Sozi-Team	bis Dezember
3.	Rücksprache mit SL	Planungsteam, Sozi-Team	Fortwährend
4.	Durchführung der vorgegebenen Prozesse	Planungsteam, Sozi-Team	Je nach Projektphase
5.	Teilnahme an Begleitveranstaltungen	Planungsteam, Sozi-Team	Je nach Angebot
6.	Information und Mitwirkung der Schulgemeinschaft	Planungsteam, Sozi-Team	Fortwährend
Überprüfung/Evaluation:		<ul style="list-style-type: none"> • Planungsteam hat sich gefunden • Zusage zur Bewerbung durch die Servicestelle • innerschulische Kommunikation durch Messenger und Aushang • Durchführung Ideensammlung • Durchführung der Wahl • Anschaffungen in Höhe von 1500 € • Fortführung in den folgenden Schuljahren 	
Ergebnis der Evaluation:		<ul style="list-style-type: none"> • SchülerInnenHaushalt 2020/ 21 erfolgreich • SchülerInnenHaushalt 2021/ 22 erfolgreich • SchülerInnenHaushalt 2022/ 23 erfolgreich 	

7.4 Verstetigung der SV-Arbeit

		Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2020-21 fortlaufend	Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen Soziales Lernen
Entwicklungsvorhaben: Verstetigung der SV-Arbeit			
Leitung/ Verantwortlich:		Frau Kracker, Frau Boldt	Datum: Sj 2020-fortlaufend
Mitglieder Projektgruppe		1. SL 2. KlassensprecherInnen 3. Lehrkräfte	4. Elternvertretung
Kurzbeschreibung/ Konzept		<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung der Schülerschaft • Aufbau einer aktiven SV-Arbeit nach dem Berliner Schulgesetz umsetzen • Zusammenbringen der Schülerschaft von beiden Standorten • Kommunikation • Öffentlichkeitsarbeit 	
Ziel des Vorhabens		Mitbestimmung, Einbeziehung und Vernetzung der Gremien: GSV, GEV, GK, Schulkonferenz	
Unterziele		<ul style="list-style-type: none"> • Engagementförderung • Partizipation 	
Nutzen		<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Schulgemeinschaft leben • Meinungen/ Ansichten/ Wünsche der Schülerschaft wer-den in allen Gremien aktiv vertreten 	
Ressourcen		<ul style="list-style-type: none"> • stetige Begleitung durch 2 Sozis (SchulWorkerinnen) • im Berliner Schulgesetz sind Sitzungsturnus etc. geregelt • Mensen als Tagungsorte • Untis- Gruppe aller GSV-Mitglieder • neu: Schoolfox-Gruppe aller GSV-Mitglieder • Fortbildung durch FES (Friedrich-Ebert-Stiftung) für Begleiterinnen und GSV 	
Schnittstellen		<ul style="list-style-type: none"> • SL • KL • Schulgremien, wie GEV, GK, FK, Schulkonferenz • Friedrich-Ebert-Stiftung für Einstiegsworkshops kontaktieren 	
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?		Wer?	Von wann bis wann?
1.	Wahl der KlassensprecherInnen	Klassenleitungen, Schulleitung	bis 6 Wochen nach SJ-Beginn
2.	Begleitung SV-Vorstand	Begleiterinnen	Fortlaufend
3.	GSV-Sitzungen	BegleiterInnen, SV-Vorstand	Regelmäßig
4.	GSV-Workshop	Begleiterinnen, GSV, ggf. FES	Bei Bedarf
5.	Teilnahme an Gremien	KlassensprecherInnen	Regelmäßig

6.	Projektarbeit	GSV und Begleiterinnen	Bei Bedarf
7.	Abschlussveranstaltung	Begleiterinnen & ggf. SV-Vorstand	Ende SJ
Überprüfung/Evaluation:		<ul style="list-style-type: none"> • GSV-Sitzungen finden regelmäßig statt • GSV-Protokolle geben Einblick in die Arbeit • Fortführung in den weiteren Schuljahren 	
Ergebnis der Evaluation:		<ul style="list-style-type: none"> • 2020/ 21 erfolgreich • 2021/ 22 erfolgreich • 2022/ 23 erfolgreich 	

7.5 Durchführung des Lesewettbewerbs in allen Jahrgängen

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2020- fortlaufend	Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen Soziales Lernen Handlungsorientiertes Lernen Nachhaltiges Lernen
Entwicklungsvorhaben: Fortsetzung der Durchführung des Lesewettbewerbs in allen Jahrgängen		
Leitung/ Verantwortlich:	Frau Schulz	Datum: 1 x pro Schuljahr
Mitglieder Projektgruppe	Frau Schulz Frau Rücker	FB Deutsch
Kurzbeschreibung/ Konzept	Die Schüler:innen lesen ein selbst gewähltes Buch und stellen dieses im Unterricht ihren Mitschüler:innen vor. Diese werden dadurch angeregt ebenfalls dieses Buch zu lesen. Anteilig ist das ein Beitrag für die mündliche Leistung im Deutsch-Unterricht. Die erfolgreichsten Schüler:innen einer Klasse nehmen am Jahrgangentscheid in der Aula teil.	
Ziel des Vorhabens	Die Schüler:innen lesen pro Schuljahr ein Buch, wodurch Gleichaltrige angeregt und motiviert werden, zu lesen. Durch den Wettbewerb, in dem Schüler:innen in der Jury setzen, werden die Schüler:innen beim Lesen positiv wahrgenommen. Die erbrachte Leistung wird honoriert: Ehrung durch die Schulleitung, Urkunden, Preise	
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • In den Klassen wird die Buchvorstellung in den Deutsch-Unterricht integriert. • Preise und Urkunden werden gekauft und vorbereitet (Frau Schulz). • Die Fachlehrkräfte ermitteln die besten Leser:innen der Klasse und geben die Namenslisten an die Organisatorinnen weiter (Frau Schulz / Frau Rücker). • Die Fachlehrkräfte bereiten die Leser:innen weiter auf den Wettbewerb vor. • Die Aula wird umgeräumt und dekoriert (Frau Rücker / Frau Schulz). • Die unterrichtenden Lehrkräfte erinnern die Schüler:innen am Wettbewerbstag, rechtzeitig zur Aula zu kommen. 	
Nutzen	Die Schüler:innen lernen neue Bücher kennen; werden angeregt zu lesen; erfahren das Buch als etwas, das auch von Gleichaltrigen gelesen wird; das Lesen wird öffentlich (Schulöffentlichkeit → Wahrnehmung). Die Lehrkräfte erkennen die Leistungen der Schüler:innen an und können auf dem Weg unterstützen; lernen die Schüler:innen in einer neuen Situation kennen (Aufregung!).	
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler:innen • FB Deutsch 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Zeit: Vorauswahl innerhalb des Deutsch-Unterrichts, Wettbewerb an einem Schultag • Raum: Aula Kurzebracker Weg • Förderverein: Preise 		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Fachlehrkräfte / Schüler:innen / ganze Klassen • Fachlehrkräfte / Frau Schulz / Frau Rücker (Nennung der Teilnehmer:innen) • Förderverein: Bereitstellen des Preisgeldes für Bücher und Gutscheine 		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
1.	Termin festlegen	FB Deutsch / Fachkonferenz	jährlich neu
2.	Buchvorstellung im Deutsch-Unterricht	Alle Fachlehrkräfte aus dem FB Deutsch	
3.	Weiterleitung der Namen der Teilnehmer:innen an Frau Schulz	Fachlehrkräfte an Frau Schulz	
4.	Vorbereitung des Raumes, der Urkunden und der Preise	Frau Rücker, Frau Schulz	
5.	Durchführung des Wettbewerbs	Frau Rücker, Frau Schulz	
Überprüfung/Evaluation:	Indikatoren: Die Schüler:innen können eine Buchempfehlung abgeben. Die Schüler:innen leihen sich Bücher in der Schülerbücherei aus.		
Ergebnis der Evaluation:	<ul style="list-style-type: none"> • 2020/21 erfolgreich • 2021/22 erfolgreich • 2022/23 erfolgreich 		


7.6 Schule mit Weltblick

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2020-2021	Bezug zum Leitbild Handlungsorientiertes Lernen Nachhaltiges Lernen Gemeinsames Lernen
Entwicklungsvorhaben: Schule mit Weltblick		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Dr. Wiegner	Datum: 2021-23
Projektteam	Fr. Dr. Wiegner Fr. Lechelt	
Kurzbeschreibung/ Konzept	Schule wird „neu“ strukturiert und organisiert mit dem Ziel, eine wertschätzende und global verantwortungs-bewusste Schulgemeinschaft zu entwickeln. Unsere Ziele sind: <ul style="list-style-type: none"> - Veränderung der Unterrichtsformen und Unterrichtsorganisation - Etablieren von offenen Unterrichtsformen und Unterrichtsorganisation (Schule mit Weltblick), z. B. in Form von Projekten, z.B. zukünftige Umsetzung im Rahmen des FREI DAY, und Projekttagen beim Meredo (Medienkompetenzzentrum Reinickendorf) für alle Jahrgangsstufen sowie Teilnahme an verschiedenen Modulen des Projektes Rechtsstaat und Demokratie (9. Jahrgang) - Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den Fachbereichen in der Schule - Zusammenarbeit mit anderen Schulen - Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern (exzellente Berufliche Orientierung): Besuch außerschulischer Lernorte - Durch die „neuen“ Unterrichtsformen bahnt sich ein Umdenken der gesamten Schulgemeinschaft (Kollegen und Kolleginnen (KuK) und Schüler und Schülerinnen (SuS)) in Hinblick auf ein wertschätzendes und globales Konsumentenverhalten an. 	
Ziel des Vorhabens	In dem Projekt „Schule mit Weltblick“ findet eine Umstrukturierung der Schulen von der Leitungsebene über die Fachbereiche zu den Lehrkräften statt. Zusätzlich zu den notwendigen strukturellen Veränderungen von „oben“ nach „unten“ findet an der Albrecht-Haushofer-Schule eine Veränderung von „unten“ nach „oben“ statt.	
Unterziele	Projektarbeit wird durchgeführt in: <ul style="list-style-type: none"> - zwei 10. Klassen (2x25 SuS): Unterricht in GeWi, Ethik und WAT (1 KuK) - zwei Wahlpflichtkurse NaWi 9. Jahrgang (2x15 SuS, 2 KuK): Erasmus+ und Verpackung/Kunststoffe - Wahlpflicht WAT, 10. Klassen (1x15 SuS, 1 KuK): 50/50-Energiesparprojekt - KICKFAIR AG (1x15 SuS, 2 KuK): - Alle sechs 9. und fünf 10. Klassen: Schulhofgestaltung in der Filiale „Stolpi“(ca. 6x25 + 5x25 SuS, 6+5 KuK) 	

	<p>Eine kurze Zusammenfassung der erfolgreichen Projekte im Schuljahr 2021/22 bezüglich des Unterrichts in zwei 10. Klassen in den Fächern Gesellschaftswissenschaften (GeWi), Ethik und WAT: Im 10. Jahrgang wurden in zwei Klassen in diesem Schuljahr für die Fächer</p> <ul style="list-style-type: none"> - GeWi (Themenbereiche globale Ernährung, fossile Brennstoffe, CO₂-Ausstoß, Kraftwerke, Energieverbrauch, Ozonschicht), - Ethik (Themenbereiche Tierquälerei, Fleischkonsum, Tierversuche, Mitgefühl) und - WAT (Themenbereiche Tierhaltung, Verkehrsmittel, Ernährung, Kraftwerke und ökologischer Fußabdruck) <p>die Themen und Stunden zum Projektunterricht zusammengefasst. Die SuS erarbeiten sich ihr Wissen in Projektarbeit und themenbezogenen Exkursionen, die eine Veranschaulichung und Vertiefung der Schwerpunkte herbeiführen. Nach erfolgreich durchgeführter Projektarbeit wird das Unterrichtsfach „FREI DAY“ für Projektarbeit zur Nachhaltigkeit eingeführt.</p>
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schüler:innen der AHS lernen im Rahmen einer Projektarbeit sich neue Herausforderungen zu suchen, zu recherchieren, sich zu informieren, Informationen zu bewerten, Ergebnisse adressatengerecht zu präsentieren. - Die Lehrkräfte arbeiten gemeinsam mit interessierten Schüler:innen am Projekt (Projektarbeit).
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • zwei 10. Klassen (2x25 SuS): Unterricht in GeWi, Ethik und WAT (1 KuK) • zwei Wahlpflichtkurse NaWi 9. Jahrgang (2x15 SuS, 2 KuK): Erasmus und Verpackung/Kunststoffe • Wahlpflicht WAT, 10. Klassen (1x15 SuS, 1 KuK): 50/50-Energiesparprojekt • KICKFAIR AG (1x15 SuS, 2 KuK): • Alle sechs 9. und fünf 10. Klassen: Schulhofgestaltung in der Filiale „Stolpi“ (ca. 6x25 + 5x25 SuS, 6+5 KuK)
Schnittstellen	<p>Lehrkräfte sammelten bereits erste positive Erfahrungen in mehreren unten beschriebenen Pilotprojekten. Dies führte dazu, dass sich alle 6 Klassenlehrkräfte im 9. Jahrgang nach der Evaluation der Pilotprojekte und dem Erfahrungsaustausch freiwillig (Abstimmung im Jahrgangsteam 9 und in der Gesamtkonferenz) dafür entschieden haben, den nächsten Schritt im jetzigen 9. und später 10. Jahrgang im nächsten Schuljahr im Upcycling (von den verschiedenen Projekten in Richtung Umstrukturierung der gesamten Schule) den FREI DAY einzuführen. Dies bedeutet, dass an einem Schultag der Woche ein Teil des Unterrichtsstoffes aus den Fächern GeWi, Ethik und WAT in einem vierstündigen Projekt mit einem Kernthema zur Nachhaltigkeit bearbeitet werden soll. Eine Einführung des FREI DAY findet am Anfang des Schuljahres 2022/23 statt.</p>


Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?		Wer?	Von wann bis wann?
1.	Überblick über das Umweltprojekt: Schule mit Weltblick	Fr. Dr. Wiegner	Schuljahr 2021 bis 2023
2.	Bewerbung	Dr. Wiegner	Januar 2021
3.	Laufende Fortbildungen	Dr. Wiegner, Fr. Lechelt	Schuljahr 2021/22 bis 2022/23
4.	Zusammenfassung der erfolgreichen Projekte	Dr. Wiegner	Schuljahr 2021/22
5.	Einführung des „FREI DAY“ im 10. Jahrgang	Team 10	Schuljahr 2022/23
6.	Evaluation der Einführung des „FREI DAY“ im 10. Jahrgang	Dr. Wiegner, Fr. Lechelt	HJ 2023
7.	Vorstellung der Evaluation	Team 10, Gesamtkonferenz	Ende HJ 2023
1.	Überblick über das Umweltprojekt: Schule mit Weltblick	Fr. Dr. Wiegner	Schuljahr 2021 bis 2023
Überprüfung/Evaluation:		Indikatoren: „FREI DAY“ soll im kommenden 10. Jahrgang fortgeführt werden.	
Ergebnis der Evaluation:		„FREI DAY“ wird im kommenden 10. Jahrgang fortgeführt!	

7.7 Fifty/fifty-Energiesparprojekt des UfU

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2020-2023	Bezug zum Leitbild Handlungsorientiertes Lernen Nachhaltiges Lernen Gemeinsames Lernen
Entwicklungsvorhaben: Fifty/fifty-Energiesparprojekt des UfU		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Dr. Wiegner	Datum: 2020-21
Projektteam	1. Fr. Dr. Wiegner 2. Fr. Kromer-Neefe	
Kurzbeschreibung/ Konzept	Die Schüler:innen erarbeiten mit einem Projektleiter vom „Unabhängigen Institut für Umweltfragen e.V.“ (UfU) gemeinsam, warum und wie sie an der Schule Energie und im Idealfall zu Hause sparen können und stellen die eigenen Ergebnisse für die anderen Schüler:innen der Schule zusammen und präsentieren diese in den Klassen.	
Ziel des Vorhabens	Die Schüler:innen der AHS entwickeln ein Bewusstsein für Stromverbrauch, indem sie Verbrauchsmessungen selbst planen und durchführen. Sie stellen fest an welchen Orten in der Schule sich der Energiebedarf minimieren lässt, führen diese Vorhaben im Winter durch und werten den Energieverbrauch im Vergleich zu vorausgegangenen Jahren aus. Im Idealfall führen die Schüler:innen mit ihren Eltern Zuhause ähnliche Überlegungen durch und erzielen auch in ihrem Zuhause eine Energieersparnis.	
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • UfU über die Teilnahme der AHS informieren, • Projektleiter vom UfU einladen, • Termin vereinbaren für die Schüler:innen und für den Hausmeister, • Projektvorstellung vom Projektleiter des UfU bei den Schüler:innen, • Einsparpotenziale kennenlernen, • Messungen durchführen, • Eigene Einsparpotenziale festlegen • Alle Schüler:innen und Lehrkräfte an der AHS über das Vorhaben informieren, • Einsparpotenziale durchführen, • Energieverbrauch vorher und nachher vergleichen und auswerten 	
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Geringerer Energieverbrauch an der Schule • Geringerer Energieverbrauch Zuhause • Kritisches Auseinandersetzen mit den Ressourcen • Kritisches Auseinandersetzen mit dem eigenen Energieverbrauch und Bedarf • Kenntnis über die politischen und globalen Zusammenhänge zu fossilen Energien 	
Ressourcen	Eine Klasse führt das Projekt durch und informiert die gesamte Schulgemeinschaft.	


Schnittstellen		Informationstransfer in alle Fachbereiche mit allen Lehrkräften, alle Schüler:innen mit ihren Eltern	
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?		Wer?	Von wann bis wann?
1.	Überblick über das Umweltprojekt: fifty/fifty-Energiesparprojekt	Fr. Dr. Wiegner	fortlaufend
2.	Anmeldung	Dr. Wiegner	Aug. /Sept. 2020
3.	Durchführung	Dr. Wiegner	Winter2020/21
4.	Auswertung	Dr. Wiegner	Ostern 2021
5.	Anmeldung	Dr. Wiegner	Aug. /Sept. 2021
6.	Durchführung	Dr. Wiegner	Winter2021/22
7.	Auswertung	Dr. Wiegner	Ostern 2022
8.	Anmeldung	Dr. Wiegner	Aug. /Sept. 2022
9.	Durchführung	Dr. Wiegner	Winter2022/23
10.	Auswertung	Dr. Wiegner	Ostern 2022
11.	Anmeldung	Dr. Wiegner	Aug. /Sept. 2022
12.	Durchführung	Dr. Wiegner	Winter2022/23
13.	Auswertung	Dr. Wiegner	Ostern 2024
Überprüfung/Evaluation:		Indikatoren: geringerer Energieverbrauch Auszeichnung Teilnahme 2021, 2022 und 2023	
Ergebnis der Evaluation:		geringerer Energieverbrauch Auszeichnung, Teilnahme 2021, 2022 und 2023	

7.8 Suffizienzdetektive

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2020-2021	Bezug zum Leitbild Handlungsorientiertes Lernen Nachhaltiges Lernen Gemeinsames Lernen
Entwicklungsvorhaben: Suffizienzdetektive		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Dr. Wiegner Fr. Deschan	Datum: 2020-21
Projektteam	1. Fr. Dr. Wiegner 2. Fr. Deschan 3. Fr. Kromer-Neefe	
Kurzbeschreibung/ Konzept	Die Schüler:innen haben haltbare Cremes ohne Zusatzstoffe aus regionalen Ausgangsstoffen wie Bienenwachs, Rapsöl und beispielsweise Lavendel hergestellt.	
Ziel des Vorhabens	Die Schüler:innen der AHS reflektieren ihr Konsumverhalten und das ihrer Familie im Hinblick auf kosmetische Produkte kritisch.	
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit Pflanzen, die ätherische Öle enthalten, deren Duftstoffen, mit richtiger Dosierung für kosmetische Zwecke, • Anbau von Pflanzen mit ätherischen Ölen im schuleigenen Garten, • Zusammensetzung von haltbaren Cremes ohne Zusatzstoffe, die aus regionalen Ausgangsstoffen hergestellt werden, • Planung, Herstellung und Rezepturoptimierung der Cremes durch Evaluation der Gruppenergebnisse, • Wirtschaftliche Betrachtung der privaten Cremeherstellung gegenüber kommerziell hergestellten und angebotenen Cremes unter der Betrachtung von Suffizienz, • Film zur Dokumentation der Herstellung planen, drehen, schneiden und vertonen. 	
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler:innen erhalten erste Einblicke in Berufe (WAT), die an dem Pflanzenanbau, der Gartengestaltung, der Ernte (Biologie), der Herstellung, Verpackung und Lagerung von Kosmetika (Chemie), beteiligt sind. • Es finden Online Recherchen zur Ideenfindung, Ermittlung bereits angebotener Produkte und verbesserungswürdiger Produkte im Hinblick auf Suffizienz statt. • Weiterhin lernen sie die Wirkung von Inhaltsstoffen von Cremes, stellen selbst Cremes her (Chemie). • Optimieren das Rezept und berechnen die Mengen der unterschiedlichen Inhaltsstoffe (Mathematik). 	


	<ul style="list-style-type: none"> • Zusätzlich dokumentieren die Schüler:innen den gesamten Prozess (Kunst). Ein digitaler Film zur Dokumentation des Projekts wird geplant, gedreht, geschnitten und vertont. Die Verfilmung geschieht mit den bereits vorhandenen Handys der Schüler:innen und die digitale Bearbeitung ebenfalls mit bereits vorhandener Hardware der Schule, des Lehrers oder der Schüler:innen. • Es erfolgt eine Betrachtung der Suffizienz bei der „privaten“ hergestellten Creme gegenüber von kommerziell hergestellten und angebotenen Cremes. • Die Ergebnisse werden auf Postern dargestellt und den anderen Schülern auf dem Flur oder der Homepage der Schule vorgestellt. • Die Lehrkräfte arbeiten gemeinsam mit interessierten Schüler:innen am Projekt (Projektarbeit). 		
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Fr. Dr. Wiegner und Herr Rex (2 Lehrkräfte) • 50 Schüler:innen (2 NaWi-Kurse) 		
Schnittstellen	Informationstransfer in alle Fachbereiche mit allen Lehrkräften, alle Schüler:innen mit ihren Eltern		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
Überblick über das Umweltprojekt: Suffizienzdetektive	Fr. Dr. Wiegner, Herr Rex	Schuljahr 2020/21	Überblick über das Umweltprojekt: Suffizienzdetektive
Bewerbung	Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Nov. 2020	Bewerbung
Bericht	Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Ostern.2021	Bericht
Überprüfung/Evaluation:	Indikatoren: Das Projekt hat erfolgreich stattgefunden.		
Ergebnis der Evaluation:	Bericht für Umweltschule und Auszeichnung 2021 erhalten		

7.9 Zweimal Garten auf dem Schulgelände

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2020-2024	Bezug zum Leitbild Handlungsorientiertes Lernen Nachhaltiges Lernen Gemeinsames Lernen
Entwicklungsvorhaben: Zweimal Garten auf dem Schulgelände		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Dr. Wiegner Fr. Deschan	Datum: 2020-24
Projektteam	1. Fr. Dr. Wiegner 2. Fr. Deschan 3. Fr. Kromer-Neefe	
Kurzbeschreibung/ Konzept	Eine vielfältige Nutzung der beiden Gärten soll der Schulgemeinschaft vorgestellt und zugänglich gemacht werden. Hier wollen wir versuchen, dass drei unserer vier Schwerpunkte unseres Profils sich dort widerspiegeln, z.B. Nachhaltigkeit – Saisonales/regionales Gemüse, Kräuter für die Mensa, die Suffizienzdetektive und das Erasmusprojekt, Digitalisierung – QR-Codes als (Pflanzen-)Wegweiser Sport- Bewegungsübungen im Garten, „Garten-Sport“	
Ziel des Vorhabens	Die Schüler:innen der AHS entwickeln ein Bewusstsein für gesunde, nachhaltige, saisonale und regionale Herstellung, Verarbeitung, Verpackung, Lagerung von Lebensmitteln, indem sie alle diese Schritte selbst planen, fertigen, konsumieren und bewerten.	
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • Anbau und Ernte gesunder, regionaler, saisonaler Lebensmittel, • Vermittlung der gesunden Ernährung in Biologie, WAT-Pflicht und Wahl-WAT: Ernährungspyramide, Inhaltsstoffe, Wirkung der Inhaltsstoffe von ausgewählten Lebensmitteln, • Recherche und Informationsbeschaffung über die Zusammensetzung von Lebensmittel: Inhalte und ihre Wirkung, Herstellung, Transportweg; Nutzung der digitalen Medien, • Nachhaltigkeit, Transportwege, regionale vs. globale Produkte • Bewertung der selbst hergestellten Produkte vs. käuflich erworbenen im Hinblick auf Nachhaltigkeit, Herstellung, Preis, gesund und nachhaltige Ernährung, • Diese Schritte können an ausgewählten Lebensmitteln, wie Kräuterbutterherstellung, Margarineherstellung, Brot backen nachvollzogen werden. 	
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Das übergreifende Thema „globaler vs. regionaler Konsum“ ist in WAT verankert. • „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ finden sich in Geografie wieder. • Gesunde, ausgewogene, saisonale und regional Ernährung sind Bestandteil des Biologieunterrichts. • Ein Einblick in die Berufswelt wird den Schüler:innen in Berufsorientierung vermittelt. 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Für den Schulflur erfolgt eine künstlerische Gestaltung der erzielten Ergebnisse in Fach Kunst. • Die Lehrkräfte arbeiten gemeinsam mit interessierten Schüler:innen am Projekt (Projektarbeit). • Die übergeordneten Themen der Fächer: WAT, GeWi, Biologie und Ethik werden vernetzt in Projekten bearbeitet. 		
Ressourcen	Klasse (Anzahl und Stufe): je zwei 7.und fünf 9.und fünf 10. Klassen (individuelle Schulhofgestaltung im „Stolpi“) Gruppe/ Kurs (Anzahl und Name): 2 „Nawi“-Kurse im 8. Jhg., 1 „Nawi“-Kurs im 9. Jg. Titel der AG (Arbeitsgemeinschaft): Garten-AG, Nachhaltigkeits-AG, nachhaltige Ernährung-AG; ERASMUS		
Schnittstellen	Informationstransfer in alle Fachbereiche mit allen Lehrkräfte, alle Schüler:innen mit ihren Eltern		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
1.	Überblick über das Umweltprojekt: Zweimal Garten auf dem Schulgelände	Dr. Wiegner, Fr. Deschan	fortlaufend
2.	Bewerbung	Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Nov. 2020
3.	Bericht	Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Ostern.2021
4.	Bewerbung	Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Nov. 2021
5.	Bericht	Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Ostern.2022
6.	Bewerbung	Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Nov. 2022
7.	Bericht	Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Ostern.2023
8.	Bewerbung	Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Nov. 2023
9.	Bericht	Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Ostern.2024
Überprüfung/Evaluation:	Indikatoren: Alle Punkte sind eingehalten, Bewerbung abgeschickt.		
Ergebnis der Evaluation:	Auszeichnung 2021, 2022 und 2023 erhalten		

7.10 Sauberkeit Schulgelände und Anwohnerbereich

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2020-2021		Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen Nachhaltiges Lernen Soziales Lernen	
	Entwicklungsvorhaben: Sauberkeit Schulgelände und Anwohnerbereich Stolpmünder Weg			
Leitung/ Verantwortlich:		Frau Schulz		Datum: 2020-21
Projektteam		1. Schulz 2. Vogel 3. Hüchtemann		
Kurzbeschreibung/ Konzept		Schülerinnen und Schüler halten das Schulgelände und die umliegenden Straßen sauber vom Müll; sie übernehmen Verantwortung; sie identifizieren sich mit der Schule; sie werden sensibilisiert für den Umgang mit Müll; sie gestalten Beete auf dem Schulgelände		
Ziel des Vorhabens		<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler halten regelmäßig das Schulgelände sauber • Das Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Müll und dem Pflegen der Beete wird gestärkt 		
Unterziele		Schulgelände wird in Verantwortungsbereiche (klassenweise) aufgeteilt (August 2020) Die Verantwortungsbereiche werden verteilt (September 2020) Plan für das Sammeln von Müll und die Beetbetreuung wird erstellt (Oktober 2020)		
Nutzen		saubere Umgebung; Anerkennung bei den Anwohnern durch reinigen der Straße; Wissen über Pflanzen und deren Pflege; evtl. Entdecken des „Grünen Daumens“ (Wecken von Interesse)		
Ressourcen		<ul style="list-style-type: none"> • Schüler/innen/KL/FL • Zeit: SAS, Projekttag usw. • Überprüfung am 1./ 15. des Monats • Geräte teilw. verfügbar (Eimer, Zangen) • Förderverein? (Pflanzen) 		
Schnittstellen		<ul style="list-style-type: none"> • KL - Schüler (Klasse) • FL - SL • Hausmeister • Förderverein? Gärtnerei? 		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?		Wer?		Von wann bis wann?
1.	Gelände einteilen	Vogel/ Schulz/ Hüchtemann		August 2020
2.	SV -> Verantwortungsbereiche	Schulz / Boldt		September 2020
3.	Säubern, pflanzen	KL, Schüler		Ab Oktober 2020
Überprüfung/Evaluation:		Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> • weniger Müll auf dem Schulgelände 		

	<ul style="list-style-type: none"> • angelegte und gepflegte Beete
<p>Ergebnis der Evaluation:</p>	<p>Das Projekt hat sich als „alltagstauglich“ bewährt. Durch einen Wochenplan (einsehbar im Messenger und im LZ Stolpmünder Weg) sind die Putzdienste für den Stolpmünder Weg (Straße) festgelegt. Die Zeiten für das Müllsammeln auf dem Schulgelände liegen in der Verantwortung der Klassenleitungen. Hin und wieder hilft ein Hinweis an die KL zum Säubern, da auch die Klassenleitungen nicht täglich präsent sind (z.B. durch Unterricht im anderen Gebäude).</p> <p>Die zuletzt angeschafften Zangen (zum SJ 22/23) sind sehr stabil und noch immer im Einsatz.</p> <p>Besonders positiv haben die Schülerinnen und Schüler (dann erkennbar an den Westen mit der Aufschrift „Albrecht-Haushofer-Schule“) das Lob der Anwohner für das Säubern des Gehwegs im Stolpmünder Weg erlebt.</p>

7.11 Andenken und Würdigung Albrecht Haushofers

		Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2020-2021	Bezug zum Leitbild Handlungsorientiertes Lernen Nachhaltiges Lernen Gemeinsames Lernen
Entwicklungsvorhaben: Andenken und Würdigung Albrecht Haushofers			
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Kahl		Datum: SJ 2020/21
Mitglieder Projektgruppe	1. Fr. Lodygowska 2. Fr. Rieck 3. Fr. Gierlichs-Markus		4. Hr. Wagner 5. Fr. Rücker 6. Fr. Hüchtemann
Kurzbeschreibung/ Konzept	<ul style="list-style-type: none"> • Andenken und Würdigung Albrecht Haushofers im Schulleben • Präsentation im Schulgebäude • Höhere Präsenz der Person im jahrgangs- und fächerübergreifenden Unterricht 		
Ziel des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> • Die SuS kennen die Biografie Albrecht Haushofers • Fördern durch Fordern • Respektvoller Umgang • Demokratielernen 		
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellen und Bestücken eines Schaukastens zu Albrecht Haushofer an beiden Schulstandorten. • Gedenklauf im April in Kooperation mit den Grundschulen. • Die SuS beschäftigen sich mit Haushofers Weltreise im Gewi-Unterricht. • Die SuS führen eine Foto-Ralley durch Berlin durch. 		
Nutzen	SuS und KuK erlangen Wissenszuwachs zum Namensgeber ihrer Schule.		
Ressourcen	Anschaffung: Bilderrahmen, Farben, Schaukästen, Metallplatten und weiteres Material		
Schnittstellen	Fachkonferenzen, Hausmeister, Kooperationen für Gedenkstätten und Gedenklauf		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
1. Schaukasten Stolpi	gie, rie, lod	Bis Ende SJ 20/21	
2. Einbindung in den Unterricht	Fachkonferenzen	Bis Ende 2021	
3. Klärung der Ausstellungsmaterialien	pel	Bis Ende 2021	
4. Gedenklauf	Absprache mit FB Sport	Bis Ende 2021	
5. Foyergestaltung Kurzi	wag, pel, hüc	Bis Ende SJ 20/21	
Überprüfung/Evaluation:	- Es hängt je ein Schaukasten o.ä. zu Albrecht Haushofer an beiden Standorten.		

	<ul style="list-style-type: none"> - Im April jeden Jahres findet der Gedenklauf statt. - Die SuS beschäftigen sich mit Haushofers Weltreise im Gewi-Unterricht (vgl. SchiC). - Die SuS führen eine Fotoralley durch Berlin durch.
<p>Ergebnis der Evaluation:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Es gibt im Stolpi – Gebäudeteil B eine <i>Haushofer-Allee</i> (Malereien zur Biografie Haushofers). - Der Eingangsbereich im Kurzi enthält Informationen zu Albrecht Haushofer in Form von Malereien. - Die SuS beschäftigen sich mit Haushofers Weltreise im Gewi-Unterricht.

7.12 Den Klassenrat einführen


	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2020- fortlaufend	Bezug zum Leitbild Soziales Lernen Gemeinsames Lernen	
Entwicklungsvorhaben: Den Klassenrat einführen			
Leitung	Frau Grundig		Datum: 2020 - fortlaufende
Projektteam	1. Frau Kromer-Neefe 2. Frau Grundig		
Kurzbeschreibung/ Konzept	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler:innen demonstrieren die gemeinsame Verantwortung - Schüler:innen (8. Jg.) und Frau Grundig nehmen an einer Fortbildung teil, um den Klassenrat in dem 7. Jahrgang einführen zu können 		
Ziel des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> - Die Regelklassen lernen den Klassenrat kennen und führen diesen selbstständig fort - Aktive Mitgestaltung und Beteiligung der Schüler:innen im Schulalltag - Baustein zur demokratischen Schulentwicklung - Erlebbarer Politische Bildung 		
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> - Beispielhafte innerschulische Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention von 1989 - die SuS achten im Klassenverband auf eine Debattenkultur- die Einhaltung von Regeln, aktives Zuhören und praktizieren ein diversitätssensibles Miteinander, wertschätzender Umgang 		
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> - Der Klassenrat als Plattform zum fairen Klären von Konflikten - Lehrkräfte agieren prozessbegleitend und fördern die Eigenverantwortlichkeit der SuS 		
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Zwei Schüler aus dem 8. Jg. sind Multiplikatoren und bleiben Paten einer jeweiligen Klasse - die Einführung erfolgt in Absprache mit KL in der SAS-Stunde 		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit dem Gremium der Schülerversammlung und Klassenleitungen/Sozialarbeitsteam - Ggf. Vorstellung und Reflexion im Jahrgangsteam - Vernetzung mit dem Fachbereich Gewi 		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was? Wer? Von wann bis wann?			
1.	Teilnahme an der Weiterbildung	Frau Grundig, zwei S&S aus der 8.6	Nach Angebot
2.	Einführung in den Klassen		Ab November 2020
3.	Begleitung der Multiplikatoren		Max. 3 Monate
4.	Entwicklung von Arbeitsmaterialien		Ab November
Überprüfung/Evaluation:		Indikatoren: Reflexion im Jahrgangsteam und durch die Begleitung, erfolgreiche Nutzung des Instruments	
Ergebnis der Evaluation: Erweiterung:		Der Klassenrat wurde erfolgreich im 7. Jg. eingeführt und soll fortgeführt werden! Schulung des gesamten Kollegiums 2022/23	

7.13 Etablierung von Teambuildingmaßnahmen im 7. Jahrgang im Rahmen der Willkommenswoche

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2020- fortlaufend	Bezug zum Leitbild Soziales Lernen Gemeinsames Lernen
Entwicklungsvorhaben Etablierung von Teambuildingmaßnahmen im 7. Jahrgang im Rahmen der Willkommenswoche		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Kracker	Datum: ab August 2020
Mitglieder Projektgruppe	1. Fr. Kracker 2. Hr. Lackner 3. Hr. Ercan 4. Klassenleitungen 5. Schulleitung	Schulsozialarbeit
Kurzbeschreibung/ Konzept	Die 1. Schulwoche wird als „Willkommenswoche“ für die neuen 7. Klassen gestaltet. In dieser Woche verbringen das Schulsozialarbeitsteam und die Schulpsychologin je 90 Minuten in jeder 7. Klasse, wobei sie von den jeweiligen Klassenleitungen unterstützt werden. Dabei geht es zunächst um das erste Kennenlernen des Schulsozialarbeitsteams und dessen Angebote. Mittels sogenannter Icebreaker-Aktivitäten lernen die Schüler:innen sich untereinander kennen. Weitere Spielformen zum sozialen Lernen wie z.B. Kooperationsspiele fördern den Teamgeist und die Kommunikation innerhalb jeder Klasse. Die Klassenleitung nimmt eine beobachtende Rolle ein, um sich von außen ein Bild der Dynamik der eigenen Klasse machen zu können.	
Ziel des Vorhabens	Teambuilding-Spiele und -Aktivitäten fördern den Klassenzusammenhalt und die Beziehungen der Schüler:innen untereinander.	
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Zusammenhalt, Vertrauen und Kommunikation. • Sanfter Start ins neue Schuljahr in neuer Umgebung. • Das Sozialarbeitsteam bekommt einen ersten umfassenden Eindruck der neuen Schüler:innen, insbesondere während gruppendynamischer Prozesse und erster Einzelgespräche. 	
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler:innen wissen an wen sie sich wenden können, wenn sie Gesprächs- oder Unterstützungsbedarf haben → Kennenlernen weiterer Akteure der Schule. • Die Schüler:innen schließen auf ihrer neuen Schule schnell neue Freundschaften, die ihnen Sicherheit und Wohlbefinden geben. 	

Ressourcen		<ul style="list-style-type: none"> • 90 Minuten Zeit pro Klasse in der Willkommenswoche für Kennenlernspiele und Kooperationsübungen • Turnhalle und Sportplatz • Material für Spiele und Übungen • Schulsozialarbeit Standort Kurzi + Schulpsychologin • Klassenleitungen 	
Schnittstellen		Fachbereich Sport: Nutzung der Turnhalle und des Sportplatzes	
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was ?		Wer?	Von wann bis wann?
1.	Planung Willkommenswoche/ Erstellung Ablaufplan	Fr. Kracker, Hr. Ercan, Hr. Lackner	Präsenztage
2.	Absprache mit Klassenleitungen	Fr. Kracker, Hr. Ercan, Hr. Lackner	Präsenztage
3.	Durchführung des 90 Minuten- Blocks	Fr. Kracker, Hr. Ercan, Hr. Lackner, Fr. Ciasto	Willkommens- woche
4.	Reflexion mit Klassenleitungen	Fr. Kracker, Hr. Ercan, Hr. Lackner	Willkommens- woche
Überprüfung/Evaluation:		<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler:innen gehen nach einer Schulwoche bereits vertraut miteinander um und geben an, dass sie in ihrer neuen Schule „angekommen“ sind. • Die Schüler:innen kennen das Schulsozialarbeitsteam und wissen, dass sie sich bei Problemen jeglicher Art an das Team wenden können. • Die Schüler:innen wissen wo der Auszeitraum, der Spielraum, das Büro von Frau Kracker und von Frau Ciasto ist. 	
Ergebnis der Evaluation:		Die Teambuildingmaßnahmen bleiben in der Willkommenswoche bestehen. Weitere Ideen und Spielformen werden ausprobiert bzw. angepasst.	


7.14 Einführung und Etablierung des KICKFAIR Konzeptes

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2021/ 22	Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen Soziales Lernen Handlungsorientiertes Lernen
Entwicklungsvorhaben: Einführung und Etablierung des KICKFAIR Konzeptes		
Leitung/ Verantwortlich:	Frau Fellerhoff	Datum: September 2021 bis Juli 2022
Arbeitsgruppe	1. FB Sport 2. Frau Fellerhoff 3. Pädagogische Unterrichtshilfe	4. Schulsozialarbeiterin 5. FSJler 6. KICKFAIR-Team Schule 7. KICKFAIR-Partner
Kurzbeschreibung/ Konzept	<p>Dem Bewegungsmangel der Schüler:innen wird mit verschiedenen Sportangeboten im Mittagsband in der „bewegten Pause“ und durch verschiedene Sport Angebote im Nachmittagsbereich entgegengewirkt.</p> <p>Derzeit gibt es keine Sportangebote, die für ALLE Schüler:innen geeignet sind - unabhängig von ihren sportlichen Interessen - und soziales Lernen explizit inkludieren. Während der Pausenzeiten sowie vor und nach dem Schultag kommt es gehäuft zu Konflikten innerhalb unserer Schülerschaft. Mithilfe des KICKFAIR-Konzeptes werden die Schüler:innen verstärkt in die Verantwortung genommen, um gemeinsam Werte wie Fairness, Teamgeist, Respekt und Rücksichtnahme zu „leben“.</p> <p>Die Schüler:innen können durch selbstständig erworbene Konfliktlösestrategien ein soziales Miteinander erleben. LK werden entlastet.</p> <p>Schüler:innen möchten bei KICKFAIR teilnehmen, weil es ihnen primär ums Kicken geht. Dass bei KICKFAIR auch viel geredet wird, ist den Schüler:innen zunächst nicht bewusst und kann Enttäuschungen hervorrufen.</p> <p>→ LK sehen nur ein weiteres Sportprojekt, welches sie zunächst als zusätzliche Belastung empfinden könnten.</p>	
Leitziel des Vorhabens	<p>Das demokratische Miteinander und die Identifizierung mit der Schule sollen gestärkt werden.</p> <p>Die Schüler:innenaus den Jahrgangsstufen 7 bis 9 erwerben mithilfe des Drei-Halbzeiten-Prinzips des KICKFAIR-Konzeptes im Schuljahr 2021/22 Werte, Normen, und Handlungsprinzipien, die auf ein gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln ausgerichtet sind, indem das Konzept KICKFAIR an der Schule eingeführt wird.</p>	
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Schüler:innen des 7., 8. und 9. Jahrgangs lernen die KICKFAIR Methode, Straßenfußball nach dem Drei- 	

	<p>Halbzeiten-Prinzip (1. Gemeinsame Regelvereinbarung, 2. Spiel, 3. Besprechung der Regeleinhaltung in der Dialogzone) an einem KICKFAIR-Aktionstag im Oktober 2021 kennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Schüler:innen werden im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft von vorher geschulten Lehrkräften als Teamer: bzw. Mediator:innen bis Dezember 2021 ausgebildet. • Gemeinsam mit der Schülervvertretung und den Teamer:innen werden die Installation und Aufbau eines Fußball-Courts geplant und umgesetzt. • Alle Schüler:innen der Jahrgänge 7 bis 9 spielen integriert im Sportunterricht unter Leitung der Teamer:innen an drei Terminen bis Februar 2022 KICKFAIR. • Die Teamer:innen organisieren selbstständig im Monat März 2022 drei klassenübergreifende Spiele in den Jahrgängen 7 bis 9 und führen diese selbstständig durch. • Am 05.07.2022 organisieren die Teamer:innen ein KICKFAIR Turnier für den 7., 8. und 9. Jahrgang. 	
Nutzen	<p>Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • übernehmen Verantwortung (für sich selbst und andere). • erfahren Erfolgserlebnisse. • lernen mit Niederlagen umzugehen. • erfahren Wertschätzung • übertragen erworbene Kenntnisse auf ihren (Schul)alltag. <p>Lehrkräfte</p> <ul style="list-style-type: none"> • bekommen einen „anderen Blick“ auf die Schüler:innen. • werden entlastet. 	
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationspartner KICKFAIR: keine Kosten!!! • Mittel aus dem Bonus-Programm: Anschaffung eines Courts, evtl. zwei, da zwei Schulstandorte • Sportplatz, Schulhof, zwei Turnhallen • Futsal Ballspende und Trikospende von KICKFAIR • Material für die Umsetzung der KICKFAIR Bausteine von KICKFAIR (Ordner) • KICKFAIR Honorarkräfte • Projektkoordinatoren von KICKFAIR als dauerhafter Ansprechpartner (Projekte, Schulungen) • regelmäßiger Austausch (2x / Monat) zwischen allen Beteiligten der Arbeitsgruppe vor Ort oder online • - AG-Stunden bzw. Mittagsband Zeit für die schulinternen Mitglieder der Arbeitsgruppe 	
Schnittstellen	Fachbereich Sport / Klassenleitungen / Hausmeister!	
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?
1. Präsentation KICKFAIR-Vorhaben vor dem Kollegium	Fellerhoff / Sportkollege	29.09.2021


2.	Planung und Durchführung KICKFAIR Aktionstag	gesamte Arbeitsgruppe	04.10.2021
3.	Start KICKFAIR-AG an beiden Schulstandorten	interne Mitglieder der Arbeitsgruppe	27.10.2021
4.	Planung und Umsetzung Installation und Aufbau Court	Schülervertretung und AG-Mitglieder	November 2021
5.	KICKFAIR im Sportunterricht integrieren	AG-Mitglieder und Sportlehrkräfte	bis Februar 2022
6.	Klassenübergreifende Spiele in den Jahrgängen 7 - 9	AG-Mitglieder und Sportlehrkräfte	März 2022
7.	KICKFAIR-Turnier für die Jahrgänge 7 - 9	AG-Mitglieder und gesamte Arbeitsgruppe	05.07.2022
Überprüfung/Evaluation:		Indikatoren:	
		<ul style="list-style-type: none"> • Schüler:innen kennen Straßenfußball nach dem Drei-Halbzeiten-Prinzip. Rückmeldung der Schüler:innen im Sportunterricht. • Schüler:innen kommen in der KICKFAIR-AG an und nehmen das KICKFAIR-Konzept an. • Ein Fußball-Court wird installiert. • KICKFAIR-Spiele finden im Sportunterricht in den Jahrgängen 7 - 9 durch Leitung von AG-Mitgliedern statt. • KICKFAIR-Spiele finden klassenübergreifend in den Jahrgängen 7 - 9 durch Leitung von AG-Mitgliedern statt. • KICKFAIR-Turnier hat am Ende des Schuljahres stattgefunden. 	
Ergebnis der Evaluation:		<ul style="list-style-type: none"> • Alle obigen Punkte erreicht 	

7.15 Auszeichnung zur Nachhaltigkeitsschule

	<p>Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2021 fortlaufend</p>	<p>Bezug zum Leitbild Nachhaltiges Lernen</p>
Entwicklungsvorhaben: Auszeichnung zur Nachhaltigkeitsschule		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Dr. Wiegner Fr. Deschan	Datum: 2021 jährlich fortlaufend
Steuergruppe / Fachbereich:	Namen <ul style="list-style-type: none"> • Fr. Dr. Wiegner • Fr. Deschan • Fr. Kromer-Neefe 	
Kurzbeschreibung/ Konzept	<p>Mit der Auszeichnung „Umweltschule in Europa / Internationale Nachhaltigkeitsschule“ wird ein ganzheitlicher Ansatz verfolgt, der die gesamte Schule im Rahmen der Schulentwicklung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) voranbringt.</p>	
Leitziel des Vorhabens	<p>Die Albrecht-Haushofer-Oberschule bewirbt sich seit 2020/21 jedes Jahr um die Auszeichnung Nachhaltigkeitsschule. Für eine Auszeichnung sind zwei Handlungsfelder aus dem Themenbereich Umwelt und Nachhaltigkeit zu bearbeiten. Die Themen werden jährlich neu festgelegt, ein schuleigenes Thema ist ebenfalls möglich. In beiden Handlungsfeldern verfolgen wir folgende Ziele für unsere Schüler:innen:</p> <p>Die Schüler:innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen. • ergreifen konkrete Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und setzen sie um. • Leisten ihren Beitrag und erreichen damit Verhaltensänderungen in der Schulgemeinschaft. • werden in die Projektauswahl partizipativ eingebunden. • Werden für einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen sensibilisiert und gehen in ihrem Handlungsrahmen verantwortungsvoll damit um. 	
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die Projekte zum Thema Umwelt an der Schule behalten • Projekte zum Thema Umwelt an der Schule ausbauen • Schriftliche Bewerbung bis November/Dezember jeden Jahres Bericht bis Ostern des Folgejahres 	


Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Auszeichnung dient als Impuls für die Schulentwicklung, das Schulprofil kann geschärft werden, BNE kann im Leitbild verankert werden. • Die gemeinsame Motivation wird gestärkt. • Das besondere Engagement für Umwelt und Nachhaltigkeit wird transparent und öffentlichkeitswirksam dargestellt. • Die Kompetenzerwartungen und das schulart- und fächerübergreifende Bildungs- und Erziehungsziel „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ werden erfüllt. Die Schule leistet einen Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der von den Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030. • Die Schule wird Teil eines bayerischen, nationalen und internationalen Netzwerkes, das sich gemeinsam für BNE engagiert. 		
Ressourcen – realistisch?	Fr. Dr. Wiegner Fr. Deschan Sozialarbeiter, Lehrer, Jahrgangsteams, Klassen- und Fachräume		
Schnittstellen	Alle Fachbereiche mit FL LK, alle Schüler:innen mit ihren Eltern		
Aktionsplan/Maßnahmeplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
1.	Überblick über Umweltprojekte	Fr. Dr. Wiegner, Fr. Deschan	fortlaufend
2.	Bewerbung	Fr. Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Nov. 2020
3.	Bericht	Fr. Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Ostern.2021
4.	Bewerbung	Fr. Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Nov. 2021
5.	Bericht	Fr. Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Ostern.2022
6.	Bewerbung	Fr. Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Nov. 2022
7.	Bericht	Fr. Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Ostern.2023
8.	Bewerbung	Fr. Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Nov. 2023
9.	Bericht	Fr. Dr. Wiegner, Fr. Deschan	Ostern.2024
Überprüfung/Evaluation:	Indikatoren: Auszeichnung erhalten		
Ergebnis der Evaluation:	<ul style="list-style-type: none"> • Auszeichnung 2021 erhalten • Auszeichnung 2022 erhalten • Auszeichnung 2023 erhalten 		

7.16 Verringerung der Schuldistanz

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2021- fortlaufend	Bezug zum Leitbild Soziales Lernen Gemeinsames Lernen
Entwicklungsvorhaben Verringerung der Schuldistanz :		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Dipl. Psych. Ciasto	Datum: 2021 - fortlaufend
Mitglieder der Projektgruppe	Fr. Ciasto	Schulsozialarbeitsteam
Kurzbeschreibung/ Konzept	<p>Im 7. Jahrgang findet ein theoretischer Teil - interaktiv in Gruppen – sowie ein Praxisteil zum Thema „Achtsamkeit“ statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Schuldistanz? Begriffliche Klärung, Definition, rechtliche Fakten - Was sind die Ursachen von Schuldistanz? - Was sind mögliche Ressourcen? - Was brauchen wir, um uns in der Schule wohl zu fühlen? - Schule wie sie uns gefällt: Projektarbeit in Gruppenarbeit - Was sind die Folgen von Schuldistanz? - Was können wir in der Klasse zur Verringerung von Schuldistanz beitragen? - „Lobdusche“, Atemtechniken, Achtsamkeitsübungen - Übungen zur Stärkung des Selbstbewusstseins - Feedback - Nachsorge <p>Unterprojekt: „Zuspätkommer“ (vgl. Konzept):</p> <p>Die sich verspätenden Schüler:innen werden am Schuleingang von einem Schulsozialarbeiter erfasst, belehrt und notiert → Maßnahmenplan bei weiterem Zuspätkommen (Elterninfo etc.).</p>	
Ziel des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schüler:innen werden zum Thema „Schuldistanz“ sensibilisiert und aufgeklärt. - Verringerung der Verspätungen und unentschuldigter Fehlzeiten sowie der Fälle von Schuldistanz innerhalb der Schule - Verdeutlichung der eigenen Möglichkeiten und Möglichkeiten der Unterstützung anderer - Erfahrung der Selbstwirksamkeit 	
Unterziele	<p>Durch die Durchführung eines Projekttag, in dem die Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich ihr Wissen in Gruppenarbeit, durch Brainstorming und Selbsterfahrung im Zuge unterschiedlicher Übungen erarbeiten und - die Themen in den SAS Stunden aufarbeiten 	

	werden die erworbenen Tools in der Kasse im täglichen Geschehen genutzt.	
Nutzen	Die Schüler:innen lernen, sich Herausforderungen zu stellen, eine eigene Meinung zu bilden und Meinungen auszutauschen. Desweiteren lernen sie Tools zum Thema „Achtsamkeit“ kennen: Wie nehme ich die Dinge um mich bewusster wahr? Wie bekomme ich mit, dass es meinem Mitschüler:innen nicht gut geht? Oder auch mir selbst? Was brauche ich, um mich im System Schule wohl zu fühlen? Welches Lernumfeld brauche ich oder wünsche ich mir? Was kann ich tun, um Schuldistanz zu verhindern? Wie kann ich mein Selbstbewusstsein stärken? Wo finde ich Hilfe?	
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektleitung - mindestens 2 Personen • Klassenleitung • Vertretungsunterricht 	
Schnittstellen	Klassenleitung Vertrauensschüler:innen	
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was ?	Wer?	Von wann bis wann?
Projekttag in den 7. Klassen	Fr. Ciasto / Fr. Kracker	SJ 2021 - fortlaufend
„Zuspätkommer“-Projekt	Hr.Lackner	
Überprüfung/Evaluation:	Austausch mit der Klassenleitung	
Ergebnis der Evaluation:	<ul style="list-style-type: none"> • 2021/22 erfolgreich • 2022/23 erfolgreich • Aktuell in Planung: Konzept zum „Mindset“ vorlagern 	

7.17 Etablierung einer „Soziales Lernen - Woche“ in jedem Jahrgang

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2021- fortlaufend	Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen Soziales Lernen
Entwicklungsvorhaben: Etablierung einer „Soziales Lernen - Woche“ in jedem Jahrgang		
Leitung/ Verantwortlich:	Frau Deschan	Datum: SJ 2021 - fortlaufend
Mitglieder Projektgruppe	Frau Grundig Frau Wilczewski Schulsozialarbeit Klassenleitungen	Peer-to-Peer Schüler:innen
Kurzbeschreibung/ Konzept	<p>Zu Beginn des Schuljahres findet in jedem Jahrgang eine Projektwoche statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahrgang 7: Willkommenswoche • Jahrgang 8: „Gemeinsam Klasse sein“ als Nachfolgeprogramm des Anti-Mobbings-Koffers • Jahrgang 9: Berufsorientierung, Bewerbungstraining, Praktikum + Teambuilding • Jahrgang 10: Schulabschlüsse, Präsentationsprüfungen, Tipps zur Prüfungsvorbereitung (FREI DAY ab SJ 22/23) + Teambuilding <p>In einer zusätzlichen Stunde für das Soziale Lernen findet z.B. die Einführung und die regelmäßige Umsetzung des Klassenrates statt sowie die Durchführung von Teambuilding-Maßnahmen mit Unterstützung des Schulsozialarbeitsteams.</p> <p>Alternativ finden in allen Jahrgängen regelmäßig Projekttage zum sozialen Lernen statt.</p>	
Ziel des Vorhabens	<p>Neben der Stärkung der Klassengemeinschaft und dem damit verbundenen Gesundheitsaspekt soll die Förderung von Empathie, Konfliktlösestrategien, Selbstregulation sowie Selbstständigkeit im Vordergrund stehen. Eine Verringerung von Konflikten, Mobbingvorfällen und Aggressionen sind die positiven Folgen.</p> <p>Die Schüler:innen der höheren Jahrgänge sind bezüglich Berufsorientierung und Schulabschlüssen gut vorbereitet.</p>	
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung von Beziehungen • Zusammenarbeit • Stärkung des eigenen Selbstbewusstseins • Toleranz und Vielfalt 	


	<ul style="list-style-type: none"> • Gewaltprävention • Vorbereitung auf das Leben nach der Schule 		
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Verringerung von Konflikten bzw. deren schnelle Klärung vor einer Verfestigung bzw. Eskalation → Förderung des Schulfriedens • Schüler:innen entwickeln einen wertschätzenden Umgang miteinander und werden sich ihrer Selbstwirksamkeit bewusst. 		
Ressourcen	Kontaktlehrkräfte der schulischen Prävention und fortgebildete KuK (des, kra, wie) / Kooperation mit SchulWork (GSJ) / BSO-Team / SAS-Stunden / Unterrichtsmaterialien zum sozialen Lernen		
Schnittstellen	Klassenleitungen Qualifizierte Lehrkräfte und Schüler:innen SchulWork (GSJ) BSO-Team FB WAT		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
1. Willkommenswoche Klasse 7	Planung durch Team 7, Schulleitung und Schulsozialarbeitsteam	jeweils vor Schuljahresbeginn	
2. Konzeptentwicklung in den Jahrgängen 8-10	Jahrgangsteams 8-10	jeweils vor Schuljahresbeginn	
Überprüfung/Evaluation:	Was hat sich verändert? <ul style="list-style-type: none"> - Stabile Klassengemeinschaften? - Stabile Schüler:innenpersönlichkeiten? - Anzahl Gewaltvorfälle im Vergleich zum Vorjahr? - Fließende Übergänge in die Berufsausbildung bzw. ins OSZ? 		
Ergebnis der Evaluation:	<ul style="list-style-type: none"> • 2020/21 erfolgreich • 2021/22 erfolgreich • 2022/23 erfolgreich 		

7.18 Verpackung/Kunststoffe

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2021-2022	Bezug zum Leitbild Handlungsorientiertes Lernen Gemeinsames Lernen Nachhaltiges Lernen
Entwicklungsvorhaben: Verpackung/Kunststoffe		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Dr. Wiegner	Datum: 2021-22
Projektteam	1. Fr. Dr. Wiegner 2. Fr. Kromer-Neefe	
Kurzbeschreibung/ Konzept	Die Schüler:innen erarbeiten mit einem Projektleiter vom „Unabhängigen Institut für Umweltfragen e.V.“ (UfU) gemeinsam, warum und wie sie an der Schule Energie und im Idealfall zu Hause sparen können und stellen die eigenen Ergebnisse für die anderen Schüler:innen der Schule zusammen und präsentieren diese in den Klassen.	
Ziel des Vorhabens	Die Schüler:innen der AHS entwickeln ein Bewusstsein für Stromverbrauch, indem sie alle diese Verbrauchsmessungen selbst planen und durchführen. Sie stellen fest an welchen Orten in der Schule sich der Energiebedarf minimieren lässt, führen diese Vorhaben im Winter durch und werten den Energieverbrauch im Vergleich zu vorausgegangenen Jahren aus. Im Idealfall führen die Schüler:innen mit ihren Eltern Zuhause ähnliche Überlegungen durch und erzielen auch in ihrem Zuhause eine Energieersparnis.	
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler haben im letzten Schuljahr eine nachhaltige Creme aus Bienenwachs hergestellt. • In diesem Schuljahr werden die Schüler eine Verpackung für die selbst hergestellte nachhaltige Creme herstellen. • Hierfür haben sie sich mit dem Thema Verpackung und Kunststoffe auseinandergesetzt. • Bezüglich der Thematik Umwelt und Recycling haben sie für die Schule eine Mülltrennung nach Papier, Kunststoffen und Restmüll erarbeitet, den anderen Schüler:innen vorgestellt und in den einzelnen Klassen und Räumen der Schule eingeführt. • Aus den in den Klassen und Zuhause gesammelten Kunststoffen wird die Verpackung durch Umschmelzen hergestellt. 	
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Mülltrennung an der Schule wird eingeführt und gelebt 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Im Idealfall findet ein Transfer der Mülltrennung aus der Schule nach Hause durch die Schüler:innen statt. • Kritisches Auseinandersetzen mit der Herstellung von Kunststoffen, ihrem Verbrauch und der Umweltverschmutzung • Kritisches Auseinandersetzen mit den Ressourcen • Kritisches Auseinandersetzen mit dem eigenen Verpackungsverbrauch und Bedarf • Kenntnis über die Umweltverschmutzung und ihren Folgen 		
Ressourcen	Eine Klasse bzw. ein Wahlpflichtkurs (NaWi oder WAT) führe das Projekt durch und informiert die gesamte Schulgemeinschaft.		
Schnittstellen	Informationstransfer in alle Fachbereiche mit allen Lehrern, alle Schüler:innen mit ihren Eltern		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
1.	Überblick über das Umweltprojekt: Verpackung/Kunststoffe	Fr. Dr. Wiegner	2021/22
2.	Informationsbeschaffung (Anmeldung Nachhaltigkeitsschule)	Dr. Wiegner	Aug. /Sept. 2020
3.	Durchführung	Dr. Wiegner	Winter2020/21
4.	Auswertung (Bericht Nachhaltigkeitsschule)	Dr. Wiegner	Ostern 2021
Überprüfung/Evaluation:	Indikatoren: erfolgreiche Mülltrennung durch Schüler:innen und Lehrkräfte an der Schule Teilnahme an Auszeichnung Umweltschule / Nachhaltigkeitsschule		
Ergebnis der Evaluation:	Bericht für Umweltschule und Auszeichnung 2022 erhalten		

7.19 Sprachförderung - Willkommen in der Regelklasse

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2021/ 22 fortlaufend	Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen
Entwicklungsvorhaben: Sprachförderung - Willkommen in der Regelklasse		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Gierlichs-Markus Sprachbildungskoordinatorin	Feb 2021 – Juni 2022
Steuergruppe / Fachbereich:	Namen Fr. Gierlichs-Markus SL Fr. Kromer-Neefe	
Kurzbeschreibung/ Konzept	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung des obigen Schulentwicklungsprozesses durch Schulberater des Zentrums für Sprachbildung, Berlin (1 ½ Jahre); • Bestandsaufnahme der schulischen Ist-Situation (Aufnahmeverfahren, Förderung ehemaliger WK-SuS etc.); • Beratung zu individueller Förderung entsprechend des Lernstandes nach Übergang in die Regelklasse; • Etablierung des Wahlpflichtkurses DaZ in den Jahrgängen 7-10; • Etablierung des Teams Sprachbildung; • Konzeptionelle Beratung zu Inhalten des Wahlpflicht-Kurses DaZ; • Inhaltliche Beratung zum DaZ-Wahlpflicht-Kurs, speziell der einzelnen Jahrgänge; • Beratung zum Nachteilsausgleich im Regelunterricht bzw. in Prüfungen; • Beratung über Möglichkeiten der Sprachstandserhebung; • Einrichtung einer Sprachtestungsstunde; • Beratung über Möglichkeiten der Sensibilisierung des Kollegiums für besondere Bedarfe der SuS (hier sprachsensiblen Fachunterricht) 	
Leitziel des Vorhabens	Gelingende sprachliche Integration von SuS aus ehemaligen Willkommensklassen durch gezielte Förderung nach Übergang in die Regelklassen	
Unterziele	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • erfahren eine Fortführung ihrer lernunterstützenden Maßnahmen z.B. Nutzung des Wörterbuches, Lerntagebuch ... • erfahren additive Förderung im DaZ-Wahlpflicht-Unterricht • erfahren im DaZ-Wahlpflichtunterricht auf Grundlage von Sprachstandserhebungen individuelle Förderung; • können ergänzende Lernförderung beantragen; • können an Ferienschulen mit Sprachförderangeboten teilnehmen; • erhalten den sprachbedingten Nachteilsausgleich; 	

		<ul style="list-style-type: none"> erfahren sprachsensiblen Fachunterricht in der Regelklasse; 	
Nutzen	Durch den begleiteten Übergang in die Regelklasse und die Förderung im DaZ-Wahlpflichtkurs erfahren die SuS Besserung in der Gesamtheit ihrer sprachlichen Fähigkeiten.		
Ressourcen	DaZ- Fachkollegen und -Kolleginnen		
Schnittstellen	Schulleitung: Stundenplan		
Aktionsplan/Maßnahmeplan/Was		Wer?	
Von wann bis wann?			
1.	Informationen der KuK	Fr. Kromer-Neefe, Fr. Gierlichs-Markus,	GK
2.	Information der GEV	Fr. Kromer-Neefe	
3.	Information Eltern, Elternbrief	Fr. Gierlichs-Markus	
4.	Einrichtung des DaZ- Wahlpflicht-Kurses	Fr. Kromer-Neefe	
5.	Etablierung des Teams Sprachförderung	Frau Gierlichs-Markus	
Überprüfung/Evaluation:		Die SuS <ul style="list-style-type: none"> erfahren organisierten und begleiteten Übergang in die Regelklasse. werden in ihrer Lernmotivation gestärkt. beherrschen und nutzen den Fachwortschatz. beherrschen zunehmend die Bildungssprache. erfahren zunehmend schulische Erfolge. 	
Ergebnis der Evaluation:		<ul style="list-style-type: none"> Der DaZ-Wahlpflicht-Kurs ist fester Bestandteil der Studentafel. Das Team Sprachförderung ist etabliert. (z. Zt. 6 Mitwirkende) Die Sprech-/Testungsstunde der Sprachbildungskoordinatorin ist etabliert und wird regelmäßig genutzt. 	


7.20 Ausbau der sonderpädagogischen Tätigkeit

	<p>Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2021 - fortlaufend</p>	<p>Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen</p>
<p>Entwicklungsvorhaben: Auf- und Ausbau der sonderpädagogischen Tätigkeit</p>		
<p>Leitung/ Verantwortlich:</p>	<p>Fr. Meyer</p>	<p>Datum: 2021 - fortlaufend</p>
<p>Steuergruppe / Fachbereich: Unterstützung:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fr. Meyer • Fr. Rücker <ul style="list-style-type: none"> ○ Hr. Loska ○ Hr. Schuster ○ Sozialarbeitsteam ○ SL Fr. Kromer-Neefe 	<p>FB Sonderpädagogik</p>
<p>Kurzbeschreibung/ Konzept</p>	<p>Komplexe Strukturen sind nötig, um unterschiedliche Zuständigkeiten und Aufgaben zu verteilen und um Inklusion umzusetzen. Schüler:innen dürfen nicht wegen einer Behinderung vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen werden. Alle Kinder und Jugendlichen sollen gleichberechtigt Zugang zu inklusiver und hochwertiger Bildung haben.</p>	
<p>Leitziel des Vorhabens</p>	<p>Alle Schüler:innen an der AHS werden nach ihren vorhandenen Fähigkeiten und Fertigkeiten unterstützt und gefördert! Dafür wird der Fachbereich Sonderpädagogik - Inklusion an der AHS auf- und ausgebaut und die Tätigkeitsbereiche festgelegt und umgesetzt.</p>	
<p>Unterziele</p>	<p>Unterstützungsmaßnahmen werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • festgelegt. • in der Schulgemeinschaft transparent gemacht. • umgesetzt. 	
<p>Nutzen / Umsetzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung aller Schüler:innen mit Förderbedarfen, vorrangig mit sonderpädagogischen Förderbedarfen • allumfassende Beratung der LK nach Hospitationen • Verlängerung der Förderbedarfe • *alle Folgeverfahren bis 15.12. des laufenden Schuljahres einleiten (Sopäd.-Akten der 7. Klassen müssen ab September einzusehen sein) • Stellen von Erstanträgen Feststellungsverfahren mit Anamnese, Intelligenztestung, Hospitationen und Elterngesprächen in enger Zusammenarbeit mit dem KL • Monatsgespräch im Team der Sonderpädagogik (1. Montag im Monat) 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Wochengespräch mit der Schulleitung und der Schulsozialarbeit donnerstags 2 Unterrichtsstunden • Hilfe bei der Sichtung der Schülerbögen und sonderpädagogischen Bögen • Unterstützung bei der Vorbereitung von KK und SHK und/oder Teilnahme • Durchführung von Tests (CFT-20-R) im Zusammenhang mit Leistungsversagen / bei vielen Leistungsausfällen • Kooperation mit Schulpsychologischem und Inklusionspädagogischem Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ) • Beratung der LK, Beratung von Eltern • Innerschulische Kooperation mit dem Sozialarbeitsteam, der Schulleitung und der Psychologin → Teambesprechungen • Kooperation mit SIBUZ, regelmäßige Treffen an festen Tagen: Jour fixe • Teilnahme an Jahrgangsteamsitzungen • Ansprechpartner zu Inhalten und Organisation von Bilanz-Ziel-Gesprächen • außerschulische Kooperation mit anderen Institutionen wie z.B. KJPD, KJGD, Therapeuten, Ärzten, Kinder- und Jugendhilfe • Fortbildung und Schulung der Sonderpädagogen • Hilfe bei der Vermittlung von Praktikumsplätzen • Anleitung von Studierenden im Praxissemester • Anleitung der Referendare • Kooperation mit den KuK und dem BSO-Team hinsichtlich der anzustrebenden Abschlüsse der Schüler:innen mit Förderbedarf „Lernen“
Ressourcen	FB Sonderpädagogik, SL, Sozialarbeitsteam, LK, PU, Psychologin, Jahrgangsteams, Klassen- und Fachräume, Raum Sonderpädagogik
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialarbeitsteam • Klassenleitungen • Eltern • SIBUZ • BSO-Team • Schulleitung • TLG-KuK
Umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> • Die an der AHS beschäftigte Sonderpädagogin, die Kollegin im Ergänzungsstudium und die beiden Referendare der Sonderpädagogik stellen fristgerecht alle Anträge zur Verlängerung der Sonderpädagogischen Förderbedarfe nach vorherigen Gesprächen mit den entsprechenden KuK und den Eltern • Feststellungsverfahren werden gemeinsam bearbeitet • Intelligenztestungen werden durchgeführt

		<ul style="list-style-type: none"> alle Vorhaben sollen fristgerecht erledigt werden TERMIN 15.12. des laufenden Schuljahres
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?
1.	Folgeverfahren	Fr. Meyer, Fr. Rücker
2.	Erstanträge	Fr. Meyer, Hr. Schuster
3.	Hospitationen	Fr. Meyer, Hr. Loska, Fr. Rücker, Hr. Schuster
4.	Beratung im Jour fixe	Fr. Meyer, Fr. Rücker
5.	Beratung schulintern SSL	Fr. Meyer, Hr. Loska, Fr. Rücker, Hr. Schuster
6.	Anleitung der LK	Fr. Meyer, Hr. Loska, Fr. Rücker, Hr. Schuster
7.	Fortbildungen	Fr. Meyer, Hr. Loska
8.	Aktensichtung	Fr. Rücker, Fr. Meyer
Überprüfung/Evaluation:		Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> alle Folgeanträge wurden fristgerecht gestellt und verlängert Überprüfung zur Erstellung der Erstanträge erfolgreich alle Aufgaben des letzten Schuljahres wurden termingerecht erledigt Beratungsbedarfe der KuK
Ergebnis der Evaluation:		<ul style="list-style-type: none"> 2022-23 erreicht

7.21 Qualitätssiegel Berlin für exzellente berufliche Orientierung

	<p>Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2022-2023 fortlaufend</p>	<p>Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen Handlungsorientiertes Lernen</p>
Entwicklungsvorhaben: Qualitätssiegel Berlin für exzellente berufliche Orientierung		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Voß	Datum: 2022-23 fortlaufend
Steuergruppe / Fachbereich: Unterstützung:	1. Fr. Voß 2. Fr. Dr. Wiegner 3.Fr. Kromer-Neefe	BSO-Team
Kurzbeschreibung/ Konzept	Bei diesem Qualitätssiegel geht es um die Zertifizierung von weiterführenden allgemeinbildenden Schulen. Mit dieser Auszeichnung werden die herausragenden Leistungen zur beruflichen Orientierung von Schulen und ihren Partnern gewürdigt, bekannt gemacht und weiterempfohlen. Hierfür wird die Schule in drei Themenbereichen nach vorgegebenen Kriterien beurteilt. Die Schule reicht einen schriftlichen Bewerbungskatalog ein und nimmt nach erfolgreicher Bewertung an einem Audit teil.	
Leitziel des Vorhabens	Die Albrecht-Haushofer-Oberschule hat sich um das Qualitätssiegel Berlin für exzellente berufliche Orientierung beworben. Damit erhält die AHS auch einen Blick von außen auf die Qualität unserer BO.	
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationen mit externen Partnern ausbauen • Schriftlicher Bewerbungskatalog • Audit 	
Nutzen / Umsetzung	Für das Qualitätssiegel Berlin für exzellente berufliche Orientierung werden Kooperationen mit Firmen aus der Umgebung aufgebaut. Im Rahmen dieser Kooperation werden Berufe vorgestellt, Praktikanten von den Firmen angenommen und der Kontakt zu den Firmen vertieft und ausgebaut, in denen eine Ausbildung nach der 10. Klasse möglich wäre. Natürlich werden die Kooperationen auch mit den weiterführenden Schulen gepflegt. Themen aus dem Berufs- und Studienorientierungsbereich (BSO) werden natürlich in WAT, aber auch in einigen weiteren Fächern wie zum Beispiel Deutsch und Ethik umgesetzt. Zwei weitere Projekte wie die „Schulcoaches“ und „Ausbildungspaten“ unterstützen die Schüler:innen	


	<p>einzeln und gezielt bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche.</p> <p>Die Schüler:innen erhalten eine vielfältige Berufsorientierung, die durch das Siegel von externen Experten bestätigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die KuK, Schüler:innen und Eltern können ihre Qualität im Bereich der BO nach außen tragen. 		
Ressourcen	<p>Fr. Dr. Wiegner Fr. Voß BSO-Team und BSO-Raum Schulcoaches, Ausbildungspaten</p>		
Schnittstellen	<p>Alle Fachbereiche mit allen Lehrkräften, alle Schüler:innen mit ihren Eltern, das BSO-Team, externe Kooperationspartner</p>		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
1.	Kooperationen	Fr. Voß, Fr. Dr. Wiegner, Fr. Kromer-Neefe	fortlaufend
2.	Bewerbungskatalog	Fr. Voß, Fr. Dr. Wiegner	Nov. 2022
3.	Audit	Fr. Voß, Fr. Dr. Wiegner, Fr. Kromer-Neefe, Schüler:innen, Eltern, Kooperationspartner	01.06.2022
Überprüfung/Evaluation:	Indikatoren: Siegel erhalten		
Ergebnis der Evaluation:	Siegel erhalten!!!		

7.22 Elektroschrott recyceln am Beispiel des Handys

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2022-2023	Bezug zum Leitbild Handlungsorientiertes Lernen Nachhaltiges Lernen
Entwicklungsvorhaben: Elektroschrott recyceln am Beispiel des Handys		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Dr. Wiegner	Datum: 2022- 2023
Projektteam	Fr. Dr. Wiegner	
Kurzbeschreibung/ Konzept	Elektrogeräte bestimmen unseren Alltag. Wir können uns unser Leben ohne die Elektrogeräte nicht mehr vorstellen. Ständig kommen bessere und „neuere“ Geräte auf den Markt. Was passiert aber mit den „alten“ kaputten oder noch funktionierenden Geräten. Wo und wie wird unser Elektroschrott entsorgt? Woher kommen die Rohstoffe für unsere Elektronik? Wann lohnt sich eine Reparatur?	
Ziel des Vorhabens	Die Schüler:innen der AHS reflektieren ihr Konsumverhalten und dies ihrer Familie im Hinblick auf elektronische Geräte kritisch.	
Unterziele	Die Schüler:innen und ihre Familien werden darüber informiert: <ul style="list-style-type: none"> • woher die Rohstoffe für ihre Elektrogeräte stammen, • was mit ihren gebrauchten Geräten nach der Entsorgung passiert, • wie eine fachgerechte Entsorgung aussieht samt der Alternativen. Zusätzlich werden die Schüler:innen und ihre Familien sich der Zukunft bewusst sein, dass sie beim Erwerb von Elektrogeräten sich über <ul style="list-style-type: none"> • die Herkunft der Rohstoffe, • die Herstellungsbedingungen, • die Nutzungsdauer, Reparaturmöglichkeit und • Entsorgung informieren müssen. Die Schüler:innen erstellen zu der erlernten Problematik einen digitalen Film. <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an der Preisausschreibung der BSR. 	
Nutzen	Die Schüler:innen erhalten erste Einblicke in Berufe (WAT), die an der Herstellung der Rohstoffe und der Elektrogeräte beteiligt sind. Es werden Kriterien für Nachhaltigkeit, wie beispielsweise Herkunft der Rohstoffe, die Herstellungsbedingungen, die Nutzungsdauer, Reparaturmöglichkeit und Entsorgung ermittelt. Es finden online Recherchen zur Ideenfindung, Ermittlung bereits angebotener Produkte und verbesserungswürdiger Produkte im Hinblick auf Nachhaltigkeit statt. Zusätzlich dokumentieren die Schüler:innen ihre Lernprodukte in einem digitalen Film. Der Film wird geplant, gedreht, geschnitten und vertont. Die Verfilmung geschieht mit den bereits vorhandenen Handys der Schüler:innen und die digitale Bearbeitung ebenfalls mit bereits vorhandener Hardware der Schule, des Lehrers oder der Schüler:innen. Die Schüler:innen nehmen an der Ausschreibung der BSR teil und erhalten im Idealfall ein Preisgeld.	

	Die Lehrkräfte arbeiten gemeinsam mit interessierten Schüler:innen am Projekt (Projektarbeit).		
Ressourcen	Fr. Dr. Wiegner (1 Lehrkraft) 21 Schüler:innen (1 Klasse) Informationstransfer an Nachbarn, Eltern und alle Schüler:innen am „Tag der offenen Tür“		
Schnittstellen	Informationstransfer in alle Fachbereiche mit allen Lehrkräften, alle Schüler:innen mit ihren Eltern		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
1.	Überblick über das Umweltprojekt: Suffizienzdetektive	Fr. Dr. Wiegner	Schuljahr 2022/23
2.	Thema im Unterricht vorstellen und erarbeiten	Fr. Dr. Wiegner, alle Schüler:innen	
2.	Film herstellen	alle Schüler:innen	Okt./Nov. 2022
3.	Bewerbung: Film einreichen	Dr. Wiegner	Dez.2022
Überprüfung/Evaluation:	Indikatoren: Film funktional eingereicht		
Ergebnis der Evaluation:	Preisgeld in Höhe von 400 € erhalten		

7.23 Aufbau eines Ganztagskonzepts – Schule in Bewegung

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2022- fortlaufend	Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen Soziales Lernen Handlungsorientiertes Lernen
Entwicklungsvorhaben: Aufbau eines Ganztagskonzepts – Schule in Bewegung		
Leitung/ Verantwortlich:	Frau Fellerhoff	Datum: September 2022
Projektteam	1. Herr Degen 2. Frau Grundig 3. Herr Lackner	
Kurzbeschreibung/ Konzept	<p>Angelehnt an die Vision aus der Handreichung „Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganztagschule“ (LISUM 2021): „Eine gute Ganztagschule arbeitet nach der Vision, dass die Ganztagschule eine inklusive und eine demokratische Schule ist, die auf vielfältige Art und Weise Bildungsprozesse ermöglicht.“ Wodurch?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams (Kommunikationsstrukturen) • Langfristige Umsetzung bzw. Abbildung des Berliner Ganztagssterns in der AHS • Zielgruppengerechtes Angebot (Partizipation der SuS und Eltern) • Ganztagsangebote als „Dritte Säule“ (Rollenverständnis) • Kurzfristig: Verpflichtendes AG-Angebot im 7. Und 8. Jahrgang • Langfristig: Verpflichtendes AG-Angebot für alle SuS • Individuelle Förderung und Unterstützung bei einem strukturierten Tagesablauf, um die SuS körperlich und geistig „fit zu machen“ und sie dadurch auf weitere Herausforderungen des Lebens vorzubereiten • Jugendliche durch Sport und Präventionsprogramme stark machen, insbesondere durch Kooperationen wie z.B. mit KICKFAIR e.V., der Polizei und weiteren Vereinen und Organisationen (Fachstelle für Suchtprävention, Friedrich-Ebert-Stiftung) 	
Ziel des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> • Ganzheitliche Förderung der Bildung und Entwicklung der SuS, insbesondere: • Förderung der physischen Gesundheit und des allgemeinen Wohlbefindens • individuelle Lernförderung • Demokratielernen • Persönlichkeitsentwicklung: Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstwirksamkeit 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Miteinanders und der Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen und Schülern verschiedener sozialer und kultureller Hintergründe • Förderung des Schulgemeinschaftsgefühl • Zirkusprojekt im 7. Jahrgang als feste Instanz etablieren (https://cabuwazi.de/) • SuS erfahren Erfolgserlebnisse und Anerkennung und können immer komplexere Aufgabenfelder innerhalb und außerhalb der Schule bewältigen.
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • Transparente Darstellung der AG-Inhalte, Schnupperwochen, Plakate, Elterninformationen, Ansprache der Klassenleitungen, Vorstellung der Angebote durch AG-leitungen – September 2023 • Weitere Kooperationspartner akquirieren – bis zum Schuljahresbeginn 2023/24 • AG-Angebot erweitern: neben Sport sprachliche und kreative Angebote sowie Lernförderangebote – September 2023 • Gelebte bewegte Pause an beiden Schulstandorten durch ausgebildete Sporthelfer fest etabliert – September 2023 • Individuelle Lernförderung (LRS) und Sprachbildung im Mittagsband (AG-Nähen in den WK-Klassen) – September 2023 • Sprachförderung (Methode des Monats, Blitzlesekarten) in alle Angebote inkludieren – SJ 23/24
Nutzen	<p>Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden individuell gefördert. • übernehmen Verantwortung (für sich selbst und andere). • entwickeln Gesundheitsbewusstsein. • beteiligen sich aktiv am Schulleben (Mitbestimmung). • entdecken eigene Potenziale. • erfahren Erfolgserlebnisse. • lernen mit Niederlagen umzugehen. • erfahren Wertschätzung. • übertragen erworbene Kenntnisse auf ihren (Schul)alltag. • identifizieren sich mit ihrer Schule. <p>Lehrer:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • bekommen einen „anderen Blick“ auf die Schüler:innen. • werden entlastet. • haben die Möglichkeit, Teil der „Dritten Säule“ zu werden und ihr „Hobby“ zum Beruf zu machen. • vernetzen sich durch neu entstehende Teamstrukturen.
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperationen: <ol style="list-style-type: none"> 1. GSJ - hauseigener Partner, daher keine Kosten 2. KICKFAIR e.V. - Bonusprogramm (Material) / Fahrten finanziert KICKFAIR 3. AFCVBB - finanziert vom Landessportbund / Honorarkraft Flagfootball-AG 4. Förderverein Halle MV e.V. - Honorarkraft Segel-AG 5. UCB Legends - Kontakt über eine Elternvertreterin und ihrer Tochter (Cheerleading-AG) • Sportplatz und Turnhallen

	<ul style="list-style-type: none"> • Schulhof: Bewegungsspiele / bewegte Pause / Sportkiste • Werkstätten, Küche, Mensa • Kontakte zu anderen Schulen (Eichendorffschule Erlangen) • Spenden(-läufe) und Sponsoring • Förderverein • Studierende des Fachs Sport • Budget AG-Verfassungsschüler / Schüler:innenHaushalt 		
Schnittstellen	Schulleitung (immer!) / Fachbereich Sport / Fachbereich Gewi / GSJ / Team Außenwirkung / Team Sprachbildung / Team Lernförderung / Sekretariat! / Hausmeister!		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
1.	Ausbau Kooperationen Vereine / Verbände	Fellerhoff	fortlaufend
2.	AG-Koordination (Wer? Wann? Wo?)	Fellerhoff, Winter	fortlaufend
3.	Schülerwerbung	AG-Leitungen	September 2023
4.	Durchführung und Teilnahme diverser KICKFAIR Projekte, insbesondere „Common Ground #24“ (UEFA EURO 2024™) https://kickfair.org/hashtag24/	Degen, Fellerhoff , Grundig	laufendes Schuljahr
5.	Betreuung Sportkiste	Kracker (Kurzi), Boldt (Stolpi)	fortlaufend
6.	Individuelle Lernförderung / Sprachbildung	Grundig, Gierlichs-Markus	fortlaufend
7.	Sichtbarmachen des Demokratielernens	Degen	laufendes Schuljahr
Überprüfung/ Evaluation:	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit Kooperationspartner wird fortgeführt und ausgebaut. • Die AGs finden statt. Die SuS kommen in den AGs an. • AG-Leitungen bewerben ihre AG. • Teilnahme an KICKFAIR Projekten. • Sportkisten stehen an beiden Schulstandorten im Mittagsband bereit und werden angenommen. • Neue Sporthelfer:innen werden ausgebildet. • LRS-Förderung und Sprachbildung finden im Mittagsband statt. • AHS wird in das Netzwerk aufgenommen. <div style="display: flex; justify-content: flex-end; gap: 10px;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Schule ohne Rassismus</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Schule mit Courage</div> </div>		
Ergebnis der Evaluation:	<p style="text-align: center;">2022/23:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. erfolgreiche Zusammenarbeit mit bestehenden Kooperationspartnern <input checked="" type="checkbox"/> 2. Die AGs starten im 2. Schulhalbjahr und finden statt. <input checked="" type="checkbox"/> Die SuS kommen nicht regelmäßig in den AGs an. <input type="checkbox"/> 3. Teilnahme an KICKFAIR Projekten (z. B. Besuch von Juan aus Chile, Festival in Stuttgart, schulübergreifende Turniere) <input checked="" type="checkbox"/> 		

	<p>4. Sportkiste im Kurzi findet statt und es werden neue Sporthelfer:innen ausgebildet. <input checked="" type="checkbox"/> Sportkiste im Stolpi findet nicht statt. ☹</p> <p style="text-align: center;">laufendes Schuljahr (23/24):</p> <p>1. Neuer Kooperationspartner: Förderverein Halle MV e.V. (Segel-AG) <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>2. Neu: AG-Leitungen bewerben ihre AG. <input checked="" type="checkbox"/> Idee: Im nächsten Halbjahr soll es eine Werbeveranstaltung für alle SuS in der Mensa geben. Das „durch die Klassen gehen“ hat sich als impraktikabel erwiesen, da die SuS zu viele Informationen auf einmal bekommen und nicht filtern können.</p> <p>3. Die SuS kommen immer häufiger und zuverlässiger in den AGs an (Stand Oktober 2023).<input checked="" type="checkbox"/></p> <p>4. Teilnahme an einem KICKFAIR Festival in Wolfsburg im Oktober. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>5. Die Sportkiste findet im Kurzi zuverlässig - fast täglich - statt. <input checked="" type="checkbox"/></p> <p>6. LRS-Förderung und Sprachbildung finden im Mittagsband statt. <input checked="" type="checkbox"/></p>
--	---

7.24 Einführung des Unterrichtsfaches FREI DAY

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2022/23	Bezug zum Leitbild Nachhaltiges Lernen Gemeinsames Lernen Soziales Lernen Handlungsorientiertes Lernen
Entwicklungsvorhaben: Einführung des Unterrichtsfaches FREI DAY		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Dr. Wiegner	Datum: Schuljahr 2022/23
Mitglieder Projektgruppe	Fr. Dr. Wiegner Frau Lechelt Frau Kromer-Neefe	Team 10
Kurzbeschreibung/ Konzept	<p>Die Schüler:innen sind nachhaltigkeitsorientierten Zukunftsfragen im Klassenverband auf der Spur. Sie entwickeln innovative und konkrete Lösungen und setzen ihre Projekte direkt in der Nachbarschaft und im Einzugsbereich der Schule um. Der FREI DAY ist ein Lernformat, das Schüler:innen dazu befähigt, die Herausforderungen unserer Zeit selbst anzupacken und diesen mit Mut, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität zu begegnen. Am FREI DAY lernen Jugendliche, die Welt zu verändern.</p>	
Ziel des Vorhabens	<p>In dem Projekt „Schule mit Weltblick“ findet eine Umstrukturierung der Schulen von der Leitungsebene über die Fachbereiche zu den Lehrkräften statt.</p> <p>Zusätzlich zu den notwendigen strukturellen Veränderungen von „oben“ nach „unten“ findet an der Albrecht-Haushofer-Schule eine Veränderung von „unten“ nach „oben“ statt.</p> <p>Nach erfolgreich teilgenommenen Fortbildungen in der Werkstatt „Schule mit Weltblick“ wird das Unterrichtsfach FREI DAY im gesamten 10. Jahrgang, in sechs 10. Klassen, als Projekttag zum Thema Nachhaltigkeit eingeführt.</p>	
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Jugendlichen beschäftigen sich weitgehend selbstständig mit aktuellen gesellschaftlichen und ökologischen Themen und deren Herausforderungen. • Sie finden Antworten auf selbstgewählte Zukunftsfragen, die auch im Rahmenlehrplan stehen. Sie finden nicht nur Antworten auf diese Fragen, sondern entwickeln gemeinsam mit anderen Schüler:innen konkrete Lösungen für die gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen in ihrer Nachbarschaft und setzen diese als eigenes Projekt selbstständig um. Hierfür wird der Unterricht zum Thema Nachhaltigkeit aus den 	

	<p>Fächern WAT, Gesellschaftswissenschaften und Ethik zusammengeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dabei recherchieren, planen und „tüfteln“ die Schüler:innen selbst, wie sie ihre Projektideen in die Tat umsetzen können. Anschließend präsentieren sie ihre Ergebnisse und werten die Projekte nach eigenen Kriterien aus. • Diese Erfahrungen stärken und vertiefen ihre Kenntnisse in Hinblick auf selbständiges Arbeiten, welche besonders für die bevorstehenden eBBR- bzw. MSA-Präsentationsprüfungen relevant sind.
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler:innen lernen im Rahmen einer selbstgewählten Projektarbeit, sich neue Herausforderungen zu suchen, zu recherchieren, sich zu informieren, Informationen zu bewerten, Ergebnisse adressatengerecht zu präsentieren. • Die Lehrkräfte arbeiten mit interessierten Schüler:innen und schlüpfen in die Rolle eines Moderators, indem sie die Schüler:innen bei ihrer Projektarbeit begleiten und unterstützen. • Auch die Lehrkräfte profitieren vom Wissenszuwachs.
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Schuljahr 2022/23: sechs 10. Klassen (6 x 25 SuS): Unterricht in GeWi, Ethik, WAT, SAS (Schülerarbeitsstunde) = 4 Schulstunden mit der Klassenleitung <p>Bei evtl. Fortführung ebenso:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schuljahr 2023/24: fünf 10. Klassen (5 x 25 SuS): Unterricht in GeWi, Ethik, WAT, SAS (Schülerarbeitsstunde) = 4 Schulstunden mit der Klassenleitung <p>→ FREI DAY findet jeden Freitag von der 3. bis zur 6. Stunde im Klassenverband mit der Klassenleitung statt.</p> <p>→ Zusätzlich wird eine Lehrkraft (Fr. Lechelt) als „Springer“ bzw. „Vertretungslehrer“ für den FREI DAY eingeplant.</p>
Schnittstellen	<p>Lehrkräfte sammelten bereits erste positive Erfahrungen in mehreren Pilotprojekten. <u>Siehe Projektkarte „Schule mit Weltblick“:</u> Dies führte dazu, dass sich alle 6 Klassenlehrkräfte im 9. Jahrgang nach der Evaluation der Pilotprojekte und dem Erfahrungsaustausch freiwillig (Abstimmung im Jahrgangsteam 9 und in der Gesamtkonferenz) dafür entschieden haben, den nächsten Schritt im jetzigen 9. und später 10. Jahrgang im nächsten Schuljahr im Upcycling (von den verschiedenen Projekten in Richtung</p>

	Umstrukturierung der gesamten Schule) den FREI DAY einzuführen. Dies bedeutet, dass an einem Schultag der Woche ein Teil des Unterrichtsstoffes aus den Fächern GeWi, Ethik und WAT in einem vierstündigen Projekt mit einem Kernthema zur Nachhaltigkeit bearbeitet werden soll. Eine Einführung des FREI DAY findet am Anfang des Schuljahres 2022/23 statt.		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was ?	Wer?	Von wann bis wann?	
1.	Überblick „FREI DAY“	Fr. Dr. Wiegner	Schuljahr 2022/23
2.	Einführung des „FREI DAY“ im 10. Jahrgang	Team 10	August 2022
3.	Laufende Fortbildungen „Schule mit Weltblick“	Fr. Dr. Wiegner, Fr. Lechelt	Schuljahr 2021/22 bis 2022/23
4.	Evaluation der Einführung des „FREI DAY“ im 10. Jahrgang	Fr. Dr. Wiegner, Fr. Lechelt	Beginn HJ 2023
5.	Vorstellung der Evaluation	Team 10, GK, SK	Ende HJ 2023
6.	Abstimmung: Generelle Einführung des „FREI DAY“ für den 10. Jahrgang	Team 9, GK, SK	Ende HJ 2023
7.	Einführung des „FREI DAY“ im neuen 10. Jahrgang	Team 10, GK	Schuljahr 2023/24
Überprüfung/Evaluation:	Indikator: FREI DAY wird ab dem Schuljahr 2023/24 im 10. Jahrgang fortgeführt.		

7.25 Schulische Förderung bei einer LRS


		Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2022-2023		Bezug zum Leitbild Nachhaltiges Lernen Gemeinsames Lernen	
		Entwicklungsvorhaben: Schulische Förderung bei einer Lese-Rechtschreib-Schwäche			
Leitung		Frau Grundig		Datum: 2022-23	
Projektteam		1. Frau Schulz 2. Frau Grundig		3. Schulpsychologie 4. FB Deutsch	
Kurzbeschreibung/ Konzept		<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Lese- Rechtschreibkompetenzen - Über die Testung hinaus, individuelle schulische Förderung, aufbauend auf den aktuellen Lernstand - Aufbau und Festigung der einzelnen Kompetenzstufen im Schriftspracherwerb und Lesefertigkeiten - Koordination der Fördermöglichkeiten (im Unterricht / in Förderstunden) 			
Ziel des Vorhabens		<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung von Selbstvertrauen und Leistungsmotivation der Schüler:innen - Entlastung bei schulischem Leistungsdruck - Präventive Förderung gegen Verweigerungshaltung und evtl. Chronifizierung der Problematik 			
Unterziele		<ul style="list-style-type: none"> - Schüler mit LRS beteiligen sich aktiv am Unterricht - Umsetzung des inklusiven Bildungsauftrages - Beratung der Eltern - Ein lernförderndes Umfeld unterstützt eine gute psychosoziale Persönlichkeitsentwicklung der Schüler:innen 			
Nutzen		<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Rechtschreibkompetenzen - Entlastung der Lehrkräfte und Elternschaft 			
Ressourcen		<ul style="list-style-type: none"> - Fördermaterialien Finke Verlage, Rechtschreibleiter - Schulische Förderung in der 7./8. Std. / Mittagsband - Nutzung von digitalen Medien 			
Schnittstellen		Kooperation mit der Sonderpädagogik, SIBUZ / Schulpsychologie, Klassenleitungen, Eltern, Fachlehrer:innen Deutsch, ggf. Sprachkoordinatorin			
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?			Wer?		Von wann bis wann?
1.	Testung und Auswertung Jg. 7		Frau Grundig		Bis Ende Oktober
2.	Einleitung des Feststellungsverfahrens		Frau Schulz, Frau Grundig		Bis 2. Schulhalbjahr
3.	Ggf. Beratung FL, KL		Frau Schulz, Frau Grundig		konstant
4.	Förderplanung		Frau Grundig		Bis Dezember
5.	Durchführung		Frau Grundig		Bis Ende SJ
Überprüfung/Evaluation:			Indikatoren: Rücksprache Schulpsychologie/ SIBUZ Reflexion FL Deutsch, KL, Eltern, Schüler:innen		
Ergebnis der Evaluation:			Positive Rückmeldungen Weiterführung im SJ 2023/24		

7.26 Die Verfassungsschüler:innen

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2022- fortlaufend	Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen Soziales Lernen Handlungsorientiertes Lernen
Entwicklungsvorhaben: Die Verfassungsschüler:innen		
Leitung/ Verantwortlich:	Hr. Degen	Datum: ab November 2022
Mitglieder Projektgruppe	Hr. Degen Fr. Deschan	Schüler:innen der zugehörigen AG
Kurzbeschreibung/ Konzept	Die Verfassungsschüler:innen arbeiten, in Zusammenarbeit u.a. mit „Teachfirst“ an zivilgesellschaftlichen und schulischen Engagement Projekten. Im Austausch mit Schüler:innen aus Sachsen und Nordrhein-Westfalen diskutieren sie aktuelle politische und gesellschaftlich relevante Themen und suchen nach Lösungen, wie sich Jugendliche effektiv und besser in der Gesellschaft und der Politik beteiligen können. Gleichzeitig werden im Rahmen des Projektes anhand von mehreren Workshops in verschiedenen Themenbereichen unterschiedliche Kompetenzen, wie z.B. die Urteilsfähigkeit oder die Demokratiebildung, der SuS gefördert und weiterentwickelt. Unterstützt werden sie hier v.a. durch einen Demokratiescout an der Schule, wobei dies in Person an der AHS Hr. Degen ist.	
Ziel des Vorhabens	Mit dem Projekt der Verfassungsschüler:innen werden mehrere Ziele verfolgt: <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausbildung und Förderung von Kompetenzen, v.a. im Bereich der Demokratiebildung und der Urteilsbildung 2. Mindestens ein durch die SuS eigenverantwortlich geplantes und durchgeführtes Engagement Projekt (schulisch oder außerschulisch) je Schuljahr 3. Ausbildung eines Demokratiescouts bis Juni 2023 4. Etablierung und Ausbau von demokratiefördernden Strukturen innerhalb der Schule 5. Weiterführung schulinterner Demokratieprojekte wie z.B. den Schüler:innenhaushalt ab August 2023 	
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung der SuS zu „Verfassungsschüler:innen“ bis zum jeweiligen Schuljahresabschluss • Langfristige Partizipation im Bereich der Politik / Gesellschaft allgemein (z.B. Aufbau und Teilnahme am Jugendparlament im Bezirk, etc.) mit Start im Januar 2023 und dann laufend • Weitergabe demokratischer Werte an die Schulgemeinschaft ab Juni 2023 in Form von z.B. Projekttagen und Wahlen • Ausbildung weiterer Demokratiescouts beginnend ab August 2023 	

Nutzen	<p>Nutzen SuS: Durch die Workshops, sowie den Austausch mit anderen SuS und außerschulischen Partner entwickeln die SuS der AG vielfältige Kompetenzen und gestalten aktiv das demokratische Miteinander</p> <p>Nutzen Schule: Durch die Engagement Projekte wird eine positive Außenwirkung erzielt, und es werden demokratische Strukturen in den Schulalltag aufgenommen bzw. gefördert</p>	
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Mind. 1 Lehrkraft als Demokratiescout (Hr. Degen) - SuS der AG „Die Verfassungsschüler:innen“ (2022/23 = 14; ab 2023/24 = 20) - Turnus: Nach Bedarf und Aufwand, im Durchschnitt alle 14 Tage für ca. 2h, Ort je nach Bedarf - Kommunikation über Untis/Schoolfox, Microsoft Teams und persönlicher Ansprache - 2022/23 300.-€ Budget seitens Teachfirst, sowie Nutzung finanzieller Mittel aus dem Demokratiebudget der Schule - Schulungsmaterialien werden u.a. durch Teachfirst gestellt 	
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachbereich Gewi v.a. im Bereich Politische Bildung - Kooperationspartner: u.a. Teachfirst, Jugendforum Reinickendorf, und Weitere - BVV Reinickendorf - GSJ im Bereich der schulinternen Projekte 	
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?
1. Ausbildung zum Demokratiescout	Hr. Degen	11/22 bis 06/23
2. Ausbildung Verfassungsschüler:innen	Hr. Degen, Teachfirst	11/22 bis 06/23; Ab dann jährlich
3. Durchführung Engagement Projekt(e)	AG Verfassungsschüler:innen, Hr. Degen, Fr. Deschan	erstmalig im Juli 23, dann jährlich
4. Partizipation im Bezirk	Hr. Degen, AG Verfassungsschüler:innen	Ab September 2023
5. Weiterführung des Schüler:innenhaushalts	Hr. Degen, Fr. Deschan, AG Verfassungsschüler:innen	Ab Nov. 2023
Überprüfung/Evaluation:	<ul style="list-style-type: none"> - SuS sind zu Verfassungsschüler:innen ausgebildet - Demokratiescout ist ausgebildet - 1 Projekt je Schuljahr wurde durch die AG durchgeführt - AG übernimmt schulinterne Aufgaben 	
Ergebnis der Evaluation:	<ul style="list-style-type: none"> • 2022/23 alle Bereiche erfolgreich durchgeführt • 2023/24 laufend 	

7.27 Nähen im Mittagsband „Nesteldecken“ für an Demenz Erkrankte

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2022/23	Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen Soziales Lernen Nachhaltiges Lernen Handlungsorientiertes Lernen
Entwicklungsvorhaben: Sprachförderung mal anders: Nähen im Mittagsband „Nesteldecken“ für an Demenz Erkrankte		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Gierlichs-Markus Willkommensklasse	Datum: SJ 2022/23
Mitglieder Projektgruppe	Fr. Gierlichs-Markus	
Kurzbeschreibung/ Konzept	Schüler:innen erwerben den Nähmaschinen-Führerschein. Schüler:innen nähen kleine Nähprojekte für den Adventsbasar. Fortgeschrittene Schüler:innen nähen Nesteldecken für an Demenz-Erkrankte. Schüler:innen kontaktieren Altersheime in Spandau und Reinickendorf und überreichen ihre Werke vor Ort.	
Leitziel des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> • Die Pausen im Mittagsband sprachbildend nutzen: • Erwerb des Nähführerscheins • Nähen von Nesteldecken für an Demenz Erkrankte 	
Zielgruppe(n)	Schüler:innen der Willkommensklasse, alle Schüler:innen	
Unterziele	Die Schüler:innen <ul style="list-style-type: none"> • erlernen die Fachtermini des Nähens. • erlesen die Aufgaben des Nähmaschinen-Führerscheins und legen eine praktische und theoretische/schriftliche Prüfung zum Erwerb des Nähmaschinen-Führerscheins ab. • erfahren durch Kontakt mit Regel-Schüler:innen zusätzliche Spracherwerbsmöglichkeiten in den Pausen. • erleben Möglichkeiten zur Integration in die Schulgemeinschaft. • gestalten gemeinsam die Vitrine, in der die Nähprojekte ausgestellt sind. • beschriften die ausgestellten Exponate. • erfahren, dass Kleidung recycelbar ist. • erfahren Upcycling von Stoffen als Form von Nachhaltigkeit. • erzählen in Altersheimen bei Übergabe der Nesteldecken deren Entstehungsgeschichte. 	
Nutzen	Schüler:innen <ul style="list-style-type: none"> • erfahren sinnvoll genutzte Pausenzeiten. • entwickeln sich handlungsorientiert im Handwerk Nähen und in der Sprachentwicklung weiter. 	
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Nähmaschinen, Stoffe, Zubehör • räumliche Voraussetzung zur Aufbewahrung der Materialien • hier: im Klassenraum 	


Messbarkeit des Projekterfolgs	Die Schüler:innen:innen <ul style="list-style-type: none"> • werden in ihrer Sprechkompetenz gefördert. • recherchieren im Internet nach neuen Projektideen. • lesen selbstständig Nähanleitungen. • entdecken ein neues Hobby. • finden Freunde in der Schulgemeinschaft. • überdenken ihr eigenes Konsumverhalten. • treten in Kontakt mit an Demenz erkrankten Menschen. 		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • FB WAT • Altersheime • Altkleiderstützpunkte 		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
1.	Informationen des Kollegiums	Fr. Gierlichs-Markus - GK	ab SJ 22/23
2.	Information der Schülerschaft	Aushang	
3.	Einrichtung der Nähplätze	Fr. Gierlichs-Markus	
4.	Organisation des Materials, Kontakt zu Second-Hand-Shops	Fr. Gierlichs-Markus	Nach Absprache
5.	Kontaktpflege zu Altersheimen Diakonie Spandau, Diakonie Heiligensee	Fr. Gierlichs-Markus	Nach Absprache
6.	Übergabe der Nesteldecken	Fr. Gierlichs-Markus Schüler:innen	Nach Absprache
Überprüfung/Evaluation:	Indikatoren: Schüler:innen bestehen den Nähmaschinen-Führerschein. Schüler:innen erstellen kleine Nähprojekte und stellen sie in der Schulvitrine aus. Schüler:innen wirken ideenreich an der Herstellung von Nesteldecken mit und berichten bei Übergabe über den Nähvorgang.		
Ergebnis der Evaluation:	Die Schüler:innen haben die Vitrine mit kleinen Nähprojekten bestückt. Die Schüler:innen haben Nähprojekte für den Adventsbasar erstellt. Die Schüler:innen haben ihre Nesteldecken in den Heimen an die an Demenz erkrankten Bewohner übergeben.		

7.28 Sprachförderung - Einrichtung einer Sprachlernklasse 7

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2022-2023	Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen
Entwicklungsvorhaben: Sprachförderung - Einrichtung einer Sprachlernklasse 7		
Leitung/ Verantwortlich:	SL Fr. Kromer-Neefe	Datum: 2022-23
Projektteam	Fr. Gierlichs-Markus KL Fr. Kromer-Neefe	
Kurzbeschreibung/ Konzept	Einrichtung einer Sprachlernklasse mit geringer Schülerzahl Führung der Sprachlernklasse als Regelklasse Begleitung der SuS durch Lehrperson mit vielfältigem Unterrichtsangebot in der Klasse	
Leitziel des Vorhabens	gezielte Förderung von SuS mit sprachlichen Defiziten aus den Grundschulen bzw. aus Willkommensklassen nach Übergang in die Regelklasse 7	
Zielgruppe	SuS aus Grundschulen und ehemaligen Willkommensklassen	
Unterziele	SuS <ul style="list-style-type: none"> • lernen weiterhin im kleinen Klassenverband. • erfahren die KL als Bezugsperson. • erfahren eine Fortführung ihrer lernunterstützenden Maßnahmen z.B. Nutzung des Wörterbuches, Lerntagebuch im Klassenverband. • können Lesestrategien häufiger als in anderen Regelklassen trainieren. • erfahren im DaZ-Wahlpflichtunterricht auf Grundlage von Sprachstandserhebungen individuelle Förderung. • erfahren, dass die konstante Lehrperson die individuellen sprachlichen Defizite in vielen Fächern gezielt fördern kann. • können ergänzende Lernförderung beantragen. • können an Ferienschulen mit Sprachförderangeboten teilnehmen. • erhalten den sprachbedingten Nachteilsausgleich. • erfahren sprachsensiblen Fachunterricht in der Regelklasse. 	
Nutzen/ Umsetzung	Durch den begleiteten Übergang in die Regelklasse und die Förderung im DaZ-Wahlpflichtkurs erfahren die SuS Besserung in der Gesamtheit ihrer sprachlichen Fähigkeiten im kleinen Klassenverband.	
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • DaZ- Fachkollegen und –Kolleginnen • Bereitschaft, viele Stunden in einer Klasse zu unterrichten 	
Schnittstellen	Schulleitung Stundenplan	
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?

1.	Informationen der KuK	Fr. Kromer-Neefe	Frühjahr 2022
2.	Information an Grundschulen, Elternbrief	Fr. Gierlichs-Markus	
3.	Einrichtung der Sprachlernklasse	Fr. Kromer-Neefe	Sommer 2022
Überprüfung/Evaluation:		Die SuS haben Förderung in der Gesamtheit ihrer sprachlichen Entwicklung erfahren. Evaluation der Selbst- und Fremdeinschätzung.	
Ergebnis der Evaluation:		<p>Auffallend ist, dass viele SuS auch nach einem Jahr nicht dem sprachlichen Mindestniveau entsprechen, das einen gelingenden begleiteten Übergang in die Oberschule versprechen lässt.</p> <p>Auffallend ist, dass viele SuS neben sprachlichen Defiziten auch Verhaltensauffälligkeiten, geringe Lernmotivation und mögliche Lerndefizite zeigen, die jedoch noch nicht diagnostiziert werden können.</p> <p>Offensichtlich wurde der Vorteil, eine Klasse gleicher Niveaustufe zu besuchen und nicht bis zum erreichten Sprachstand in der Grundschule zu verweilen zu dürfen vorrangiger gewertet als die Aussicht auf gezielte individuelle Sprachförderung.</p> <p>Diese geballte Anhäufung von Förderbedarf erschwert der Lehrperson gezielte individuelle Förderung.</p> <p>Diese Anhäufung von Förderbedarf und zugleich dem Anspruch einer Regelklasse entsprechen zu müssen, ist nicht umsetzbar.</p> <p>Der unerwartet häufige Ausfall der Lehrperson belastete die Klassensituation zunehmend.</p> <p>Fazit:</p> <p>Gute konzeptionelle Planung bedarf verlässlicher Umsetzungsmöglichkeit.</p> <p>Unterrichtsentwicklung und Personalentwicklung gehören eng zusammen. Letzteres ist von SL nur bedingt beeinflussbar.</p> <p>Das Konzept Sprachlernklasse ist erfüllbar, wenn die Klasse mindestens ein halbes Jahr, besser ein Schuljahr im Probestatus verbleibt und nicht zugleich die Anforderungen einer Regelklasse erfüllen muss.</p>	

7.29 TLG + / Schnittstelle von Schule und Jugendhilfe

		Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2022-2023	Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen
Entwicklungsvorhaben: TLG + / Schnittstelle von Schule und Jugendhilfe			
Leitung/ Verantwortlich:	Frau Cordes		2022-23
Projektteam	1. Frau Kromer-Neefe 2. EJF (Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk) - Freier Träger		3. Herr Schuster/ Sonderpädagoge 4. Frau Cordes
Kurzbeschreibung/ Konzept	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler:innen mit einer emotionalen sozialen Beeinträchtigung wird die gesellschaftliche und schulische Teilhabe ermöglicht - 2 Tage/wöchentlich- Arbeit in der Kleingruppe, ansonsten Begleitung in den Kernklassen durch Frau Cordes/ Sozialpädagogin- EJF - Schüler:innen des 7. und 8. Jahrgangs, auf Grundlage einer interdisziplinäre Förderplanung - Die Verweildauer der Schüler:innen ist auf 1 Sj. begrenzt 		
Ziel des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> - Lernrückstände aufholen (in den Hauptfächern) - Wiederherstellung von Lern- und Leistungsbereitschaft - Sensibilisierung für Selbst- und Fremdwahrnehmung - Ressortübergreifende Hilfsmaßnahmen bei Bedarf 		
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> - Durch den individuellen Kontakt zwischen Pädagogen und Schüler wird die Anbindung an oder die Re-Integration in den Schulalltag gewährleistet. - Die Schüler können sich selbst regulieren und erlangen somit soziale Kompetenzen. 		
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler:innen dürfen im geschützten Umfeld lernen - Entlastung der Kernklasse, Beitrag zur Deeskalation - Akzeptanz und Einbeziehung des Lebensumfeldes der Schüler 		
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Aufnahme erfolgt mit KK-Beschluss - Eigene Räumlichkeiten und sozialpädagogische Arbeitsmaterialien - Monatliche Supervision durch EJF - Zusatzkraft vom EJF muss gestellt werden 		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung: Sonderpädagogen, Sozialteam, Klassenleitungen, EJF, SIBUZ zur kooperativen Planung und Schulleitung - Enge Zusammenarbeit mit den Eltern 		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?		Wer?	Von wann bis wann?
1.	Hospitation in der Kernklasse	Hr. Schuster / Fr. Cordes	Beginn SJ 2022/23
2.	Austausch	Klassenleitung; Sozialteam, Sonderpäd.	Vor Herbstferien
3.	Abstimmung mit Schulleitung-EJF	Frau Kromer-Neefe; Hr. Schuster, Fr. Cordes	Vor Herbstferien


4.	Gespräche Eltern/ Lernenden	Hr. Schuster, Fr. Cordes	Nach Herbstferien
5.	Aufnahme	Hr. Schuster, Fr. Cordes	Bis Ende das SJ
Überprüfung/Evaluation:		<p>Indikatoren: Frau Cordes gibt in ihrer Dokumentation über die Entwicklung der SuS einen Entwicklungszuwachs der Schüler:innen an. Die monatliche Reflexion mit dem zuständigen EJF dem Jugendamt nach einem Jahr zeigt einen Fortschritt der Schüler:innen auf.</p>	
Ergebnis der Evaluation:		<p>Die TLG+ kann als Bereicherung für die Schule gesehen werden und sollte fortgeführt werden! Allerdings wird dieses Projekt vom Senat mit 18 Stunden über das Jugendamt befristet für 1 Jahr finanziert. Für die restlichen Stunden stockt die Schule auf. Kritisch ist für eine Fortführung die grundsätzliche Planungsunsicherheit für die Schule anzumerken. Erst kurz vor den Sommerferien wurden weitere Gelder zur Fortführung bereitgestellt, diese aber nur bis Kalenderende! Die eingesetzte Sozialarbeiterin hatte aber den Wunsch auf einen unbefristeten Arbeitsvertrag und steht für dieses Projekt nicht mehr zur Verfügung. Die Suche nach einer ausgebildeten Fachkraft für 3 Monate erscheint im Hinblick auf die derzeitige Arbeitsmarktsituation nicht nur familienunfreundlich, sondern auch nahezu aussichtslos. Ein weiterer Knackpunkt ist ein zusätzlicher Träger im Haus. Bei Supervisionen oder anderen Meetings von der GSJ war die Mitarbeiterin des EJF ausgeschlossen. Die GSJ stand uns für dieses Projekt leider nicht zur Verfügung, obwohl wir langjährig miteinander arbeiten.</p>	
Erweiterung der Evaluation:		<p>Dem EJF ist es gelungen eine Fachkraft, auch nur für diesen Zeitraum zu finden. Die Schule stellte zusätzlich einen weiteren Sozialarbeiter vom EJF in Teilzeit ein. Damit kommt es zum Austausch innerhalb des EJFs. Auch nach erneuter Anfrage bei der GSJ bekam ich von dem Leiter eine Absage, dass sie für dieses Projekt für unsere Schule nicht zur Verfügung stehen. Das Projekt wird in 2023 auf unbestimmte Zeit fortgeführt!</p>	

7.30 TLG - LERNEN für die Schule

		Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2022-2023		Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen	
Entwicklungsvorhaben: TLG - LERNEN für die Schule					
Leitung		Frau Grundig			Datum: September 2022
Projektteam		Frau Kromer-Neefe Frau Grundig (TLG)	Frau Meyer/ Sonderpädagogin		3 weitere Lehrkräfte Stellv. SL
Kurzbeschreibung/ Konzept		<ul style="list-style-type: none"> - individuelle Förderung der SuS mit einem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“ - integrativer und leistungsdifferenzierter Unterricht in den Hauptfächern (Mathematik, Deutsch, Englisch) - handlungsorientierte und lebenspraktische Themenfelder haben Einfluss auf die Wissensvermittlung - Anregung zum selbstgesteuerten und -verantwortlichen Lernen 			
Ziel des Vorhabens		<ul style="list-style-type: none"> - Selbstvertrauen zum eigenen Leistung- und Lernvermögen - Wissensvermittlung auf Grundlage der Lernstandserhebung und individueller Förderplanung - Höchstmögliche Passgenauigkeit zwischen Lernvoraussetzungen und Förderangebot 			
Unterziele		<ul style="list-style-type: none"> - Ein differenziertes Lernarrangement ermöglicht individuelle Lernfortschritte- und erfolge - Das jeweilige Lern- und Arbeitsverhalten wird prozessbegleitend mit den Schüler:innen reflektiert und ggf. korrigiert 			
Nutzen		<ul style="list-style-type: none"> - Schüler:innen erhalten intensive Unterstützung - Entlastung der Kernklasse durch Begleitung der SuS 			
Ressourcen		<ul style="list-style-type: none"> - Wöchentliche Reflexion im Lehrerteam - Unterricht im eigenen Klassenraum - Fördermaterial der Sonderpädagogik (7.Jg.) - Weitere 3 Fachlehrer - Stunden Ma, Deu, Eng parallel, Personalverfügbarkeit kritisch 			
Schnittstellen		Schulleitung, Klassenleitung, Sonderpädagogen, Fachlehrer, Sprachkoordinatorin, TLG+			
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?		Wer?			Von wann bis wann?
1.	Abstimmung und Förderplanung im Lehrerteam	Klassenleitungen, Fachlehrer:innen, Sonderpädagogen; TLG			Ende September
2.	Gespräch SL / TLG				kontinuierlich

3.	Wöchentliche Reflexion oder bei Bedarf	SuS, KL, Sonderpädagogik	11/22- SJ Ende
4.	Rückführung der SuS in die Regelklasse	Frau Grundig, KL, Lehrerteam	
Überprüfung/Evaluation:		Indikatoren: Schüler:innen geben an, dass sie sich unterstützt fühlen und sind dadurch motiviert	
Ergebnis der Evaluation:		Diese Unterstützung war für die Kinder sehr hilfreich, wird fortgeführt bei vorhandener Fachpersonaldecke	

7.31 Schulcoaches

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2022-2023	Bezug zum Leitbild Handlungsorientiertes Lernen Nachhaltiges Lernen
Entwicklungsvorhaben: Schulcoaches		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Schulz (Mittelstufenkoordinatorin) Fr. Voß Fr. Dr. Wiegner	Datum: 2022-23
Mitglieder Projektgruppe	BSO-Team Jahrgangsteam 9 Jahrgangsteam 10	
Kurzbeschreibung/ Konzept	Die Schüler:innen erhalten persönliche und individuelle Unterstützung bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen durch eine Bezugsperson aus dem Team der Schulcoaches.	
Ziel des Vorhabens	Alle Schüler:innen, die nach dem Unterricht im 9. Jahrgang zur Erstellung der Bewerbungsunterlagen in den Fächern WAT, Deutsch und Englisch immer noch Unterstützung bei den aktuellen Bewerbungen für ihren weiteren Werdegang nach der 10. Klasse benötigen, werden durch die Klassenleitungen an die Schulcoaches empfohlen und weitervermittelt. Jeder Schüler und jede Schülerin hat eine Anschlussperspektive, die seinen/ihren Wünschen und Neigungen entspricht. Eine persönliche und individuelle Unterstützung bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen durch die Schulcoaches wird gewährleistet.	
Unterziele	Zusätzliche Unterstützung bei der Bewerbung von ausgewählten Schüler:innen aus: - sechs 10. Klassen (6x25 SuS) bei den Bewerbungen für Ausbildungsplätze und weiterführenden Schulen - fünf 9. Klassen (6x25 SuS) bei der Praktikumsfindung Schüler:innen, die sehr starke, individuelle Unterstützung bei der Findung ihrer Stärken, Interessen, Neigungen und beim Suchen von Ausbildungsplätzen, der Erstellung von Bewerbungsunterlagen sowie zur Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche benötigen, werden gezielt unterstützt.	
Nutzen	Jeder/Jede Schüler:in findet einen Bildungsanschluss an die 10. Klasse, die seinen/ihren Neigungen und Wünschen entspricht. Dadurch wird die Quote der Abbrüche gesenkt.	
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Team 9 • Team 10 • BSO-Team • Externe Schulcoaches (Beginn mit 4 Mitarbeiter:innen, Steigerung der Mitarbeiter:innenzahl bei Bedarf) 	
Schnittstellen	- Enge Zusammenarbeit mit den Klassenleitungen sowie WAT-, Deutsch- und Englischlehrkräften im 9. Jahrgang.	

		- Sehr enge Zusammenarbeit und Absprachen mit den Fachlehrer:innen, ob ein Entfernen für die Arbeit mit den Schulcoaches aus dem jeweiligen Fachunterricht möglich ist.
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?		Wer?
		Von wann bis wann?
1.	Überblick über das Projekt „Schulcoaches“	Fr. Schulz
2.	Regelmäßige Treffen: Mittelstufenkoordinatorin BSO-Teams Schulcoaches	Fr. Schulz, Fr. Voß, Schulcoaches
3.	Regelmäßige Treffen: Mittelstufenkoordinatorin Jahrgangsteam 9 und 10	Fr. Schulz, Teamleitungen 9 und 10
4.	Zusammenfassung der Erfahrungen des Projekts	Fr. Schulz
5.	Vorstellung der Erfahrungen	Team 9 und 10 / Gesamtkonferenz
Überprüfung/Evaluation:		Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> - Gute Zusammenarbeit: Absprachen werden eingehalten. - Viele der Schüler:innen im 9. Jahrgang haben ein Praktikum. - Viele der Schüler:innen im 10. Jahrgang haben einen Ausbildungsplatz. - Positive Rückmeldungen der Praktikumsbetriebe.
Ergebnis der Evaluation:		Das Projekt „Schulcoaches“ wird im kommenden Schuljahr 2023/24 nicht fortgeführt!

7.32 Duales Lernen – Einführung Produktives Lernen

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2023/ 24	Bezug zum Leitbild Handlungsorientiertes Lernen Gemeinsames Lernen
Entwicklungsvorhaben: Produktives Lernen Jahrgang 9/ 10		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Dr. Wiegner	Datum: August 2023-Juli 2024
Mitglieder Projektgruppe	Fr. Dr. Wiegner Fr. Lechelt SL Fr. Kromer-Neefe Fr. (IPLE-Beraterin)	FB WAT PL Team
Kurzbeschreibung/ Konzept	Siehe: - Rahmenkonzeption für Produktives Lernen - Standortkonzeption PL an der AHS	
Leitziel des Vorhabens	Produktives Lernen – Ein anderer Weg zum Ziel	
Zielgruppe(n)	Schüler:innen des 9. und 10. Jahrgangs	
Unterziele	Die Schüler:innen <ul style="list-style-type: none"> • erschließen sich Bildung (wieder) aus den vielfältigen Erfahrungen ihrer produktiven Tätigkeiten; • finden durch individuelle Unterstützung verschiedene Wege zur schulischen Allgemeinbildung und zur beruflichen Orientierung; • bekommen ein Gerüst für die Bewältigung eines eigenverantwortlichen Lebens, das sie zur Teilhabe an der Gesellschaft befähigt; • werden in ihrer intellektuellen, personellen und sozialen Kompetenz gefördert; • erfahren durch die Tätigkeiten in der Praxis wieder Anerkennung und Selbstbestätigung; • können sich bewusstwerden, dass Lernen als lebenslanger Prozess nicht nur beschwerlich, sondern auch bereichernd sein kann; • lernen, dass im PL Lernen immer in Verbindung zu ihrem Alltag und zur Realität steht; • erhalten die Chance, sich über Vorlieben und Interessen klar zu werden, Begabungen auszuloten und Ideen für Zukunftsperspektiven zu entwickeln. 	
Nutzen	Schüler:innen ohne derzeitige positive Abschlussprognose erhalten einen Abschluss oder haben wieder Freude an Bildung.	
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Kolleginnen werden parallel für PL zertifiziert (in Ausbildung) • beide Kolleginnen unterrichten und betreuen Schüler:innen • finanzielle Unterstützung und Begleitung durch das IPLE • 1 Klassenraum mit Vorbereitungsraum (PC-Ausstattung) • W-LAN/ Hotspot im Raum 	

Messbarkeit des Projekterfolgs	Die Schüler:innen <ul style="list-style-type: none"> • evaluieren ihre Bildungsentwicklung kontinuierlich in den individuellen Lernberatungen sowie in pädagogischen Gesprächen (ggf. mit Eltern) gemeinsam mit der Pädagogin; • erhalten die Ergebnisse ihres Bildungsprozesses am Ende eines jeden Trimesters in einem ausführlichen Bildungsbericht sowie in einem Trisemesterbericht (Bewertung durch Punkte); • erhalten eine Vergleichbarkeit am Ende des Schuljahres durch ein Notenzeugnis. 		
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> • IPLE • Kooperationspartner (Betriebe aus Praktikumpool) • Team 8 • Zusammenarbeit mit Jugendamt, Schulpsychologie, diversen Projekten • BSO-Team • Schulleitung 		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
1.	Informationen anderer Schulen	Fr. Kromer-Neefe, Fr. Dr. Wiegner, Fr. Lechelt, Fr. Schulz	
2.	Kontaktaufnahme mit IPLE, Schulaufsicht	Fr. Kromer-Neefe, Fr. Dr. Wiegner	
3.	Gremienabstimmung Team 8, GK, SK	Fr. Kromer-Neefe, Fr. Dr. Wiegner	
4.	Information Jg 8 und 9	Fr. Dr. Wiegner, Fr. Lechelt	
5.	Infoelternabend	Fr. Dr. Wiegner, Fr. Lechelt	
6.	Bewerbungsverfahren Schüler:innen:innen	Fr. Kromer-Neefe, Fr. Dr. Wiegner	
7.	Orientierungsphase auf Entscheidung über Aufnahme	Fr. Kromer-Neefe, Team PL	
8.	Festlegung der Praktikumsplätze	Team PL	laufend
9.	Betreuung des Praktikums	PL-Team	permanent
Überprüfung/Evaluation:		Indikatoren: Schüler:innen haben einen Abschluss erreicht oder ihre Leistungen in den Fächern Mathematik und Deutsch gesteigert.	
Ergebnis der Evaluation:			

7.33 Schule gegen Rassismus und mit Courage

	<p>Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2023- fortlaufend</p>	<p>Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen Soziales Lernen Handlungsorientiertes Lernen</p>
<p>Entwicklungsvorhaben: Schule gegen Rassismus und mit Courage</p>		
<p>Leitung/ Verantwortlich:</p>	<p>Hr. Degen</p>	<p>Datum: ab August 2023</p>
<p>Mitglieder Projektgruppe</p>	<p>Hr. Degen Fr. Deschan</p>	<p>Schüler:innen der AG „Die Verfassungsschüler:innen“</p>
<p>Kurzbeschreibung/ Konzept</p>	<p>Durch das Projekt „Schule gegen Rassismus und mit Courage“ will sich sowohl die Schule als Institution, als auch die Schulgemeinschaft insgesamt klar gegen Rassismus und Diskriminierungen positionieren, und sich dazu verpflichten mit Courage gegen jegliche rassistischen und diskriminierenden Ansätze vorzugehen. Hierzu suchen sich die SuS der AG „Die Verfassungsschüler:innen“ in Zusammenarbeit mit ihrem Demokratiescout einen außerschulischen Paten z.B. aus der Politik, führen Wahlen zu den 3 Grundsätzen des Projektes mit dem gesamten in der Schule beschäftigten Personal + SuS durch, bewerben sich anschließend offiziell um die Aufnahme ins das dazugehörige Netzwerk, und organisieren die offizielle Übergabezeremonie. Dazugehörig werden Projekttag und Schulungen / Workshops zu den Themen Anti-Rassismus und Anti-Diskriminierungen organisiert, um die SuS u.a. auf die Wahlen vorzubereiten.</p>	
<p>Ziel des Vorhabens</p>	<p>Mit dem Projekt werden mehrere Ziele verfolgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 6. Ausbildung und Förderung von Kompetenzen der SuS, v.a. im Bereich der Demokratiebildung und der Interkulturellen Bildung und Erziehung 7. Aufnahme in das Netzwerk „Gegen Rassismus und mit Courage“ im Frühjahr 2024 8. Weitergabe von demokratiefördernden Kompetenzen und Strukturen in den Schulalltag 	
<p>Unterziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Akquise eines/r Paten/in für die Schule durch Hr. Degen bis Oktober 2023 • Vorbereitung, Umsetzung und Auswertung der dazugehörigen Wahl durch die SuS der AG „Die Verfassungsschüler:innen“ mit Hr. Degen / Fr. Deschan bis Dezember 2023 • Schriftliche Bewerbung beim Netzwerk bis Januar 2024 • Vorbereitung und Umsetzung der offiziellen Übergabezeremonie durch die SuS der AG „Die 	


	Verfassungsschüler:innen“ zusammen mit Hr. Degen voraussichtlich im März 2024	
Nutzen	Durch die Teilnahme am Projekt und den voraussichtlichen Beitritt in das Netzwerk gegen Rassismus und Diskriminierung positioniert sich die Schulgemeinschaft nach Innen und Außen deutlich gegen jegliche Formen von Diskriminierung und Rassismus. Gleichzeitig wird die kulturelle Vielfalt an der AHS wertgeschätzt, und Kompetenzen u.a. im Bereich der Demokratiebildung z.B. durch die vielfältigen damit verbundenen Workshops weiterentwickelt.	
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Demokratiescout (Hr. Degen) und eine LK für die Filiale im Stolpmünder Weg - SuS der AG „Die Verfassungsschüler:innen“ - 1 Projekttag zur Umsetzung der Wahlen - 1 Projekttag zur offiziellen Aufnahme in das Netzwerk - Schulungsmaterialien werden online bereitgestellt und durch den Demokratiescout organisiert - Projekttag in allen Klassen und Jahrgangsstufen zu den Themen Anti-Rassismus und Anti-Diskriminierung 	
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachbereich Gewi, v.a. im Bereich Politische Bildung und Ethik - Kooperationspartner: Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ - Bezirkspolitik in Form der BVV 	
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?
1. Akquise Pate/in	Hr. Degen	10/2023
2. Vorbereitung, Organisation Umsetzung und Auswertung der Wahlen	SuS der AG „Die Verfassungsschüler:innen“, Hr. Degen + Fr. Deschan	Ab 09/23 bis 12/23
3. Bewerbung beim Netzwerk	Hr. Degen, SL	Bis 01/2024
4. Vorbereitung, Organisation und Umsetzung der offiziellen Übergabe	SuS der AG „Die Verfassungsschüler:innen“, Hr. Degen + Fr. Deschan	Ab 02/2024
Überprüfung/Evaluation:	<ul style="list-style-type: none"> - Akquise Pate/in – erfolgreich erledigt - Wahlen - laufend - schriftliche Bewerbung - laufend - offizielle Übergabe - laufend 	
Ergebnis der Evaluation:	<ul style="list-style-type: none"> • folgt 	

7.34 Lernen durch Engagement

	<p>Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2023- fortlaufend</p>	<p>Bezug zum Leitbild Gemeinsames Lernen Soziales Lernen Handlungsorientiertes Lernen</p>
<p>Entwicklungsvorhaben: Lernen durch Engagement</p>		
<p>Leitung/ Verantwortlich:</p>	<p>Hr. Degen</p>	<p>Datum: ab August 2023</p>
<p>Mitglieder Projektgruppe</p>	<p>Hr. Degen Fr. Uhl Fr. Beck</p>	<p>Schüler:innen von 3 Pilot- Klassen</p>
<p>Kurzbeschreibung/ Konzept</p>	<p>Beim Projekt „Lernen durch Engagement“ sollen die Schüler:innen ausgewählter Klassen im Rahmen von selbstinitiierten Projekten zivilgesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Hierzu werden die für die Klassen verantwortlichen Lehrer:innen durch den Kooperationspartner „Die Beteiligungsfüchse“, sowie die SuS soweit notwendig in ihren Vorhaben durch die Lehrkräfte angeleitet und unterstützt. Die Auswahl, Organisation sowie Umsetzung des Engagements obliegt hierbei den SuS, wobei die Reflexion und Auswertung anhand von Qualitätsstandards in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und dem Kooperationspartner geschieht. Unterstützend findet eine Evaluation durch die Ludwig-Maximilians-Universität statt, um die entwickelten Demokratiekompetenzen der SuS zu evaluieren.</p>	
<p>Ziel des Vorhabens</p>	<p>Mit dem Projekt werden mehrere Ziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 9. Ausbildung und Förderung von Kompetenzen der SuS, v.a. im Bereich der Demokratiebildung und der Interkulturellen Bildung und Erziehung 10. Mindestens ein durch die SuS eigenverantwortlich geplantes und durchgeführtes Engagement Projekt (zivilgesellschaftlich) im Schuljahr 2023/24 11. Weitergabe von demokratiefördernden Kompetenzen und Strukturen in den Schulalltag 	
<p>Unterziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl, Organisation und Umsetzung eines zivilgesellschaftlichen Engagement Projekts durch die SuS der beteiligten Klassen im SJ 2023/24 • Auf- und Ausbau von demokratiefördernden Kompetenzen der SuS • Weitergabe demokratischer Werte an die Schulgemeinschaft ab Juni 2024 in Form Erfahrungsberichten, etc. • Ausweitung des Projektrahmens auf weitere Klassen im folgenden Schuljahr 	


Nutzen	<p>Nutzen SuS: Durch das zivilgesellschaftliche Engagement, sowie den Austausch mit anderen SuS der teilnehmenden Klassen entwickeln die SuS vielfältige Kompetenzen und gestalten aktiv das demokratische Miteinander in der Klasse und der Schulgemeinschaft</p> <p>Nutzen Schule: Durch die Engagement Projekte wird eine positive Außenwirkung erzielt, es werden demokratische Strukturen in den Schulalltag aufgenommen bzw. gefördert, und zusätzlich demokratische Kompetenzen in die Schulgemeinschaft getragen</p>	
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - je 1 Lehrkraft pro teilnehmende Klasse - SuS der Klassen 8.2; 8.3 & 10.3 - Umsetzung an 3 Projekttagen außerhalb der Schule, sowie im Gewi-Unterricht der 8.Klassen bzw. am FREI DAY der 10.Klasse - Kommunikation über Untis/Schoolfox, den Kooperationspartner und im Rahmen des Klassenrats - Schulungsmaterialien werden u.a. durch die Beteiligungsfüchse gestellt - Fortbildungen durch die Beteiligungsfüchse für die teilnehmenden Lehrkräfte 	
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Fachbereich Gewi v.a. im Bereich Politische Bildung und Ethik - Kooperationspartner: die Beteiligungsfüchse - Zivilgesellschaftliche Einrichtungen im Bezirk / im Umfeld der Schule 	
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?
1. Fortbildung Lehrkräfte	Fr. Uhl. Fr. Beck, Hr. Degen, Kooperationspartner	08/23 – 11/23
2. Auswahl, Organisation und Umsetzung Projekt	SuS der teilnehmenden Klassen	11/23 bis 06/24; Ab dann jährlich
3. Evaluation und Reflexion der Ergebnisse	Hr. Degen, Kooperationspartner	Ab 11/23
4. Ausweitung Projektrahmen	Hr. Degen, Kooperationspartner	Ab September 2024
5. Weitergabe der Ergebnisse an die Schulgemeinschaft	SuS + LK die teilnehmen	Ab September 2024
Überprüfung/Evaluation:	<ul style="list-style-type: none"> - 1 zivilgesellschaftliches Projekt je Klasse und Schuljahr wird durchgeführt - Demokratiekompetenzen sind gewachsen - Projektrahmen wird bei Erfolg ausgeweitet - Ergebnisse werden weitergegeben 	
Ergebnis der Evaluation:	<ul style="list-style-type: none"> • 2023/24: laufend 	

7.35 Methode des Monats - Stärkung der Lesekompetenz

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2023/ 24	Bezug zum Leitbild Handlungsorientiertes Lernen Gemeinsames Lernen
Entwicklungsvorhaben: Methode des Monats - Stärkung der Lesekompetenz		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Gierlichs-Markus	Datum: Dezember 2023/ 24
Mitglieder Projektgruppe	Fr. Gierlichs-Markus Fr. Grundig Fr. Kirschbaum Fr. Lechelt Fr. Otlewska-Jung SL Fr. Kromer-Neefe Hr. Winter	Team Sprachbildung SL
Kurzbeschreibung/ Konzept	Anwendung einheitlicher, monatlich wechselnder Lesestrategien im Unterricht; Erwerb und Aufbau von Sprach- und Lesekompetenz in allen Unterrichtsfächern; Entwicklung von Sprach- und Lesekompetenz durch Förderung der Leseflüssigkeit, des Leseverständnisses und der Kenntnis/ Anwendung von Lesestrategien.	
Leitziel des Vorhabens	Lesestrategien – das Fundament der Sprachkompetenz	
Unterziele	Die Schüler:innen und LK <ul style="list-style-type: none"> • lernen unterschiedliche Lesestrategien kennen • beherrschen zunehmend den Umgang mit Lesestrategien; • erfahren Auf- und Ausbau ihres (Fach)-Wortschatzes; • entdecken den Zusammenhang zwischen (Fach)-Wortschatzerweiterung und semantischer Vernetzung; • verstehen zunehmend besser komplexer werdende syntaktische Strukturen; • erfahren durch fortschreitende semantische Vernetzung einen leichteren Leseprozess; • erfahren, dass ein leichterer Leseprozess ein tiefgründiges Leseverstehen ermöglicht; • stellen fest, dass ihre Lesemotivation aufrecht erhalten bleibt, wenn unterschiedliche sprachensible Unterrichtsmethoden in der rollenden Lesestunde praktiziert werden. 	
Nutzen	Durch die Anwendung einer monatlich vorgegebenen Lesestrategien im Unterricht erfahren die Schüler:innen Förderung in der Gesamtheit ihrer sprachlichen Fähigkeiten.	
Ressourcen	LK wenden die „Methode des Monats“ im jeweiligen Fachunterricht an.	


Messbarkeit des Projekterfolgs	Die Schüler:innen <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln durch wiederholtes Training ein umfangreiches Lesestrategiewissen; • entscheiden zunehmend selbst, welche Lesestrategie sich als effektiv erweist; • erfahren durch den möglichen Einsatz von Instrumenten zur Selbst- und Fremdeinschätzung Unterstützung 		
Schnittstellen	Schulleitung: Bekanntgabe der jeweiligen „Methode des Monats“		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
1.	Informationen der KuK	Fr. Kromer-Neefe, Fr. Gierlichs-Markus, Hr. Winter, Team Sprachbildung	Gesamtkonferenz/ Dienstbesprechung Herbst 2023
2.	Information der GK	Fr. Kromer-Neefe, Hr. Winter	
3.	Gremienabstimmung GK	Fr. Kromer-Neefe, Hr. Winter	
4.	Information Eltern, Elternbrief	Fr. Gierlichs-Markus, Team Sprachbildung	
5.	11 Lesestrategien: Bereitstellen beispielhafter Umsetzung der jeweiligen Unterrichtsmethoden für den Fachunterricht, pro Fach ein Beispiel	Fr. Gierlichs-Markus, Team Sprachbildung	
6.	Visualisierung der „Methode des Monats“ im Schulgebäude, in Untis	Fr. Gierlichs-Markus Team Sprachbildung, SL	
Überprüfung/Evaluation:	Indikatoren: Schüler:innen haben Förderung in der Gesamtheit ihrer sprachlichen Entwicklung erfahren. Evaluation der Selbst- und Fremdeinschätzung.		
Ergebnis der Evaluation:			

7.36 Rollende Lesestunde

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2023/ 24	Bezug zum Leitbild Handlungsorientiertes Lernen Gemeinsames Lernen
Entwicklungsvorhaben: Rollende Lesestunde		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Gierlichs-Markus	Datum: 2. Hj. 2023/ 24
Mitglieder Projektgruppe	Fr. Gierlichs-Markus Fr. Grundig Fr. Kirschbaum Fr. Lechelt Fr. Otlewska-Jung SL Fr. Kromer-Neefe Hr. Winter	Team Sprachbildung SL
Kurzbeschreibung/ Konzept	Anwendung von Lesestrategien als Unterrichtsmethode des jeweilig betroffenen Fachunterrichts (entsprechend der Vorgabe der rollenden Lesestunde); Erwerb und Aufbau von Sprach- und Lesekompetenz ist Kernaufgabe aller Unterrichtsfächer; Entwicklung von Sprach- und Lesekompetenz durch Förderung der Leseflüssigkeit, des Leseverständnisses und der Kenntnis/ Anwendung von Lesestrategien.	
Leitziel des Vorhabens	Sprachbildender Unterricht in rollenden Stunden Lesekompetenz als Grundlage erfolgreichen Lernens in allen Fächern	
Unterziele	Die Schüler:innen: <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen zunehmend den Umgang mit Lesestrategien; • erfahren Auf- und Ausbau ihres (Fach)-Wortschatzes; • entdecken den Zusammenhang zwischen (Fach)-Wortschatzerweiterung und semantischer Vernetzung; • verstehen zunehmend besser komplexer werdende syntaktische Strukturen; • erfahren durch fortschreitende semantische Vernetzung einen leichteren Leseprozess; • erfahren, dass ein leichterer Leseprozess ein tiefgründiges Leseverstehen ermöglicht; • stellen fest, dass ihre Lesemotivation aufrecht erhalten bleibt, wenn unterschiedliche sprachensible Unterrichtsmethoden in der rollenden Lesestunde praktiziert werden. 	
Nutzen	Durch die fächerübergreifende Anwendung von Lesestrategien im Unterricht der rollenden Lesestunde erfahren die Schüler:innen Förderung in der Gesamtheit ihrer sprachlichen Fähigkeiten.	
Ressourcen	LK nutzen die rollende Stunde zur Anwendung einer Lesestrategien ihrer Wahl im jeweiligen Fachunterricht.	


Messbarkeit des Projekterfolgs	Die Schüler:innen <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln durch wiederholtes Training ein umfangreiches Lesestrategiewissen; • entscheiden zunehmend selbst, welche Lesestrategie sich als effektiv erweist; • erfahren durch den möglichen Einsatz von Instrumenten zur Selbst- und Fremdeinschätzung Unterstützung 		
Schnittstellen	- Stundenplan - Schulleitung: - Bekanntgabe des „rollenden Modus“. Z.B. 1. Woche, montags: erste Stunde, 2. Woche, dienstags: zweite Stunde, 3. Woche, mittwochs: vierte Stunde, 5. Woche, donnerstags: fünfte Stunde, entsprechend fortlaufend		
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?	Wer?	Von wann bis wann?	
1.	Informationen der KuK	Fr. Kromer-Neefe, Fr. Gierlichs-Markus, Hr. Winter, Team Sprachbildung	Gesamtkonferenz/ Dienstbesprechung Herbst 2023
2.	Information der GK	Fr. Kromer-Neefe, Hr. Winter	
3.	Gremienabstimmung GK	Fr. Kromer-Neefe, Hr. Winter	
4.	Information Eltern, Elternbrief	Fr. Gierlichs-Markus, Team Sprachbildung	
5.	11 Lesestrategien: Bereitstellen beispielhafter Umsetzung der jeweiligen Unterrichtsmethoden für den Fachunterricht, pro Fach ein Beispiel	Fr. Gierlichs-Markus, Team Sprachbildung	
6.	Umsetzung der rollenden Lesestunde in den Stundenplan	Fr. Kromer-Neefe, Hr. Winter	
Überprüfung/Evaluation:		Indikatoren: Schüler:innen haben Förderung in der Gesamtheit ihrer sprachlichen Entwicklung erfahren. Evaluation der Selbst- und Fremdeinschätzung.	
Ergebnis der Evaluation:			

7.37 Der Lesewagen

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2023/ 24	Bezug zum Leitbild Handlungsorientiertes Lernen Gemeinsames Lernen
Entwicklungsvorhaben: Der Lesewagen		
Leitung/ Verantwortlich:	Fr. Gierlichs-Markus	Datum: 2. Hj. 2023/ 24
Mitglieder Projektgruppe Unterstützung	Fr. Gierlichs-Markus Fr. Grundig Fr. Kirschbaum Fr. Lechelt Fr. Otlewska-Jung SL Fr. Kromer-Neefe Hr. Winter (Vertretungsplan)	Team Sprachbildung FB Deutsch Schulbibliothek Klassenleitungen
Kurzbeschreibung/ Konzept	Selbstständiges Lesen und Erarbeitung eines Jugendbuches entsprechend vorgegebener Aufgaben in den Vertretungsstunden. Der Lesewagen einer Klasse wird jährlich neu bestückt.	
Leitziel des Vorhabens	Lese- und Schreibförderung: Vertretungsstunden sprachbildend nutzen	
Unterziele	Die Schüler:innen <ul style="list-style-type: none"> • erlesen pro Vertretungsstunde zunächst 20 Minuten still das selbst gewählte und mitgebrachte Jugendbuch. • erarbeiten anschließend sukzessiv selbstständig ein Lesetagebuch entsprechend vorgegebener Aufgaben. • erstellen eine Lesebegleitung aufgrund anderer (kreativer) Formen der Lesebegleitung, z.B. ein Lapbook. • sind lesemotiviert, da das selbst ausgesuchte Jugendbuch ihren Interessen entspricht. 	
Nutzen	Schüler:innen und LK erfahren sinnvoll genutzte Vertretungsstunden.	
Ressourcen	LK, die Vertretungsunterricht erteilen. - ein stabiler (Einkaufs)-Wagen pro Klasse, bestückt mit Jugendbüchern und Aufgaben pro Schüler:innen - 1 für alle KuK zugänglicher Aufbewahrungsort der Wagen	
Messbarkeit des Projekterfolgs	Die Schüler:innen <ul style="list-style-type: none"> • werden in ihrer Lesekompetenz gefördert. • wenden selbstständig im Deutschunterricht erlernte Lese- und Schreibstrategien an. • trainieren den Umgang mit Lese- und Schreibstrategien. • entwickeln Fähigkeiten im Bereich der Schreibkompetenz. • erkennen den engen Zusammenhang zwischen Lesen und Schreiben. • entdecken, dass Lesen das Schreiben verbessert. • entdecken, dass Schreiben das Lesen verbessert. • erfahren, dass sich ihr Leseverständnis verbessert. 	

	<ul style="list-style-type: none"> erfahren, dass sich die Leistungen in allen Fächern verbessern werden. 		
Schnittstellen		<ul style="list-style-type: none"> Team Deutsch / Team Sprachbildung zur Überprüfung der Eignung der mitgebrachten Jugendbücher. Team Sprachbildung zur Ausarbeitung der Aufgaben der Lesebegleitung Klassenleitung zur Sensibilisierung der Elternschaft und etwaiger Organisation SL zur Berücksichtigung des LW in Vertretungsstunden 	
Aktionsplan/Maßnahmenplan/Was?		Wer?	Von wann bis wann?
1.	Informationen der KuK	Fr. Gierlichs-Markus, Team Sprachbildung	bis Ende des ersten HJ
2.	Information der Elternschaft	Fr. Kromer-Neefe, Fr. Gierlichs-Markus,	bis Ende des ersten HJ
3.	Gremienabstimmung Team Deutsch	Fr. Kromer-Neefe, Fr. Dr. Wiegner	bis Ende des ersten HJ
4.	Information der Schülerschaft	Team Sprachbildung	bis Ende des ersten HJ
5.	Anschaffung der Wägen	SL	bis Ende des ersten HJ
6.	Ausarbeitung der Lesebegleitung	Team Sprachbildung	bis Ende des ersten HJ
7.	Einrichten und Bestücken der Wägen	Team Sprachbildung	Zu Beginn des zweiten HJ
8.	Regelmäßige Kontrolle	Team Sprachbildung	Während des zweiten HJ
9.	Lesewagen, Kennzeichnung im Vertretungstext	SL- Vertretungsplan	Während des zweiten HJ
Überprüfung/Evaluation:		Indikatoren: <ul style="list-style-type: none"> KuK haben die Wägen in ihren Vertretungsstunden genutzt. Schüler:innen haben die Lesebegleitung erfolgreich abgeschlossen. Schüler:innen haben Erweiterung ihrer Lese- und Schreibkompetenz erfahren und in allen Fächern davon profitieren können. 	
Ergebnis der Evaluation:			

7.38 AHS-Bookclub

	Schulentwicklung der AHS Projektkarte SJ 2023-2024	Bezug zum Leitbild Handlungsorientiertes Lernen Nachhaltiges Lernen
Entwicklungsvorhaben: AHS-Bookclub		
Leitung/ Verantwortlich:	Ines Wilczewski	Datum: 20.09.2023
Projektteam	1. Frau Perraudin 2. Frau Gierlichs-Markus 3. Frau Uhl	4. Frau Grundig 5. Herr Lackner
Kurzbeschreibung/ Konzept	<ul style="list-style-type: none"> - Renovierung und Reaktivierung des Buchbestandes der Schülerbibliothek (Wiedereröffnung der Bibliothek) - Bereitstellung des Raumes K 211 zur Pausen- und Freizeitgestaltung (Öffnungszeiten im Mittagsband) - Bildung einer AG Bookclub (Pflege des Buchbestandes, Organisation der Buchausleihe) - Förderung der Sprachbildung durch Bildung von Lerngruppen (LRS-Förderunterricht/Lesetraining/Hausaufgabenhilfe) 	
Ziel des Vorhabens	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Lesekompetenz der Schüler:innen in den Jahrgängen 7/8 (Standort: Kurzebracker Weg) - Schaffung eines zusätzlichen Lernraumes für temporäre Lerngruppen (LRS, WK) 	
Unterziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellung von Lehrmitteln z.B. Wörterbücher zur Sprachförderung (DAZ) - Reparatur von Büchern/Lehrmaterialien (Schulbücherei) - Unterstützung bei Schulveranstaltungen (Vorlesewettbewerb, Adventsbasar, Tag der offenen Tür) 	
Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Schüler der AG übernehmen Verantwortung für einen Freizeitraum. - Die Verbesserung der Lesekompetenz fördert die allgemeine Persönlichkeitsentwicklung der Schüler:innen. - Lehrkräfte können gezielt Förderung anbieten. 	
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - Bibliotheksraum mit ca. 300 Büchern zur Ausleihe vorhanden, Sitzgelegenheit (Sofa) zum entspannten Lesen vorhanden. - Mobiliar (2 Tische und 8 Stühle) für kleine Lerngruppe (max. 8 Schüler:innen) soll noch angeschafft werden. - Lehrmaterial zur Förderung der deutschen Sprache (WK) sollen noch angeschafft werden (Fr. Gierlichs-Markus) - Bereitstellung von Tablets und WLAN-Zugang für Recherchen wäre sinnvoll. - Bibliothekssoftware für die Buchausleihe ist noch einzurichten (Anmeldung: ahs-bookclub bei Librishaare) 	
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit der Humboldtbibliothek Tegel (Klassenführungen) - Kooperation mit der <i>NochMall</i> (Büchertrödelmarkt) - Kooperation mit Förderverein der Schule (Schulveranstaltungen) 	
Aktionsplan/	Wer?	Von wann bis wann?

Maßnahmenplan/ Was?			
1.	AG Bookclub einrichten	Fr. Wilczewski und 5 angemeldete Schüler aus dem 7./8. Jahrgang	Ab 20.09.2023
2.	Digitale Erfassung des Buchbestandes	Fr. Wilczewski und AG Bookclub	Nov 23- Jan 24
3.	Projekttag Adventsbasar	Planung Bücher – und Spieltrödelmarkt	13. / 14.12. 2023
4.	Tag der offenen Tür / Adventsbasar	Leserallye (war am 11.11.2023 geplant) Trödelmarkt	15.12.2023
5.	Vorlesewettbewerb		Frühjahr 2024
6.	Fahrt zur Buchmesse nach Leipzig		21.- 24.03.2024
Überprüfung/Evaluation:		Indikatoren: Die Schülerbücherei wird von mindestens 5 Schüler:innen in der Woche in den Pausen genutzt. Die erwähnten Gruppen nutzen die Schülerbücherei.	
Ergebnis der Evaluation:			